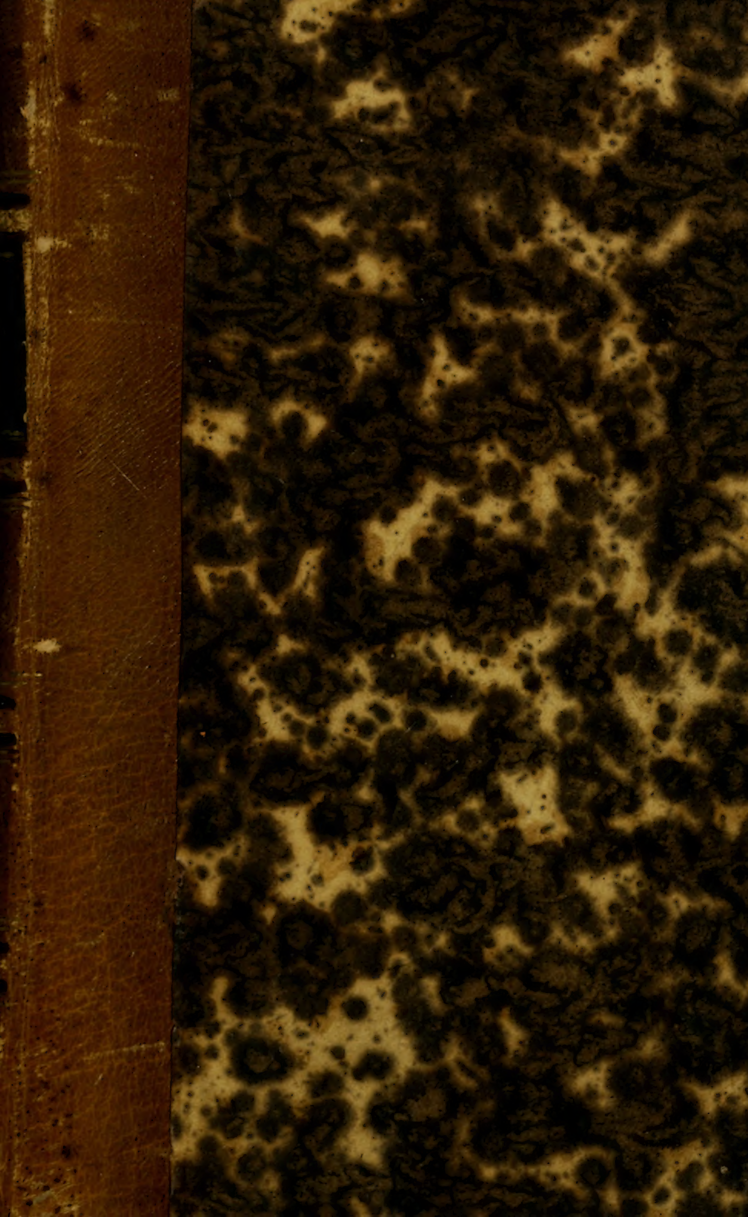
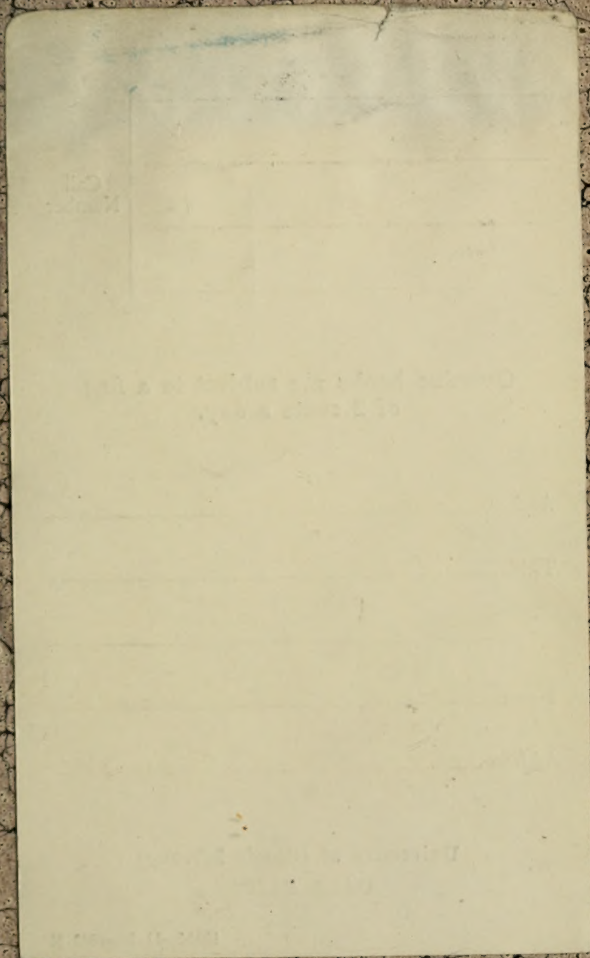




SINGULORUM

GENERUM CURCULIONIDUM

UNAM ALTERAMVE SPECIEM

ADDITIS ICONIBUS

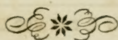
A

DAVID LABRAM

AD NATURAM DELINEATIS

ILLUSTRAVIT

L. IMHOFF, Med. Dr.



Die

Gattungen der Rüsselkäfer

erläutert

durch bildliche Darstellung einzelner Arten

von

David Labram.

Nach Anleitung und mit Beschreibungen

von

Dr. L. Imhoff.

Basel, 1838.

Schweighauser'sche Buchhandlung.

Buchdruckerei von Seul und Mast, in Basel.

Entomologis benevolis fasciculum primum operis offerimus, in quo familiam illam Coleopterorum, maxima et formæ et coloris diversitate oculis gratissimam, *Curculionides* scilicet, tractaturi sumus; idque eo consilio, ut ad horum studium et alios, difficultate huc usque deterritos, via quantum per nos fieri potest munita, invitemus. Constat quidem, ista insecta accuratissime descripta esse in opere: *Genera et Species Curculionidum, cum Synonymia hujus familiæ; a C. J. Schönherr.* Iste vero liber quum iconibus plane careat, et alii ad quos remittit autor vel nimio pretio venales exstent vel iconibus minus perfectis instructi sint, non inutilem nos operam facere existimamus, si, duce illo opere, Curculionidum genera singula depictis una alterave specie latina et germanica lingua illustranda suscipimus. Quæ res ut facilius efficiatur nonnulli Entomologiæ cultores editorem varia ratione ita adjuverunt, ut fasciculum hunc mox secundus, itemque brevi temporis spatio reliqui justo ordine sint subsecuturi.

Fasciculus unusquisque 8 tabulas icones referentes continebit, quarum explicatio totidem plagulis subsequetur.

Das etwas schwierige Studium einer sehr anziehenden Familie der Käfer zu erleichtern und zu fördern, ist der Hauptzweck des Werkes, von welchem hier die erste Lieferung vorliegt. Die Entomologen finden zwar in dem Werke von Schönherr **Genera et Species Curc. &c.** sehr genaue Beschreibungen der Rüsselkäfer; allein da es durchaus mit keinen Abbildungen begleitet ist und in den, theils sehr kostbaren Werken, worauf es hinweist, diese selbst nur zerstreut und zum Theil unvollkommen gegeben sind, so wird hieraus die Zweckmäßigkeit eines Werkes ersichtlich, worin solche mit möglichster Vollständigkeit und Treue und in systematischem Zusammenhange geliefert würden. Diese Vollständigkeit in Beziehung auf Gattungen soll durch das gegenwärtige Unternehmen erreicht werden, dessen Aufgabe es sein wird, von jeder Gattung eine oder einige Arten getreu nach der Natur abzubilden, und durch Beschreibung in lateinischer und deutscher Sprache zu erläutern, mit möglichster Rücksicht auf das Schönherrsche Werk.

Um das Bestehen des Werks für den Anfang nicht allein von äußern Umständen, also auch von der Zahl der Abnehmer, abhängig zu machen, hat ein Verein von Freunden der Entomologie, den Herausgeber mit den nöthigen Mitteln zu unterstützen beschlossen, so daß nach dem ersten bald das zweite Heft und nach diesem eben so die folgenden in kurzer Zeit erscheinen werden.

In jedem Heft werden auf 8 Blättern die Abbildungen und auf eben so vielen die Beschreibungen gegeben werden.

SINGULORUM
GENERUM CURCULIONIDUM
UNAM ALTERAMVE SPECIEM
ADDITIS ICONIBUS

A

DAVID LABRAM

AD NATURAM DELINEATIS

ILLUSTRAVIT

L. IMHOFF, Med. Dr.

PARS I.

Fascic. 1 — 10.

Die
Gattungen der Rüsselkäfer
erläutert

durch bildliche Darstellung einzelner Arten

von

David Labram.

Nach Anleitung und mit Beschreibungen

von

Dr. L. Imhoff.

Erster Theil.

Heft 1 — 10.

Basel,

Im Verlag der Schweighauser'schen Buchhandlung.

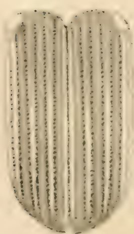
1842.

INDEX PARTIS PRIMÆ (Fascic. 1—10.)









Antliarhinus Zamiae

Fam. ANTLIARHINIDES.

ANTLIARHINUS ZAMIÆ.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. III. P. 2. p. 824.)

Longitudine varians, in depictis mas lineas circides 5 longus, femina pollicaris et ultra. Subdepressus, punctulatus, testaceus, mas aliquantum obscurior, ad castaneum fere vergens, ore, antennarum apice, oculis et interdum in mare macula thoracis media nigricantibus. *Caput et rostrum sexu diversa*, in mare supra canaliculata, in femina æquata, *maris caput* collo æque latum, *feminæ* eo angustius, *rostrum in mare* thoracem longitudine parum superans, latitudine capitis, antrorsum angustius, in femina triplicem thoracis et elytrorum longitudinem æquans, cylindricum, capillare, basi sola crassiore; parte postica in utroque sexu thoracis longitudine; parte antica in mare trientem

---

An Länge verschieden, bei den abgebildeten das Männchen etwa 5 Linien, das Weibchen 1 Zoll und darüber lang. Ziemlich flachgedrückt, gedüpfelt, ziegelroth, das Männchen etwas dunkler, fast ins Kastanienbraune übergehend, Mund, Fühlerspitze, Augen und zuweilen beim Männchen ein Mittelfleck des Mittelleibsschildes schwärzlich. **Kopf und Rüssel nach dem Geschlechte verschieden**, beim Männchen oben gerinnt, beim Weibchen geebnet. **Kopf** des **Männchens** so breit, der des **Weibchens** schmäler als der Hals. **Rüssel** beim **Männchen** wenig länger als der Mittelleibsschild, von der Breite des Kopfes, nach vorn schmäler, beim **Weibchen** die 3fache Länge des Mittelleibsschildes und der Flügeldecken erreichend, walzig, haardünn, nur die Wurzel etwas dicker; der hintere Theil bei beiden Geschlechtern von der Länge des Mittelleibsschildes; der vordere beim Männchen nur einen Drittheil des ganzen Rüssels betragend,

totius rostri modo constituente, in femina partis posticæ longitudinem decies superante. *Antennæ* in mare vix thoracis basin attingentes, in femina graciliores, elytrorum basin fere superantes, 12-articulatæ, articulo primo elongato, clavato, 7 sequentibus sub-obconicis, 4 ultimis clavam elongatam constituentibus. *Thorax* sub-orbiculatus. *Scutellum* triangulare. *Elytra* sulcata, sulcis transversim striatis, interstitiis planis, alternis fere a medio ad apicem, margineque laterali convexis. *Pedes* elytris aliquantum brevioribus, antici parum, medii magis, postici maxime basi distantes, femore medio incrassato, tibia subcurvata, anticorum interne a medio ad apicem dense ciliata, posteriorum apice hirsuta, tarsus tibia parum brevior, articulis primo, secundo, tertioque bifido subtus spongiosis, quarto præcedentem parum excedente.

---

beim Weibchen die 10fache Länge des hintern Theiles übertreffend. **Fühler** beim Männchen kaum die Wurzel des Mittelleibsschildes erreichend, beim Weibchen schlanker, fast über die Wurzel der Flügeldecken wegreichend; 12gliedig, das 1ste Glied langgestreckt, keulenförmig, die 7 folgenden fast verkehrt kegelförmig, die 4 letzten eine langgestreckte Keule bildend. **Mittelleibsschild** fast kreisrund. **Schildchen** 3eckig, **Flügeldecken** gefurcht, die Furchen in die Queere gestreift, die Zwischenräume flach, abwechselnd etwa von der Mitte an bis zur Spitze und am Seitenrande erhaben. **Beine** etwas kürzer als die Flügeldecken, die vordersten wenig, die mittlern mehr, die hintersten bedeutend an der Wurzel von einander abstehend, der Schenkel in der Mitte verdickt, die Schiene schwach gebogen, an den vordersten innen von der Mitte bis zur Spitze dicht gewimpert, die hintern am Ende rauhhaarig, der Fuß wenig kürzer als die Schiene, 1stes, 2tes und das 3te zweispaltige Glied unten schwammig, das 4te wenig über das 3te hinausragend.



Platymenus Germari

Fam. ANTLIARHINIDES.

PLATYMERUS GERMARI.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. III. P. 2. p. 830.)

Lineas 2 longus. Depressus, punctulatus, nitidus, niger, rostri apice, antennis, thoracis lateribus, pedibus posterioribus anticorumque femore rufo-piceis, elytrorum maculis, pedumque anticorum tibia tarsoque fulvescentibus. *Caput* latitudine aliquantum longius, postice in collum constrictum. *Rostrum sexu diversum*: in *mare* capitis duplicem longitudinem æquans, subtus deplanatum, antrorsum nonnihil angustatum, parte postica subquadrilatera, *feminæ* rostrum longitudine capitis et thoracis, capite angustius, cylindricum. *Antennæ* elytrorum basin attingentes, 12-articulatæ, articulo primo elongato, clavato, 7 sequentibus obconicis, brevibus, 4 ultimis incrassatis. *Thorax* antice posticeque truncatus, ad angulos anticos rotunda-

---

Zwei Linien lang. Flachgedrückt, gedüpfelt, glänzend, schwarz, Spitze des Rüssels, Fühler, Seiten des Mittelleibsschildes, hintere Beine und Schenkel der vordersten röthlich-pechbraun, Flügeldeckenflecken, und Schiene und Fuß der vordersten Beine braungelblich. **Kopf** etwas länger als breit, hinten in einen Hals verengt. **Rüssel nach dem Geschlechte verschieden**: beim **Männchen** doppelt so lang als der Kopf, unten abgeflacht, nach vorn etwas verschmälert, sein hinterer Theil beinahe 4seitig, der Rüssel des **Weibchens** so lang als Kopf und Mittelleibsschild, schmäler als der Kopf, walzig. **Fühler** die Wurzel der Flügeldecken erreichend, 12gliedig, das 1ste Glied langgestreckt, keulenförmig, die 7 folgenden verkehrt eiförmig, kurz, die 4 letzten verdickt. **Mittelleibsschild** vorn und hinten abgestutzt, an den ge-

tos latior, basin versus sensim angustatus. *Scutellum* triangulare. *Elytra sulcata*, maculis duabus, una antica prope suturam abrupta, altera apicali, communi, lineaque laterali illas jungente, fulvescentibus. *Pedes* elytris breviores, antici parum, medii magis, postici maxime inter se basi distantes, femore compresso, præsertim anticorum utrinque angulato-dilatato, tibia subcurvata, posteriorum apice hirsuta, tarsi articulis primo, secundo, tertioque bifido subtus spongiosis, quarto præcedentem parum excedente.

---

rundeten Vorderecken breiter, nach der Wurzel hin allmälig verengt. Schildchen 3eckig. **Flügeldecken** gefurcht, 2 Flecken, ein vorderer nahe an der Nath abgebrochener, ein andrer gemeinschaftlicher am Ende, und eine diese Flecken verbindende Seitenlinie braungelblich. **Beine** kürzer als die Flügeldecken, die vordersten wenig, die mittlern mehr, die hintersten bedeutend an der Wurzel von einander abstehend, der Schenkel zusammengedrückt, besonders an den vordersten Beinen beiderseits winklig erweitert, die Schiene etwas gekrümmt, die der hintern am Ende rauhhaarig, 1stes, 2tes und das 3te zweispaltige Fußglied unten schwammig, das 4te wenig über das 3te herausragend.



Platymerus Germari Schh.

Fam. ANTLIARHINIDES.

PLATYMERUS Germari.
(Schh. Gen. & Sp. Curc. T. III. P. 2 p. 830.)
Patria: Caffria.

Descriptio in sequentibus proposita secundum specimen femineum a Germario nobiscum communicatum, quod vir clarissimus ab illustrissimo Schönherrio ipso accepisse nos docuit.

Depressus, nitidus, nigro-piceus, rostri apice, antennis, thoracis lateribus, pedibusque rufo-piceis, elytrorum maculis, una magna basali communi, altera minore fere apicali testaceis. *Caput* pone oculos elongatum, postice tumidum. *Rostrum* capite plus duplo longius, eo dimidio angustius, cylindricum, perparum arcuatum. *Antennæ* rostro longitudine æquales, versus hujus basin insertæ, 12-articulatæ, clavatæ, clava tertiam totius antennæ partem æquante, ovali, 4-articulata. *Thorax* fere orbicularis, antice posticeque truncatus. *Scutellum* triangulare. *Pedes*, maxime postici, basi inter se remoti, robusti, breves, femore mutico, compresso, posteriorum tibia versus apicem dilatata ad angulum exteriorem spinuloso-ciliata, tarso tibiæ æque longo, articulo penultimo bilobo. *Elytra* oblongo-subquadrata.

Die folgende Beschreibung ist nach einem weiblichen Exemplare verfertigt, welches uns Herr Prof. Germar mittheilte, der es selbst wieder von Herrn Schönherr erhalten zu haben uns versicherte.

Flachgedrückt, glänzend, schwarz-pechbraun, Ende des Rüssels, Fühler, Seiten des Mittelleibsschildes und Beine röthlich-pechbraun, Flügeldeckenflecken, ein großer gemeinschaftlicher an der Wurzel und ein kleinerer nahe am Ende ziegelfarben. **Kopf** hinter den Augen verlängert, hinten angeschwollen. **Rüssel** mehr als doppelt so lang als der Kopf, halb so schmal als dieser, walzig, sehr schwach gebogen. **Fühler** so lang als der Rüssel nach dessen Wurzel hin eingesetzt, 12-gliedig, gekeult, die Keule beinahe den 3ten Theil des Fühlers bildend, oval, 4gliedig. **Mittelleibsschild** fast kreisrund, vorn und hinten abgestutzt. **Schildchen** dreieckig. **Beine**, vorzüglich die hintersten, an der Wurzel von einander entfernt, kräftig, kurz, Schenkel wehrlos zusammengedrückt, Schiene der hintern gegen das Ende hin erweitert, am äußern Winkel mit Dörnchen gewimpert, Fuß so lang als die Schiene, sein vorletztes Glied zweilappig. **Flügeldecken** länglich viereckig.





Arrhenodes dispar

Fam. BRENTHIDES.

ARRHENODES DISPAR.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 333.)

Lineas 9 ad 10 longus. Opacus, rostro nitido, castaneus, elytris ferrugineo-notatis, thoracisque plaga laterali, interdum et corpore subtus ad latera femoribusque obscurioribus. *Caput transversum. Rostrum sexu diversum;* in *mare* capite parum angustius, æque altum ac latum, medio constrictum, supra excavatum, latere marginatum; parte postica longitudine capitis, quadrilatera: parte antica posticæ longitudine æquali, cordata: mandibulæ porrectæ, elongatæ, dimidiam rostri longitudinem æquantes, apice rotundatæ, dextera sub apice dente elongato rotundato aucta; in *femina* rostri postica parte dimidiam capitis longitudinem vix superante, antrorsum angustata, supra subtus foveolis utrinque in lineam curvatam locatis,

---

Neun bis zehn Linien lang. Matt, mit glänzendem Rüssel, kastanienbraun, die rostfarbig gezeichneten Flügeldecken und ein Seitenwisch des Mittelleibsschildes, zuweilen auch der Körper unten seitwärts und die Beine dunkler. **Kopf queer. Rüssel nach dem Geschlechte verschieden;** beim **Männchen** wenig schmaler als der Kopf, eben so hoch als breit, in der Mitte eingeschnürt, oben ausgehöhlt mit einer Seitenleiste, sein hinterer Theil so lang als der Kopf, 4seitig; der vordere Theil so lang als der hintere, herzförmig; die Oberkiefer vorgestreckt, langgezogen, so lang als der halbe Rüssel, an der Spitze gerundet, der rechte unter der Spitze mit einem verlängerten, abgerundeten Zahne; beim **Weibchen** der hintere Theil des Rüssels kaum länger als der halbe Kopf, nach vorn verschmälert, unten beiderseits mit Grübchen, die in eine gekrümmte Linie gereiht sind, oben mit einer

supra fovea longitudinali impressa: parte antica triplicem capitis longitudinem et trientem latitudinis æquante, cylindrica: mandibulæ suboccultæ, subquadratæ, apice fere tridentatæ. *Antennæ* filiformes, articulis prioribus obconicis, sequentibus subcylindricis, ultimo elongato, mediis vix latitudine longioribus. *Thorax* subovatus. *Elytra* ad apicem truncatum utrinque unidentata, convexa, foveolis in series longitudinales dispositis et ad suturam deplanatam sulco vix punctulato impressa, striis elevatis ferrugineis ornata, longitudinalibus 4, transversis 2, his interdum interruptis, una ante medium obliqua, longitudinales duas, humeralem scilicet et mediam jungente altera pone medium, curvata. *Pedes* dimidium corporis pæne longi, antici aliquantum elongati, omnium femore dente armato, tibia subflexuosa, tarsi articulis primo, secundo, tertioque bifido subtus spongiosis, quarto his æque longo.

Längsgrube, der vordere Theil 3mal so lang und einen Drittheil so breit als der Kopf, walzig, mit halbversteckten, fast viereckigen, am Ende ungefehr 3zahnigen Oberkiefern. **Fühler** fadenförmig, die ersten Glieder verkehrt kegelförmig, die folgenden fast walzig, das letzte gestreckt, die mittlern kaum länger als breit. **Mittelleibsschild** fast eiförmig. **Flügeldecken** am abgestutzten Ende beiderseits einzahnig, gewölbt, mit Längsreihen von Grübchen und an der eingedrückten Nath mit einer kaum gedüpfelten Furche durchzogen, mit erhabnen rostfarbnen Strichen geziert, 4 länglichen, 2 queeren, diese zuweilen unterbrochen, einer, vor der Mitte, den Schulter- und den mittlern Längsstrich mit einander verbindend, der andere hinter der Mitte, gekrümmt. **Beine** von halber Körperlänge, die vordersten etwas verlängert, an allen der Schenkel mit einem Zahn, die Schiene etwas bogig, 1stes, 2tes und 3tes zweispaltiges Fußglied unten schwammig, das 4te so lang als diese.



Arrhenodes cornigera var.

ARRHENODES CORNIGER Varietas.

Patria: Brasilia.

Mas. Castaneus elytris ferrugineo notatis obscurioribus vittaque sinuata thoracis utrinque nigra. *Caput* subquadratum, subtus processu corniformi instructum, versus pectus flexo, cylindrico, apice acuminato, interstitium pedum anticorum paene attingente. *Rostrum* capite triplo longius, postica parte aeque fere longa atque antica, versus apicem sensim paulo attenuata, antica apice dilatata, mandibulus satis validas exerente. *Antennae* longitudine rostri, filiformes, articulis prioribus obconicis, sequentibus sub-cylindricis, ultimo elongato attenuato. *Thorax* sub-rotundatus, basi constrictus. *Pedes*, praecipue antici, longiusculi, femore unidendato, tibia subflexuosa, tarsi articulis primo, secundo tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto his aeque longo. *Elytra* elongata, seriebus longitudinalibus foveolarum impressa, apice truncata.

Männchen: Kastanienroth, mit rostgelb gezeichneten dunklern Flügeldecken, und einer schwarzen buchtigen Längsbinde beiderseits auf dem Mittelleibsschilde. Kopf fast viereckig, unten mit einem in Gestalt eines Horns, gegen die Brust gebogenen, walzigen, am Ende zugespitzten, den Mittelraum der vordersten Beine beinahe erreichenden Fortsatze. Rüssel 3 mal länger als der Kopf, sein hinterer Theil ungefehr so lang als der vordere, gegen das Ende ein wenig verdünnt, sein vorderer am Ende erweitert, die ziemlich kräftigen Oberkiefer vorstreckend. Fühler von der Länge des Rüssels, fadenförmig, die Anfangsglieder verkehrt keglig, die folgenden ziemlich walzig, das letzte verlängert zugespitzt. Mittelleibsschild fast gerundet, an der Wurzel zusammengeschnürt. Beine, vorzüglich die vordersten, länglich, mit einzahnigem Schenkel, etwas gebogener Schiene und des Fußes 1stes, 2tes, 3tes zweilappiges Glied unten schwammig. 4tes so lang als diese. Flügeldecken langgezogen, mit in Längsreihen geordneten Gruben eingedrückt; am Ende abgestutzt.









Cerylon. (Hormocerus) coronatus

Fam. BRENTHIDES.

ARRHENODES (HORMOCERUS) CORONATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 330.)

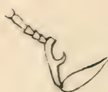
Semipollicaris. Castaneus, rostri apice, antennis, basi et apice femorum tibiarumque tarsisque nigricantibus. *Rostrum cum capite* longitudine thoracis. *Caput* longitudine dimidium rostri fere æquans, *transversum*, subtus convexum, supra fovea utrinque juxta oculum cum antica profundiore connexa, impressum. *Rostrum* a capite incisura laterali discretum; parte postica fere longitudine capitis, et eo parum angustius: postice fovea media cum illa capitis confluente excavata: antice subito ad superficiem elevata, canali a margine foveæ laterali sejunctam, canalicula media longitudinali impressam, margine postico angustato supra foveam modo descriptam aliquantum producto flavociliato, apice aliquantum demissam dilatatam et utrinque auriculatam; *parte antica sexu diversa*:

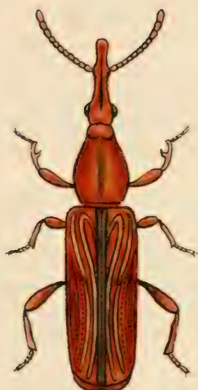
Einen halben Zoll lang. Kastanienbraun, Fühler, Wurzel und Spitze der Schenkel und Schienen und die Füße schwärzlich. **Rüssel mit dem Kopf** von der Länge des Mittelleibsschildes. **Kopf** etwa so lang als der halbe Rüssel, **queer**, unten gewölbt, oben beiderseits mit einer neben dem Auge liegenden, in eine vordere, tiefere übergehenden, Grube. **Rüssel** vom Kopf durch einen seitlichen Einschnitt abgegrenzt; sein hinterer Theil ungefehr so lang und wenig schmäler als der Kopf, hinten mit einer mittlern, in die des Kopfes verfließenden Grube, vorn plötzlich in eine durch seitliche Aushöhlung vom Rande der Grube getrennte, mit einer Lingsrinne durchzogene Fläche erhoben, die am hinteren verschmälerten, die Grube etwas überragenden, Rande gelb gewimpert, vorn etwas gesenkt, erweitert und beiderseits ohrförmig ausgezogen ist; **sein vorderer Theil nach dem Geschlechte verschieden:** beim Männchen an sich kurz,

in *mare* ipsa brevi at cum mandibulis capiti æque longa, processu supero bifido, lobisque duobis inferis instructa; mandibulæ his insertæ, acuminatæ, dextera modice-, sinistra angulato-curvata: in *femina* parte antica longitudine posticæ, hujusque dimidiam latitudinem vix æquante, jam inter antennas incipiente, demissa, cylindrica, apice subascendente; mandibulis subocultis, parallelo grammicis, apice obliquis, emarginatis. *Antennæ* rostro cum capite paulo longiores, *moniliformes*, apice acuminatæ. *Thorax* conicus basi angustatus. *Elytra* apice truncata et angulo exteriore rotundata, sulcis longitudinalibus, rectangulis, in fundo striis transversis impressis exarata. **Pedes** longitudine dimidium corporis pæne æquantes, medii reliquis paulo breviores, omnium femore mutico, tibia subflexuosa, posticorum in mare incurva, tarso cylindrico, articulis primo, secundo, tertio conformibus, obconicis, subtus medio glabris utrinque spongiosis, quarto longitudine duorum præcedentium.

---

aber mit den Oberkiefern von der Länge des Kopfes, mit einem obern zweispaltigen Fortsatz und 2 untern Lappen; die Oberkiefer diesen eingefügt, zugespitzt, der rechte mäßig, der linke winklig gekrümmt; beim **Weibchen** der vordere Theil so lang und kaum halb so breit als der hintere, schon zwischen den Fühlern beginnend, gesenkt, walzig, am Ende etwas aufwärts steigend, mit ziemlich verborgnen, länglich4eckigen, am Ende schrägen, ausgerandeten Oberkiefern. **Fühler** wenig länger als der Kopf mit dem Rüssel, **perlschnurförmig**, am Ende zugespitzt. **Mittelleibsschild** kegelförmig, an der Wurzel verengt. **Flügeldecken** am Ende abgestutzt, mit gerundeter Außenecke, von rechtwinkligen, auf dem Grunde mit Queerstrichen eingedrückten Längsfurchen durchzogen. **Beine** fast von halber Körperlänge, die mittlern um Weniges kürzer als die andern, an allen der Schenkel zahnlos, die Schiene etwas bogig, an den hintersten beim Männchen eingekrümmt, der Fuß walzig, 1stes, 2tes und 3tes Glied gleichgestaltet, verkehrt kegelförmig, unten in der Mitte kahl, beiderseits schwammig, das 4te von der Länge der 2 vorhergehenden.







...rrhenodes (Trachelizus) pygmaeus

Fam. BRENTHIDES.

ARRHENODES (TRACHELIZUS) PYGMÆUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 333.)

Patria: Mexico.

Mas. **Lineas 2—2½** longus, ad basin elytrorum lineam ½ latus. Nitidus, castaneus, elytrorum sutura, genubusque nigricantibus. *Caput transversum*, rostro dimidio brevius, supra convexum, antice fovea, in rostri canalem abeunte impressum. *Rostrum* capite aliquantum angustius, elongato-quadratum, subcurvatum, medio utrinque ad insertionem antennarum lobatum; postica parte anticæ æque longa, supra canali longitudinali, in partem intermediam etiam extensa, exarata, parte antica æquata, sensim versus apicem subdilatata. *Thorax* elytris angustior, conicus, apice et basi constrictus, supra canali longitudinali, profunda impressus. *Antennæ* longitudine capitis et thora-

---

Männchen. In der Länge von 2—2½ Linien, an der Wurzel der Flügeldecken ½ Linie breit. Glänzend, kastanienbraun, die Naht der Flügeldecken und die Kniee schwärzlich. **Kopf** **queer**, um die Hälfte kürzer als der Rüssel, oben gewölbt, vorn mit einer in eine Rinne des Rüssels übergehenden Grube. **Rüssel** etwas schmäler als der Kopf, länglich viereckig, etwas gekrümmt, in der Mitte beiderseits an der Einfügungsstelle der Fühler gelappt; sein hinterer Theil so lang als der vordere, oben mit einer, sich auch auf den mittlern Theil erstreckenden Längsrinne, sein vorderer Theil eben, allmälig gegen das Ende erweitert. **Mittelleibsschild** schmäler als die Flügeldecken, keglig, am Ende und am Anfang eingeschnürt, oben mit einer tiefen Längsfurche. **Fühler** von der Länge des Ko-

cis, crassiusculæ, *moniliformes, articulis tribus ultimis majoribus*. *Elytra* convexa, ad suturam impressa et costa ante medium suturæ incipiente ad basin assurgente hic reflexa et ad apicem usque flexuose ducta, instructa, reliquo spatio ad marginem usque punctorum seriebus impressa, prima a costa suturali alteraque minus curvata inclusa; apice marginata, margine rotundato. *Pedes* validi, femore mutico, posticorum subtus rigide ciliato, tibia anticorum interne processu medio versus apicem directo, hamato acuto instructa, tarso omnium tibiæ æque longo, articulis primo, secundo tertioque bifido subtus setosis, quarto his fere æque longo.

---

pfes und Mittelleibsschildes, etwas dick, **perlschnurförmig, die 3 Endglieder vergrößert.** **Flügeldecken** gewölbt, neben der Naht eingedrückt und mit einer vor der Mitte der Naht beginnenden, gegen die Wurzel aufsteigenden, hier umgekrümmten und bogig bis an die Spitze hingezogenen Leiste versehen, auf der übrigen Fläche bis zum Rande mit Reihen von Punktstichen durchzogen, die erste von jener Nahtleiste und einer zweiten weniger gebognen Leiste eingeschlossen; am Ende gerandet, der Rand rundlich. **Beine** kräftig, der Schenkel unbewehrt, an den hintersten unten steif gewimpert, an den vordersten die Schiene innwärts mit einem mittlern, nach der Spitze gerichteten, hackenartigen, zugespitzten Fortsatze, an allen der Fuß so lang als die Schiene, das 1te, 2te und zweispaltige 3te Glied unten borstig, das 4te diesen gleich lang.



...helizus adustus m. & Tr. clavicornis f.

Fam. BRENTHIDES.

TRACHELIZUS ADUSTUS Schh.

(Schönh Gen. & Sp. Curc. T. V P 2. p. 497.)

Patria: Brasilia. *Mus.* E. F. Germari, Halensis. Id ipsum exemplar, quod primum *Schönherrio* trans missum vir clarissimus postea nobiscum communicavit.)

Mas. Rufe-ferrugineus, elytrorum macula prope suturam pone medium pigra. *Caput* postice in collum bulbiforme incrassatum. *Rostrum* capite pæne triplo longius subarcuatum sub-filiforme, apice & medio paulum incrassatum. *Antennæ* rostro longitudine æquales moniliformes, articulis tribus ultimis parum majoribus. *Thorax* oblongus canaliculo longitudinali insculptus. *Pedes* mediocres femore inermi, tarso subtus setuloso. *Elytra* punctis plurimis seriatim dispositis, & sulco suturali impressa, elongata, apice coujunctim rotundata.

Männchen. Rostroth, ein Fleck der Flügeldecken an der Naht hinter der Mitte schwarz. **Kopf** hinten in einen knolligen Hals verdickt. **Rüssel** fast 3 mal länger als der Kopf etwas gebogen, ziemlich fadenförmig, am Ende und in der Mitte schwach verdickt. **Fühler** dem Rüssel an Länge gleich, perlschnurförmig, die 3 Endglieder wenig größer. **Mittelleibsschild** länglich, von einer Längsrinne eingegraben. **Beine** mittelgroß, mit unbewehrtem Schenkel, und unten etwas borstigem Fuß. **Flügeldecken** mit vielen reihenweise georneten Strichen und einer Nahtfurche, langgezogen, am Ende gemeinschaftlich gerundet.

TRACHELIZUS CLAVICORUS Schh.

(Schönh. Gen. & Sp Curc. T. V P. 2. p. 492.)

Patria: Brasilia.

Femina: Rufocastaneus, rostro cum antennis, pedum geniculis elytrorumque macula prope suturam pone medium nigricantibus. *Caput* postice in collum bulbiforme incrassatum. *Rostrum* capite plus duplo longius, antica parte filiformi. *Antennae* moniliformes, ultimis tribus articulis majoribns. *Thorax* oblongus, canaliculo longitudindi insculptus. *Pedes* mediocres. femore inermi, tarso subtus spongioso. *Elytra* sublævia, sulco suturali impressa, ante apicem constricta, apice ipso conjunctim rotundata.

Weibchen. Kastanienroth, Rüssel mit den Fühlern, Beingelenke und ein Fleck der Flügeldecken an der Naht hinter der Mitte schwärzlich **Kopf** hinten in einen knolligen Hals verdickt. **Rüssel** mehr als doppelt so lang als der Kopf, sein Vordertheil fadenförmig. **Fühler** perlschnurförmig, die 3 letzten Glieder größer. **Mittelleibsschild** länglich mit einer Längsrinne **Beine** mittelgroß, mit unbewehrtem Schenkel, unten schwammigem Fuße. **Flügeldecken** beinahe glatt, mit einer Nahtfurche, vor dem Ende eingeschnürt, am Ende selbst gemeinschaftlich gerundet.









Arrhen. (Nemorhinus) duplicatus

Fam. BRENTHIDES.

ARRHENODES (NEMORHINUS) DUPLICATUS.

ARRH. (NEMORH.) DUPLICATUS ET ARRH. (NEMORH.) INDICATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 329 & 330.)

Longitudine 7½ linearum in depictis, in aliis, ut asseritur, vel majore (in femina) vel et minore (in mare). Aeneo-niger, antennis, corpore subtus pedibusque in mare dilute-, his et rostro in femina obscure-, fere nigro-castaneis, elytris flavo-notatis. Caput latitudine non longius. *Rostri antica pars et antennæ sexu diversa.* Illa posticæ partis longitudinem fere triplicem et latitudinis dimidium æquante, in *femina* cylindrica, lævissima, mandibulis subquadratis, apice tridentatis, in *mare* subtus convexa, supra canaliculata et tuberculata, mandibulis oblongis, apice bidentatis. *Antennæ* filiformes, in

---

Länge bei den abgebildeten Stücken 7½ Linien, bei andern, wie angegeben wird, bedeutender (im weiblichen) oder auch geringer (im männlichen Geschlecht). Bronzeschwarz, Fühler, der Körper unten und die Beine beim Männchen hell-, diese und der Rüssel beim Weibchen dunkel-, fast schwarz-kastanienbraun, Flügeldecken gelb gezeichnet. Kopf nicht länger als breit. **Vordertheil des dem Mittelleibsschilde an Länge gleichkommenden Rüssels und Fühler nach dem Geschlechte verschieden.** Jener 3mal so lang und halb so breit als der hintere Theil, beim **Weibchen** walzig, ganz glatt, mit fast 4eckigen, am Ende 3zahnigen Oberkiefern, beim **Männchen** unten gewölbt, oben etwas ausgehöhlt und höckerig, mit länglichen, am Ende 2zahnigen Oberkiefern. **Fühler** fadenförmig,

femina longitudine elytrorum, in *mare* horum et thoracis longitudine, articulis baseos obconicis, reliquis cylindricis, his in mare latitudine triplo in femina duplo longioribus. *Thorax* ante basin constrictam conicus. *Elytra* apice truncata et utrinque unidentata, sulcis longitudinalibus aliis ad suturam, aliis ad marginem exteriorem, apice foveolatis, inter hos et illos seriebus tribus punctorum versus apicem in sulcos transeuntibus exarata, stria ter interrupta in interstitio sulcorum tertio a sutura, striola una alterave adjacente et stria laterali infra humerum flavis ornata. *Pedes* dimidium corporis longi, antici elongati, omnium femore dente armato, tibia subflexuosa, tarsi articulis primo, secundo, tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto antecedentibus fere æque longo.

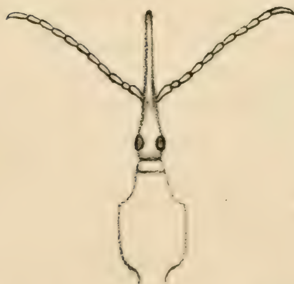
---

beim **Weibchen** so lang als die Flügeldecken, beim **Männchen** so lang als diese und der Mittelleibsschild, die Wurzelglieder verkehrt eiförmig, die übrigen walzig und beim Männchen 3mal, beim Weibchen doppelt so lang als breit. **Mittelleibsschild** vor der eingeschnürten Wurzel kegelförmig. **Flügeldecken** abgestutzt und beiderseits einzahnig, mit am Ende grubigen Längsfurchen längs der Nath und dem Außenrande und zwischen diesen und jenen 3 am Ende in Furchen übergehenden Punktreihen durchzogen; gelb sind ein 3mal unterbrochener, in dem 3ten Zwischenraume von der Nath verlaufender Strich, 1 oder 2 diesem anliegende Strichelchen und ein seitliches unter der Schulter liegendes. **Beine** von halber Körperlänge, die vordersten verlängert, an allen der Schenkel mit einem Zahn, die Schiene fast bogig, 1stes, 2tes und das 3te zweispaltige Fußglied unten schwammig, das 4te fast so lang als diese.









Belopherus militaris

Fam. BRENTHIDES.

BELOPHERUS MILITARIS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. P 1, p. 536.)

Lineas 9 ad 10 longus. Nitidus, fusco-æneus, elytris orichalceo-notatis dilutioribus, parte antica rostri, antennis tarsisque nigris, in femina corpore subtus rufescente. Caput oblongum, *Rostrum, antennæ et thorax sexu diversa. Rostrum maris* trientem corporis æquans, tuberculis acutis scabrum; parte postica tereti, quam antica parumper longiore; parte antica tenuiore, quadrilatera, apice sagittato-dilatata, mandibulis oblongis, apice oblique truncatis. *Feminæ rostrum* quadrante corporis fere brevius; parte postica vix dimidiam anticæ partis longitudinem æquante, subcylindrica, subtus utrinque punctis latiusculis circiter 8 in lineam locatis, ad latera 6 impressa, cæterum lævi; parte antica posticæ dimidiam latitudinem æquante, cylindrica, lævissima, mandibulis suboccultis, subquadratis,

---

Neun bis zehn Linien lang. Glänzend, bronzefarbig, die messinggelbgezeichneten Flügeldecken heller, Vordertheil des Rüssels, Fühler und Füße schwarz; beim Weibchen der Körper unten röthlich. **Kopf** länglich. **Rüssel, Fühler und Mittelleibsschild nach dem Geschlechte verschieden. Rüssel des Männchens** an Länge einen Drittheil des Körpers betragend, durch spitze Höckerchen rauh; sein hinterer Theil drehrund, um Weniges länger als der vordere; dieser dünner, 4seitig, am Ende pfeilförmig erweitert, mit länglichen, am Ende schräge abgestutzten Oberkiefern. **Rüssel des Weibchens** beinahe weniger als einen Vierttheil des Körpers lang; sein hinterer Theil kaum so lang als der vordere, fast walzig, unten rechts und links mit 8 etwas weiten in eine Linie gestellten Düpfeln und 6 dergleichen an den Seiten eingedrückt, übrigens glatt; sein vorderer Theil halb so breit als der hintere, walzig, sehr glatt, mit ziemlich versteckten, beinahe 4eckigen, am Ende 3zahnigen Ober-

apice tridentatis. *Antennæ* filiformes, in *femina* rostri et capitis longitudine, in *mare* graciles, thoracis duplicem longitudinem fere superantes. *Thorax* latitudine longior, antice et basi angustatus, in mare gracilior, subtus et ad latera tuberculis acutis asperatus, antice utrinque tamquam incisus, incisura tuberculo majore utrinque terminata, in femina lævissimus, antice leviter sinuatus, sinu tuberculo parum conspicuo utrinque terminato. Elytra apice truncata et utrinque unidentata, lineis punctorum longitudinalibus, et sulco suturali impressa, instertitia linearum striolis orichalceis circa 20 his longioribus illis brevioribus ornata. ***Pedes*** sat graciles, antici præcipue in mare elongati, omnium femore dente acuto armato, tibia subrecta, anticorum subflexuosa, tarsi articulis subtus spongiosis, excepto quarto; tertio bifido, quarto longitudine præcedentium.

---

kiefern. **Fühler** fadenförmig, beim **Weibchen** so lang als Rüssel und Kopf, beim **Männchen** schlank, fast die doppelte Länge des Mittelleibsschildes übertreffend. **Mittelleibsschild** länger als breit, vorn und hinten verschmälert, beim **Männchen** schlanker, unten und an den Seiten durch spitze Höckerchen rauh, vorn beiderseits gleichsam eingeschnitten, der Einschnitt an jedem Ende mit einem stärkern Höckerchen, beim Weibchen völlig glatt, vorn an den Seiten leicht ausgebuchtet, die Bucht mit einem kaum deutlichen Höckerchen begrenzt. **Flügeldecken** am Ende abgestutzt und beiderseits einzahnig, mit in Längsreihen stehenden Düpfeln und einer Nathfurche, die Zwischenräume jener Reihen mit ungefehr 20, theils kürzern, theils längern messinggelben Strichelchen geziert. **Beine** ziemlich schlank, die vordersten, besonders beim Männchen, verlängert, an allen der Schenkel mit einem spitzen Zahn, die Schiene beinahe gerade, an den vordersten etwas bogig, Fußglieder, mit Ausnahme des 4ten, unten schwammig, das 3te zweispaltig, das 4te von der Länge der vorhergehenden.





Belorhynchus curvidens

Fam. BRENTHIDES.

BELORHYNCHUS CURVIDENS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 341.)

Lineas circiter 15 longus. Niger, antennis tarsisque castaneis, elytris flavo-notatis. *Caput* in *mare* nutans, in *femina* porrectum, pone oculos constrictum, et in collum aliquantum eo latius abiens. *Rostrum et antennæ sexu diversa. Rostrum* in *femina* trientem totius corporis æquans, in *mare* eo aliquantum longius; postica parte in mare capiti omnino contigua et conformi, granulata, quadrangulari, lateribus oblique compressa, facie supera angusta, anticæ partis triplicem longitudinem æquante, in femina contra illa punctulata, subcylindrica ab hac quater longitudine superata; parte antica dimidio quam postica humiliore, lævissima cylindrica, in femina vix, in mare abruptius deflexa; mandibulæ in utroque sexu parvæ, subquadratæ, apice tridentatæ. *Antennæ* fili-

---

Ungefehr 15 Linien lang. Schwarz, Fühler und Füße kastanienbraun, Flügeldecken gelbgezeichnet. Der **Kopf** beim **Männchen** abwärts-, beim **Weibchen** gerade vor gerichtet, hinter den Augen eingeschnürt und dann in einen etwas breitern Hals übergehend. **Rüssel und Fühler nach dem Geschlechte verschieden. Rüssel** beim Weibchen den Drittheil der Körperlänge, beim Männchen noch etwas mehr betragend; sein hinterer Theil beim Männchen mit dem Kopf durchaus zusammenfließend und ihm gleichgestaltet, gekörnelt, 4eckig, an den Seiten schräg zusammengedrückt, die obere Seite schmal, dreimal so lang als der vordere Theil, beim Weibchen gedüpfelt, fast walzig, dagegen vom vordern Theil um das Vierfache an Länge übertroffen; dieser um die Hälfte niedriger als der hintere, sehr glatt, walzig, beim Weibchen kaum, beim Männchen stark abwärts gerichtet; Oberkiefer in beiden Geschlechtern klein, fast 4eckig, am Ende 3zahnig. **Fühler** fadenförmig, beim Weibchen dem Rüssel

formes in femina rostri et capitis, in mare horum et adhuc thoracis longitudine. *Thorax* elongatus, supra setulis griseis granulisque scaber, linea longitudinali lævi. *Elytra* apice truncata et utrinque uni-dentata, foveolis in series longitudinales digestis impressa, striis elevatis flavis ornata, plurimis crenulatis anticis duabus longioribus in medio stria obliqua junctis, cæteris, disjunctis, brevioribus aut brevissimis, illarum una laterali ante apicem, altera suturæ propiore ad ipsum dentem apicalem de currente, harum tres pone medium serie obliqua a sutura versus posticum locatæ, et tandem duæ basales. **Pedes** elytrorum longitudine, antici elongati, in mare adhuc longiores quam in femina, omnium femore mutico, tibia subrecta, anticorum in mare subflexuosa, tarsi articulis, excepto quarto, subtus spongiosis, tertio bifido, quarto hujus et antecedentis longitudine.

---

und Kopf, beim Männchen diesen und noch dem Mittelleibsschilde an Länge gleich. **Mittelleibsschild** langgezogen, oben durch Körnchen und grauliche Börstchen rauh, mit glatter Längslinie. Flügeldecken am Ende abgestutzt und beiderseits in einen Zahn auslaufend, mit Längsreihen von Grübchen durchzogen, und gelben, erhabenen Strichen geschmückt, die meisten gekerbt, 2 vordere längere, in der Mitte durch einen schrägen Querstrich verbunden, die andern getrennt, theils kürzer, theils sehr kurz, von jenen der eine seitlich vor der Spitze, der andere näher an der Nath, bis zum Endzahn verlaufend, von diesen 3 in schräger Linie hinter der Mitte der Flügeldecke von der Nath nach hinten geordnet, und endlich 2 Strichelchen an der Wurzel. Beine von der Länge der Flügeldecken, die vordersten verlängert, mehr noch beim Männchen als beim Weibchen, an allen der Schenkel ungezahnt, die Schiene fast gerade, an den vordersten beim Männchen etwas bogig, die Fußglieder, mit Ausnahme des 4ten, unten schwammig, das 3te zweispaltig, das 4te so lang als dieses und das vorhergehende.



Ceocephalus reticulatus

Fam. BRENTHIDES.

CEOCEPHALUS RETICULATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 360.)

Patria: Sumatra, Java.

Lineas 9 ad 17½ longus. Piceus vel nigricans, luto agglutinato hic illic tectus. *Caput* fere latius ac longum, griseo-tomentosum, postice in marginem acutum, bilobum productum. ***Rostrum, thorax, pedes et elytra sexu diversa.*** ***Rostrum*** *maris* thoraci æque longum, subtetragonum; postica parte parum crassiore, pubescente, anticæ paene æque longa; hac apice aliquantum dilatata; *rostrum feminæ* thorace, et quidem hujus quarta parte brevius; postica parte quartam thoracis partem, antica ejus dimidiam æquante, illa conica, pubescente, hac tenuiore, cylindrica, glabra. ***An**tennæ* rostri anticæ parti æque longæ, pubescentes, submoniliformes, articulis tribus ultimis quam reliqui paulo majoribus. *Thorax* in femina ovatus, in mare elongatus, ab apice ad basin parumper

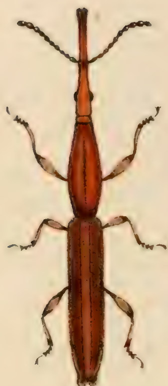
---

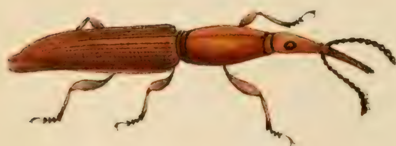
Von 9 bis 17½ Linien lang. Pechbraun oder schwärzlich, hie und da mit anklebender Erde bedeckt. Kopf beinahe breiter als lang, graufilzig, hinten in einen scharfen zweilappigen Rand ausgezogen. **Rüssel, Mittelleibsschild, Beine und Flügeldecken nach dem Geschlechte verschieden.** **Rüssel** des **Männchens** so lang als der Mittelleibsschild, etwas 4kantig; sein hinterer Theil wenig dicker, flaumhaarig, beinahe so lang als der vordere; dieser am Ende etwas erweitert; **Rüssel** des **Weibchens** kürzer als der Mittelleibsschild und zwar um dessen Viertheil; sein hinterer Theil einen Viertheil, sein vorderer die Hälfte des Mittelleibsschildes lang, jener keglig, flaumhaarig, dieser dünner, walzig, kahl. **Fühler** dem vordern Theil des Rüssels an Länge gleich, flaumhaarig, etwas perlschnurförmig, die 3 Endglieder ein wenig größer als die übrigen. **Mittelleibsschild** beim **Weibchen** eiförmig, beim **Männchen** gestreckt,

dilatatus, basi ipsa angustatus, supra subdepressus, sulco longitudinali profundo incisus, utrinque punctis majoribus, subtus minoribus impressus. *Elytra* thorace ejusque dimidio parum longiora, basi pro individuis lineam 1¼ ad 1¾ lata; foveolis transversis per series longitudinales dispositis impressa; dorso subdepressa; *apice* in *mare* deplanato producta, extus et ad angulum suturalem subacutum rotundato-marginata, in *femina* simpliciter rotundata. ***Pedes*** pubescentes, inter se subæquales, medii reliquis parum breviores, omnium femore in femina mutico, in mare unidentato, anticorum dente parum conspicuo; tibia densius pubescente, fere tomentosa, compressa, anticorum in mare intus angulata; tarso tibiæ fere æque longo, articulis primo et secundo transversis tertioque bilobo tomentosis, quarto his æque longo. ***Abdominis primum segmentum*** subtus variolosum, in mare late et fere per totam longitudinem excavatum.

---

von der Spitze nach der Wurzel wenig erweitert, an der Wurzel selbst verschmälert; oben etwas niedergedrückt, durch eine tiefe Längsfurche eingeschnitten, beiderseits mit größern, unten mit kleinern Dupfen eingestochen. **Flügeldecken** wenig länger als der Mittelleibsschild und seine Hälfte, an der Wurzel nach den Stücken 1¼ bis 1¾ Linie breit, mit in Längsreihen geordneten queeren Grübchen eingestochen, über den Rücken hin etwas niedergedrückt; am **Ende** beim **Männchen** flach ausgezogen, auswärts und an der etwas spitzen Nahtecke rundlich gerandet, beim **Weibchen** einfach abgerundet. **Beine** flaumhaarig, unter einander fast gleich, die mittlern wenig kürzer als die übrigen, an allen der Schenkel beim Weibchen unbewehrt, beim Männchen einzahnig, der Zahn an den vordersten wenig deutlich; die Schiene dichter flaumhaarig, beinahe filzig, zusammengedrückt, die der vordersten beim Männchen innen eckig vorspringend; der Fuß ungefehr so lang als die Schiene, das queere 1te und 2te und das zweilappige 3te Glied filzig, das 4te so lang als diese. Der **erste Hinterleibsabschnitt** unten blatternarbig gedupft, beim Männchen breit und beinahe seiner ganzen Länge nach ausgehöhlt.





Ceocephalus Riisii

Fam. BRENTHIDES.

CEOCEPHALUS RIISII.

Patria: Aquapim Guineae.

Elongatus, rufo testaceus, antennis, thoracis margine antico pedum geniculis tarsisque excepto ungue nigricantibus. *Caput* pone oculos elongatum, sub-quadratum, postice margine bilobo. *Rostrum* capite angustius pro sexu parum diversum, in *mare* capite triplo longius, sub-filiforme, apice nonnihil dilatatum, in *femina* capite duplo paululo longius, postica parte conica, antica filiformi. *Antennae* rostro vix longiores sub-moniliformes, articulis tribus ultimis majoribus. *Thorax* duplo longior quam latior, medio latere paulum dilatatus, sulco longitudinali exaratus, punctis creberrimis distinctus. *Pedes* breviusculi, femore inermi, tarso sub-cylindrico articulis primo secundoque sub-globosis tertioque subtus spongiosis, quarto his aeque longo; *Elytra* valde elongata, sulcata, sulcis punctatis ante apicem desinentibus, duobus suturalibus profundioribus vix punctatis, ad apicem usque decurrentibus, apice attenuato-rotundato producta, marginata.

Langgestreckt, ziegelroth, Fühler, vorderer Rand des Mitteleibsschildes, Beingelenke und Füße, das Klauenglied ausgenommen, schwärzlich. Kopf hinter den Augen verlängert, beinahe viereckig, hinten mit zweilappigem Rande. Rüssel schmäler als der Kopf, nach dem Geschlechte wenig verschieden, beim Männchen 3 mal länger als der Kopf, ziemlich fadenförmig, am Ende etwas erweitert, beim Weibchen wenig als doppelt länger als der Kopf, sein hinterer Theil keglig, sein vorderer fadenförmig. Fühler kaum länger als der Rüssel, etwas perlschnurförmig, die 3 letzten Glieder die größern. Mittelleibsschild doppelt so lang als breit, an der Seitenmitte wenig erweitert, der Länge nach von einer Furche ausgehöhlt, sehr vielstichig, vorne glatt. Beine ziemlich kurz mit unbewehrter Schiene, fast walzigem Fuß, das 1ste und 2te beinahe kugelig und das 3te Glied unten schwammig, das 4te diesen gleich lang. Flügeldecken langgezogen, gefurcht, die Furchen stichig, vor der Spitze aufhörend, die 2 an der Naht tiefer, kaum stichig, bis zur Spitze verlaufend; mit verschmälert und gerundet ausgezogener, gerandeter Spitze.



Cephalobarus macrocephalus

Fam. BRENTHIDES.

CEPHALOBARUS MACROCEPHALUS Schönh.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 2. p. 519)

Patria: Columbia.

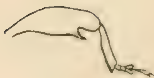
(Characteres secundum feminam a Cl. Germar nobis transmissam in sequentibus exhibiti.)

Nitidus, niger elytris flavo-notatis. *Caput* pone oculos elongatum, crassum quadratum, postice profundius constrictum, basi ipsa collum bulbiforme formante. *Rostrum* capite vix ter longiore, inter antennas sulcatum, postica parte superne quam caput depressiore, antica parte tenuiore, cylindrica. *Antennæ* rostro vix longiores pilosæ, versus apicem vix incrassatæ, articulis inferioribus obconicis, exterioribus turbinatis, ultimo conico. *Thorax* elongatus ante basin constrictam conicus, supra sulco longitudinali profundo insculptus. *Pedes* antici mediocres validi, posteriores breviusculi, femore compresso subtus dente armato, tibia nonnihil flexuosa, tarso tibiæ fere aeque longo, articulo penultimo bilobo subtus spongioso. *Elytra* thorace duplo longiora, subdepressa, sulcata, sulcis exterioribus punctatis, interstitiis fere planis, tertio quartoque a sutura interrupte-flavo-tinctis.

Glänzend, schwarz, mit gelbgezeichneten Flügeldecken. **Kopf** hinter den Augen verlängert, dick, viereckig, hinten tief eingeschnürt, die Wurzel selbst einen knollenförmigen Hals bildend. **Rüssel** kaum 3mal länger als der Kopf, zwischen den Fühlern gefurcht, sein hinterer Theil oben mehr niedergedrückt als der Kopf, sein vorderer Theil dünner, walzig. **Fühler** kaum länger als der Rüssel, haarig, gegen das Ende kaum verdickt, die untern Glieder verkehrtkeglig, die obern kreiselförmig, das letzte keglig. **Mittelleibsschild** langgezogen, vor der zusammengeschnürten Wurzel keglig, oben mit einer tiefen Längsfurche. Vorderste **Beine** mittellang, kräftig, hintere ziemlich kurz, Schenkel zusammengedrückt, unten mit einem Zahn bewehrt, Schiene etwas geschwungen, Fuß ungefähr so lang als die Schiene, sein vorletztes Glied zweilappig, unten schwammig. **Flügeldecken** doppelt so lang als der Mittelleibsschild, ziemlich flachgedrückt, gefurcht, die äußern Furchen punktstichig, die Zwischenräume beinahe eben, der 3te und 4te von der Naht an unterbrochen gelbgefärbt.







Brenthus (Ischyromerus) madagascariensis

Fam. BRENTHIDES.

BRENTHUS (ISCHYROMERUS) MADAGASCARIENSIS.

(*Brenthi novæ species duæ* Mus. Escher-Zollikofer Tigurensis.)
Patria: Madagascar.

Lineas 11 longus. Nitidus, niger. Mas angustus, femina latior, validior. *Caput et rostrum sexu diversa. Caput maris* pone oculos elongatum, thoracis dimidiam partem longitudine superans, cylindricum, paulo pone oculos ad basin usque pliculis transversis rugulosum, *caput feminæ* vix sextam thoracis partem longum, transversum, læve, postice medio impressum. *Rostrum maris* thoraci æque longum subtetragonum; parte postica anticæ æque longa, illa basi, hac apice aliquantum dilatata, *rostrum feminæ* thorace, et quidem hujus tertia parte, brevius; parte postica capiti fere æque longa, supra canali longitudinali impressa; parte antica posticæ simul cum capite æque longa, subcylindrica, subdepressa. *Antennæ* thoracis dimidio paulo longiores, moniliformes articulis tribus ultimis majoribus. *Thorax* supra depressus lævissimus sulco profundo longitudinali insculptus,

---

Eilf Linien lang. Glänzend, schwarz. Männchen schmal, Weibchen breiter, kräftiger. **Kopf und Rüssel nach dem Geschlechte verschieden. Kopf des Männchens** hinter den Augen verlängert, länger als der halbe Mittelleibsschild, walzig, kurz, hinter den Augen bis an seine Wurzel durch Queerwülstchen etwas runzelig, **Kopf des Weibchens** kaum einen Sechstel so lang als der Mittelleibsschild, queer, glatt, hinten in der Mitte eingedrückt. **Rüssel des Männchens** so lang als der Mittelleibsschild, etwas 4kantig, sein hinterer Theil so lang als sein vorderer, jener an der Wurzel, dieser an der Spitze etwas erweitert; **Rüssel des Weibchens** kürzer als der Mittelleibsschild und zwar um dessen Drittheil; sein hinterer Theil ungefehr so lang als der Kopf, oben durch eine Längsrinne eingedrückt; sein vorderer Theil so lang als der hintere sammt dem Kopfe, beinahe walzig, etwas flach gedrückt. **Fühler** etwas länger als der halbe Mittelleibsschild, perlschnurförmig, die 3 Endglieder vergrößert. **Mittelleibsschild** oben flachgedrückt, völlig glatt, mit einem tiefen Längseinschnitte, an den Sei-

ad latera punctis crebris impressus; in mare elongatus, ab apice ad basin parum dilatatus; in femina longior latiorque, ovatus, basi ipsa in utroque angustatus. *Elytra* ad basin $1\frac{1}{8}$ lineam in mare, $1\frac{3}{4}$ lineam in femina lata, dorso depressa, ad suturam sulco lato, basi et apice, carina illic longiore, hic breviore in duos diviso, reliquo spatio punctorum seriebus postice et externe in sulcos transeuntibus impressa, punctis interioribus et basalibus minoribus, exterioribus et apicalibus majoribus, subtransversis; apice rotundata, marginata. *Pedes* inter se longitudine fere æquales, femore valido, præcipue in femina compresso, medio incrassato dilatato, supra macula tomentosa, grisea tecto, anticorum intus ante basin dente acuto armato, apice ipso in femina incurvo, tibia compressa versus apicem griseo tomentosa, tarso tibiæ fere æque longo, articulis primo, secundoque obtrigonis supra margine apicali tomentosis et tertio bilobo subtus spongiosis, quarto his æque longo.

---

ten mit dichten Dupfen bestochen; beim Männchen langgezogen, von der Spitze nach der Wurzel wenig erweitert, beim Weibchen länger und breiter, eiförmig, bei beiden an der Wurzel selbst verengt. **Flügeldecken** an der Wurzel beim Männchen $1\frac{1}{8}$, beim Weibchen $1\frac{3}{4}$ Linie breit, auf der Rückenfläche niedergedrückt, längs der Naht mit einer breiten, an der Wurzel und Spitze durch einen, dort längern, hier kürzern Kiel, 2-getheilten Furche, auf der übrigen Fläche mit hinten und auswärts in Furchen übergehenden Reihen von Punkten eingedrückt, die innern und nach der Wurzel liegenden Punkte kleiner, die äußern und nach der Spitze liegenden größer, etwas queer; an der Spitze rundlich, gerandet. **Beine** unter sich an Länge ungefehr gleich; der Schenkel kräftig, besonders beim Weibchen, zusammengedrückt, in der Mitte verdickt, erweitert, oben mit einem filzigen, grauen Fleck bekleidet, der der vordersten inwendig vor der Wurzel mit einem scharfen Zahn bewaffnet, und die Spitze selbst, beim Weibchen, eingebogen; Schiene zusammengedrückt, nach der Spitze grau filzig; Fuß so lang als Schiene, die ersten 2 verkehrt dreieckigen, oben am Endrande filzigen Glieder und das zweilappige 3te unten schwammig, das 4te so lang als sie.





Brenthus Anchorago

Fam. BRENTHIDES.

BRENTHUS ANCHORAGO.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 345.)
Patria: America meridionalis.

Longitudine quam plurime varians secundum sexum et individua; mas lineas 6½ inter et 21 longus; femina 8½ ad 10½ lineas longa. Elytris flavo-vel fulvescenti-striatis, nitidus niger, sæpius thoracis vitta media abdominisque et thoracis infera facie maxima parte castaneis. *Caput, rostrum, thorax ac elytra sexu diversa. Caput maris* obconicum, elongatum, *feminæ* æque latum ac longum, postice parum angustatum. *Rostrum maris* elytris æque longum, subtetragonum; postica parte quam antica ter longiore, basi capiti fere æque lata, versus apicem sensim sensimque angustius; antica parte apice aliquantum dilatata; *rostrum feminæ* cum capite elytrorum dimidiam longitudinem vix superans; parte postica conica capiti æque longa parte antica hoc duplo longiore, tenui, cylindrica, decurva. *Antennæ* femori et tibiæ anticorum pedum æque longæ, apice parum incrassatæ, pubescentes, articulis prioribus maris obconicis,

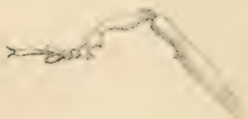
In der Länge äußerst veränderlich nach dem Geschlecht und nach den Stücken; Männchen zwischen 6½ und 21, Weibchen von 8½ bis 10½ Linien lang. Mit gelb oder braungelblich gestreiften Flügeldecken, glänzend, schwarz, öfter ein Mittelstreif des Mittelleibsschildes, und die Unterseite des Hinter- und Mitleibes größtentheils kastanienbraun. **Kopf, Rüssel, Mittelleibsschild und Flügeldecken nach dem Geschlechte verschieden. Kopf des Männchens** verkehrtkeglig, langgezogen, der des **Weibchens** so breit als lang, hinten wenig verengt. **Rüssel des Männchens** so lang als die Flügeldecken, etwas 4kantig; sein hinterer Theil dreimal länger als der vordere, an der Wurzel fast so breit als der Kopf, nach der Spitze hin allmälig dünner; sein vorderer Theil an der Spitze etwas erweitert; der **Rüssel des Weibchens** sammt dem Kopfe kaum die halbe Länge der Flügeldecken übertreffend; sein hinterer Theil keglig, so lang als der Kopf; sein vorderer Theil doppelt länger als dieser, dünn, walzig, abwärts gebogen. **Fühler** so lang als Schenkel und Schiene der vordersten Beine, am Ende wenig verdickt, flaumhaarig,

feminæ subglobosis. *Thorax* postice sulco longitudinali profundo impressus, in *mare* valde elongatus, elytris æque longus, conum medio angustatum referens, in *femina* conicus, convexior, elytris horumque quidem tertia parte brevior. *Elytra* sulcis, uno proxime ad suturam jacente, lato, profundo, lævi aliisque tum hunc adjacentibus, tum marginalibus, pro parte foveolatis, interque hos et illos punctorum seriebus 5 impressa, striis flavis seu fulvescentibus, una interiore a basi usque fere ad apicem ducta et hic striolæ apicali suturæ propiori occurrente, altera exteriore, nec basin nec apicem attingente, ornata; apice in *mare* ultra abdomen attenuato-elongata, in *femina* abdomen haud superantia, obtuse rotundata. *Pedes* longitudine inter se diversi, antici elongati, præcipue in mare, medii minimi, anticorum femore unidentato, posteriorum mutico, omnium tarso tibiæ fere æque longo, articulis primo, secundo tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto his æque longo.

---

die Anfangsglieder des Männchens verkehrtkeglig, die des Weibchens beinahe kuglig. **Mittelleibsschild** hinten mit einer tiefen Längsfurche, beim **Männchen** sehr langgezogen, so lang als die Flügeldecken, einen in der Mitte verdünnten Kegel darstellend, beim **Weibchen** keglig, gewölbter, kürzer als die Flügeldecken, und zwar um deren Drittel. **Flügeldecken** mit einer zunächst an der Naht liegenden, breiten, tiefen und andern, theils auf diese folgenden, theils am Rande verlaufenden, theilweise mit Grübchen versehenen Furchen und zwischen diesen und jenen mit 5 Punktreihen durchzogen; mit gelben oder braungelblichen Strichen bezeichnet, einem innern, von der Wurzel bis nahe an die Spitze verlaufenden und hier einem der Naht noch nähern Endstrichelchen begegnenden, und einem äußern, weder die Wurzel noch die Spitze erreichenden; die Spitze beim **Männchen** über den Hinterleib weg schmal ausgezogen, beim **Weibchen** den Hinterleib nicht überragend, stumpf gerundet. **Beine** an Länge untereinander verschieden; die vordersten langgezogen, vorzüglich beim Männchen, die mittlern sehr klein, an den vordersten der Schenkel einzahnig, an den hintern unbewehrt, an allen der Fuß so lang als die Schiene, sein 1stes, 2tes und 3tes zweilappiges Glied unten schwammig, das 4te so lang als diese.







Claoderes radulirostris

Fam. BRENTHIDES.

CLAEODERES RADULIROSTRIS.

(Claeoderes radulirostris & planirostris.)

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1 p. 363 & 365.)

Patria: Brasilia.

Mas 15 lineas longus, ad basin elytrorum 1 5/6 lineam latus, femina brevior, 10 lineas longa. Nitidus, niger, subtus castaneus, elytris fulvescenti-striatis. *Caput* transversum, supra convexum & in lobum posticum rotundatum magine attenuatum productum. *Rostrum, antennæ & thorax sexu diversa. Rostrum* in mare thorace vix brevius; postica parte quam antica aliquantulum longiore, conica, supra canalicula tenui impressa, parte antica quam postica tenuiore, subtetragona, supra scabriuscula, apice subito ampliata; in femina dimidio thorace parum longius; postica parte capite ipso breviore, antica tenui, filiformi. *Antennæ* versus apicem dilatatæ, in mare validiores, thoracem ac simul caput longitudine æquantes, in femina thoraci vix æque longæ; articulis prioribus obconicis, [reliquis subquadratis, ultimo elongato, hoc & 4 antecedentibus pubescentibus, opacis, in mare la-

---

Männchen 15''' lang, an der Wurzel der Flügeldecken 1 5/6''' breit, Weibchen kürzer, 10''' lang. Glänzend, schwarz, unten kastanienbraun, Flügeldecken braungelblich gestreift. **Kopf** queer, oben gewölbt und in einen hintern, gerundeten, am Rande zugeschärften Lappen ausgezogen. **Rüssel, Fühler und Mittelleibsschild nach dem Geschlechte verschieden.** Rüssel bei dem Männchen kaum kürzer als der Mittelleibsschild; der hintere Theil ein bischen länger als der vordere, keglig; der vordere Theil dünner als der hintere, fast 4kantig, oben etwas rauh, am Ende plötzlich erweitert; beim Weibchen wenig länger als der halbe Mittelleibsschild; der hintere Theil kürzer als selbst der Kopf, der vordere dünn, fadenförmig. **Fühler** gegen das Ende erweitert, beim Männchen kräftiger, so lang als Mittelleibsschild und Kopf, beim Weibchen kaum so lang als der Mittelleibsschild; die Anfangsglieder verkehrt keglig, die übrigen fast 4eckig, das letzte verlängert; dieses und die 4 vorhergehenden flaumhaarig, matt,

tere versus thoracem spectante fimbriatæ. *Thorax* in mare elongatus, ad apicem parumper angustatus, elytris pæne æque longus, subdepressus, canalicula tenuissima impressus, in femina ovatus, convexus, elytris tertia parte brevior. *Elytra* interne sulcis, externe punctorum seriebus longitudinalibus impressa, in interstitio tertio stria, pone medium in mare latius, in femina augustius interrupta, alteraque brevissima ad marginem exteriorem fulvescentibus notata; apice truncata. *Pedes* antici reliquis validiores, longiores, medii breviores, omnium femore unidentato, tarsi articulis 1mo, 2do, tertioque bilobo subtus spongiosis, 4to his æque longo, anticorum tibia biarcuata, primum arcu majore extus, tunc arcu minore intus curvata, subtus ante apicem dente valido, apice extus dente altero, intus unco bidentulo armata, inter hunc & dentem primum in emarginatura fimbriata.

---

beim Männchen auf der nach dem Mittelleibsschilde gerichteten Seite gefranst. **Mittelleibsschild** beim Männchen langgezogen, vorn wenig verschmälert, beinahe so lang als die Flügeldecken, etwas niedergedrückt, mit einer sehr seichten Rinne, beim Weibchen eiförmig, gewölbt, um ein Drittheil kürzer als die Flügeldecken. **Flügeldecken** innwärts mit Längs-Furchen, auswärts mit Düpfelreihen, im dritten Zwischenraum mit einem, hinter der Mitte, beim Männchen weiter, beim Weibchen kürzer, unterbrochenen, und einem andern sehr kurzen am Außenrande liegenden braungelblichen Streifen; am Ende abgestutzt. **Vorderste Beine** kräftiger und länger, die mittlern kürzer als die übrigen: an allen der Schenkel einzahnig, 1stes, 2tes und 3tes zweilappiges Fußglied unten schwammig, das 4te diesen gleich lang, die Schiene der vordersten zweimal gebogen, zuerst in einem größern Bogen nach außen, dann in einem kleinern nach innen gekrümmt, unten vor dem Ende mit einem kräftigen Zahn, am Ende auswärts mit einem andern Zahn, inwendig mit einem 2spitzigen Hacken bewaffnet, zwischen diesem und dem ersten Zahn in einer Ausrandung gefranst.





Eutrachelus Temminckii

Fam. BRENTHIDES.

EUTRACHELUS TEMMINCKI.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 358.)

Longitudine varians, usque ad 32 lineas longus, sed etiam vix pollicem superans. Nitidus, niger, antennis, striis seu maculis elytrorum, tibiis tarsisque aurantiacis. *Caput pone oculos elongatum et rostrum subcurvatum sexu diversa.* *Maris* caput longitudine fere thoracis, cylindricum, plicculis transversis granulisque exasperatum; rostrum carinulis granulisque scabrum: parte postica longitudine dimidium capitis æquante: parte antica capitis longitudine, quadrilatera, apice dilatata, mandibulis exsertis, fere oblongis, apice dexteræ tri-sinistræ bidentato. *Feminæ* caput thoracis dimidium longum, versus basin sensim dilatatum, plicculis granulisque paucioribus, supra antice posticeque deficientibus: rostrum parcius granulatum.

In der Länge wechselnd, bis 32 Linien, aber auch kaum mehr als 1 Zoll lang. Glänzend, schwarz, Fühler, Flügeldecken-Striche oder Flecken, Schienen und Füße pomeranzengelb. Der **hinter den Augen verlängerte Kopf und etwas gekrümmte Rüssel nach dem Geschlechte verschieden.** Beim **Männchen** der Kopf fast von der Länge des Mittelleibsschildes, walzig, durch Queerwülstchen und Körnchen rauh; der Rüssel mit feinen Kielen und Körnchen; sein hinterer Theil halb so lang als der Kopf; sein vorderer von Kopflänge, 4seitig, am Ende erweitert, die Oberkiefer vorliegend, etwas länglich, das Ende des rechten 3- des linken 2zahnig. Beim **Weibchen** der Kopf halb so lang als der Mittelleibsschild, nach der Wurzel hin allmälig erweitert, mit wenigen und oben nach vorn und hinten fehlenden Wülstchen und Körnchen; der Rüssel sparsamer ge-

supra fere læve: parte postica longitudine trientem capitis vix superante: parte antica capitis duplicem longitudinem at modo trientem latitudinis æquante, cylindricum, mandibulis subocultis, utraque apice dilatata, tridentata. *Antennæ* filiformes. *Thorax* subovatus antice constrictus. *Elytra* ad apicem truncatum utrinque angulo obtuso prominula, convexa, sulcis longitudinalibus, duabus suturalibus angustis, reliquis latioribus foveolatis exarata, maculis aurantiacis ornata ex striolis subelevatis longitudinalibus, compositis, his in certis individuis, nec vero in depictis, rarioribus, disjunctis, ut affertur. *Pedes* dimidium corporis longi, antici elongati, omnium femore denticulo armato, tibia compressa, subrecta, tarsi articulis primo, secundo, tertioque bifido subtus spongiosis, quarto his æque longo.

---

körnt, oben beinahe glatt: sein hinterer Theil kaum länger als ein Drittheil des Kopfes: sein vorderer doppelt so lang und einen Drittheil so breit als der Kopf, walzig, die Oberkiefer ziemlich versteckt, beide am Ende erweitert und 3zahnig. **Fühler** fadenförmig. **Mittelleibsschild** fast **eiförmig**, vorn eingeschnürt. **Flügeldecken** am abgestutzten Ende beiderseits in einem stumpfen Winkel etwas vorspringend, gewölbt, mit Längsfurchen, 2 schmalen an der Nath und hierauf andern, breitern, mit Grübchen versehenen, durchzogen, und mit pomeranzengelben, aus etwas erhabenen, mehr oder weniger vereinigten Längsstrichen gebildeten, Flecken, auch angeblich bei gewissen Stücken, nimmermehr aber bei den abgebildeten, nur mit solchen einzelnen, wenigen Strichen geschmückt. **Beine** von halber Körperlänge, die vordersten verlängert, an allen der Schenkel mit einem Zähnchen, die Schiene zusammengedrückt, fast gerade, 1stes, 2tes und das 3te zweispaltige Fußglied unten schwammig, das 4te so lang als diese.





Brenthus vulneratus

Fam. BRENTHIDES.

BRENTHUS VULNERATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 345.)

Patria: Brasilia & Cayenna.

Longitudine varians secundum sexum et individua; mas **10½** ad **12½** lineas longus, femina 8½ ad **10** lineas longa, latitudine **1⅓** lineæ ad basin elytrorum. Antennis nigris, subtus castaneus, rostri abdominisque apice et meso-metasternique latere nigris, supra niger vitta media thoracis, capitis et posticæ rostri partis castanea, elytrorum striis maculisque ferrugineis, pedibus nigris femorum basi tibiisque pro parte castaneis. ***Rostrum pedesque postici sexu diversa.*** *Caput* obconicum, postice inter tubercula duo impressum. ***Rostrum maris*** subtetragonum, longitudine thoracis; postica parte anticæ æque longa, crassiuscula, capiti scilicet fere æque lata, subtus versus caput gibba; parte antica aliquantum decurva, tenuiore, apice parum dilatata, *rostrum feminæ* dimidia thoracis parte vix longius; postica parte subtetragona,

---

In der Länge wechselnd nach dem Geschlechte und nach den Stücken; Männchen 10½ — 12½, Weibchen 8½ — 10 Linien lang; in der Breite von 1⅓ Linie an der Wurzel der Flügeldecken. Mit schwarzen Fühlern, unten kastanienbraun, Rüssel- und Hinterleibsspitze und die Seite der Mittel- und Hinterbrust schwarz, oben schwarz, ein Mittelstreif des Mittelleibsschildes, des Kopfes und des hintern Theils des Rüssels kastanienbraun, Striche und Flecke der Flügeldecken roströthlich, Beine schwarz, die Wurzel der Schenkel und theilweise die Schienen kastanienbraun. *Rüssel und hinterste Beine nach dem Geschlechte verschieden.* *Kopf* verkehrtkeglig, hinten zwischen 2 Höckerchen eingedrückt. *Rüssel des Männchens* etwas 4kantig, von der Länge des Mittelleibsschildes; hinterer Theil so lang als der vordere, dicklich, nämlich ungefehr so breit wie der Kopf, unten gegen den Kopf hin bucklig; vorderer Theil etwas abwärts gebogen, dünner, an der Spitze wenig erweitert; *Rüssel des Weibchens* kaum länger als der halbe Mittelleibsschild; sein hinterer Theil beinahe

crassiuscula, antice parum angustata, capite ipso fere breviore; parte antica decurva, capitis duplicem longitudinem æquante, cylindrica. *Antennæ* thorace breviores, apice incrassatæ, articulis plurimis æque latis ac longis, pubescentibus. ***Thorax*** elongato-conicus, basi constrictus, supra subtusque canali longitudinali impressus. ***Elytra*** thorace sesquilongiora, piceo-nigra, striis longitudinalibus, una basali, duabus apicalibus, una interiore, altera exteriore fasciisque obliquis duabus in disco ferrugineis notata, sulcisque longitudinalibus pro parte foveolatis, aliis ad suturam aliis ad marginem, et inter hos et illos punctorum seriebus quinque impressa. ***Pedes*** antici elongati, postici mediocres, medii minores, omnium femore unidentato, posticorum in mare aliquantum elongato, curvatoque, et prope basin dente curvato aucto, tibia compressa, posticorum in mare flexuosa, dilatata, tarso tibiæ æque longo, articulis primo secundo tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto his æque longo.

4kantig, dicklich, nach vorn etwas verengt, kürzer als der Kopf; sein vorderer Theil abwärts gekrümmt, doppelt so lang als der Kopf, walzig. **Fühler** kürzer als der Mittelleibsschild, an der Spitze verdickt, die meisten Glieder so breit als lang, flaumhaarig. **Mittelleibsschild** länglich-keglig, an der Wurzel eingeschnürt, oben und unten mit einer Längsrinne eingedrückt. **Flügeldecken** anderthalbmal so lang als der Mittelleibsschild, pechbraunschwarz, mit einem an der Wurzel- und 2 einem innern und einem äußern, an der Spitze liegenden rostrothen Längsstrichen und 2 schrägen Binden im Mittelfelde gezeichnet und mit theilweise kleingrubigen Längsfurchen, einigen an der Naht, einigen am Rande, und zwischen diesen und jenen mit 5 Punktreihen eingedrückt. Vorderste **Beine** langgestreckt, hinterste mittelgroß, mittlere kleiner, an allen der Schenkel einzahnig, der der hintersten beim Männchen langgezogen, gekrümmt und mit einem gekrümmten an der Wurzel stehenden Zahn vermehrt; Schiene zusammengedrückt, die der hintersten beim Männchen erweitert; Fuß so lang als Schiene, 1tes, 2tes und 3tes zweilappiges Glied unten schwammig, 4tes so lang als diese.





Brenthus lineicollis

Fam. BRENTHIDES.

BRENTHUS LINEICOLLIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 347.)
Patria: Brasilia.

Longitudine varians secundum sexum; mas lineas 11½ longus, femina 8 longa; latitudine 1⅓ lineæ ad basin elytrorum. Elytris ferrugineo-notatis, castaneus, rostri antica parte antennisque obscurioribus, vittis duabus superis thoracis capitisque pedumque basi et geniculo nigris. *Caput, rostrum pedesque postici sexu diversa. Caput* obconicum, in *mare* elongatum, in *femina* vix longius quam latum. *Rostrum maris* thoraci æque longum, parte postica quam antica vix longiore, basi capiti æque lata, parte antica decurva, subtus plana supra usque ad medium oblique compressa et canaliculata, apice deplanata, basi dimidiam capitis latitudinem æquante, apice dilatata, mandibulas exserente elongatas, apice oblique truncatas emarginatas, interne dentibus duobus, uno ex angulo inferiore apicis altero majore tuberculo lateris interioris medio formatis armatas. *Rostrum feminæ* thorace tertia hujus parte brevius, parte postica thoracis quar-

---

In der Länge wechselnd nach dem Geschlechte, Männchen 11½, Weibchen 8 Linien lang, in der Breite von 1⅓ Linie an der Wurzel der Flügeldecken. Mit rost-röthlich gezeichneten Flügeldecken, kastanienbraun, vorderer Theil des Rüssels und die Fühler dunkler, 2 obere Streifen des Mittelleibsschildes und Kopfes, und Wurzel und Knie der Beine schwarz. **Kopf, Rüssel und hinterste Beine nach dem Geschlechte verschieden.** Kopf verkehrt keglig, beim **Männchen** verlängert, beim **Weibchen** kaum länger als breit. Rüssel des **Männchens** so lang als der Mittelleibsschild; sein hinterer Theil kaum kürzer als der vordere, keglig, an der Wurzel so breit als der Kopf, abwärts gebogen, unten flach, oben bis zur Mitte schief zusammengedrückt und gerinnt, am Ende abgeflacht, an der Wurzel halb so breit als der Kopf, am Ende erweitert, Oberkiefer länglich, am Ende schräg gestutzt, ausgerandet, inwendig mit 2 Zähnen bewaffnet, einem von der untern Ecke der Spitze, und einem andern größern aus einem mittlern Höcker der untern Seite gebildeten. **Rüssel des Weibchens** kürzer als der Mittelleibsschild und dessen Drittel; sein hinterer

tam partem vix æquante, conica, parte antica curvata, thoracis tertiam partem longitudine parum superante, tenui, cylindrica, mandibulis suboccultis. *Antennæ* crassiusculæ, thoraci pæne æque longæ, articulis plurimis æque longis ac latis. *Thorax* conicus, basi constrictus. *Elytra* thoracem ejusque dimidium longitudine æquantia apice truncata, ad suturam et marginem exteriorem sulcis, reliquo spatio punctorum seriebus quinque impressa; striolis læte ferrugineis ornata, una marginali, reliquis suturæ propioribus, harum prima longiore cum adjacente alia punctiformi, secunda et tertia mediis, juxta positis, quarta apicali. ***Pedes*** antici et postici inter se subæque longi, medii iis breviores, omnium femore unidentato, posticorum mari quam feminæ longiore, anticorum tibia intus denticulo medio instructa, posticorum in mare apice incrassata et intus paulo ante basin ultra medium usque membranaceo dilatata; tarso tibiæ fere æque longo, articulis primo, secundo, tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto his æque longo.

Theil kaum den Viertheil des Mittelleibsschildes lang, keglig, sein vorderer Theil gekrümmt, wenig als den Drittheil des Mittelleibsschildes länger, dünn, walzig, mit etwas versteckten Oberkiefern. **Fühler** dicklich, fast so lang als der Mittelleibsschild, die meisten Glieder so lang als breit. **Mittelleibsschild** keglig, an der Wurzel eingeschnürt. **Flügeldecken** anderthalbmal so lang als der Mittelleibsschild, am Ende abgestutzt, an der Naht und dem äußern Rand mit Furchen, auf der übrigen Fläche mit 5 Punktreihen eingedrückt; mit hell rostrothen Strichelchen gezeichnet, einem am Rande, und andern näher an der Naht, von diesen das erste ziemlich lang mit einem daneben liegenden punktförmigen Strichelchen, das 2te und 3te in der Mitte neben einander, und ein 4tes am Ende. Vorderste und hinterste **Beine** einander an Länge fast gleich, die mittlern kürzer als sie; an allen der Schenkel einzahnig, der der hintersten länger beim Männchen als beim Weibchen, an den vordersten die Schiene innen mit einem mittlern Zähnchen versehen, an den hintersten beim Männchen am Ende verdickt und innen kurz vor der Wurzel bis über die Mitte hinaus häutig erweitert; der Fuß ungefehr so lang als die Schiene, 1stes, 2tes und 3tes zweilappiges Glied unten schwammig, das 4te so lang als diese.









Brenthus (Nemocephalus) laevis

Fam. BRENTHIDES.

BRENTHUS (NEMOCEPHALUS) LÆVIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. I. p, 355.)

Patria: Brasilia.

Longitudine diversus secundum sexum, mas 15 lineas longus, femina 11 longa; latitudine 1½ lineæ ad basin elytrorum. Castaneus elytris abdomineque nitidis, rostri apice, antennis, thoracis vitta media, sutura margineque elytrorum, pedibusque nigris. *Caput, rostrum et antennæ filiformes sexu diversa. Caput maris* pone oculos elongatum, fere dimidiam thoracis partem longitudine æquans, cylindricum, *caput feminæ* æque longum ac latum, vix quintam thoracis partem longitudine æquans. *Rostrum maris* subtetragonum, longitudine capitis thoracisque, capite parum angustius; postica parte thoraci æque longa, supra canalicula, ad basin parum conspicua, impressa; antica parte caput longitudine æquante, decurva, supra

---

An Länge verschieden nach dem Geschlecht, Männchen 15, Weibchen 11 Linien lang; in der Breite von 1½ Linie an der Wurzel der Flügeldecken. Kastanienbraun, Flügeldecken und Hinterleib glänzend, Rüsselspitze, Fühler, ein Mittelstreif des Mittelleibsschildes, Rath und Rand der Flügeldecken und die Beine schwarz. **Kopf, Rüssel und die fadenförmigen Fühler nach dem Geschlechte verschieden. Kopf des Männchens** hinter den Augen verlängert, beinahe halb so lang als der Mittelleibsschild, walzig, der **Kopf des Weibchens** so lang als breit, kaum der Fünftellänge des Mittelleibsschildes gleich. **Rüssel des Männchens** fast 4kantig, von der Länge des Kopfes und Mittelleibsschildes, wenig schmaler als der Kopf; sein hinterer Theil so lang als der Mittelleibsschild, oben mit einer, an der Wurzel kaum be-

canaliculata, apice aliquantum dilatata, *rostrum feminæ* thorace brevius, parte postica capiti vix æque longa, subtetragona, supra canaliculata, parte antica porrecta, tenuiore, cylindrica, thoracis dimidiam longitudinem æquante. *Antennæ in mare* thorace cum capite aliquantum longiores, in *femina* illi solummodo æque longæ. *Thorax* conicus, basi constrictus, supra sulco longitudinali impressus. *Elytra* thorace pæne duplo longiora, fere lævia, ad suturam bisulcata, sulco interiore latiore, exteriore angustiori basin non attingente; ad humeros in tuberculum protracta; postice anguste marginata. *Pedes* sat elongati, antici reliquis aliquantum longiores, omnium femore mutico, tibia recta, tarsi articulis primo elongato, secundo tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto duobus antecedentibus æque longo.

---

merkbaren, Rinne durchzogen; sein vorderer Theil von Kopflänge, abwärts gebogen, oben gerinnt, an der Spitze etwas erweitert; **Rüssel des Weibchens** kürzer als der Mittelleibsschild, sein hinterer Theil kaum so lang als der Kopf, beinahe 4kantig, oben gerinnt, sein vorderer Theil gerade vorgestreckt, dünner, walzig, halb so lang als der Mittelleibsschild. **Fühler** beim **Männchen** etwas länger als der Mittelleibsschild mit dem Kopf, beim **Weibchen** so lang als jener allein. **Mittelleibsschild** keglig, an der Wurzel eingeschnürt, oben mit einer Längsfurche. **Flügeldecken** beinahe doppelt so lang als der Mittelleibsschild, fast glatt, an der Naht zweifurchig, die innere Furche breiter, die äußere schmäler, nicht an die Wurzel heraufreichend; an den Schulterecken zu einem Höcker vorgezogen; hinten schmal gerandet. **Beine** ziemlich lang gezogen, die vordersten etwas länger als die übrigen, an allen der Schenkel unbewehrt, die Schiene gerade; an dem Fuß das erste, verlängerte Glied, das 2te und zweilappige 3te unten schwammig, das 4te so lang als die beiden vorhergehenden.



Ischnomerus erythroderes

Fam. BRENTHIDES.

ISCHNOMERUS ERYTHRODERES.

(*Ischnomerus erythroderes Chevrolat.* Mus. Silbermann Argentoratensis.)

Patria: Manilla.

Mas. Lineas 5¾ longus; lineam ½ ad basin elytrorum latus, inde gracillimus. Opacus, piceoniger, thorace rufo testaceo. *Caput* thoracis dimidia parte longius, pone oculos elongatum, cylindricum, apice parum latius, supra scabrum et sulculo longitudinali ab apice ad medium ducto impressum. *Rostrum* thorace, et quidem hujus quarta parte, longius; parte postica ter ac antica longa, semicylindrica, supra plana, juxta carinam longitudinalem mediam utrinque sulcata, subtus convexa; parte antica nitida, apice subdepressa, aliquantum dilatata, basi supra sulcata. *Antennæ* rostro cum capite æque longæ, filiformes, apice parum incrassatæ, articulis tribus ultimis elongatis, pubes-

---

Männchen. 5¾ Linien lang, ½ Linie an der Wurzel der Flügeldecken breit, somit sehr schlank. Matt, pechbraunschwarz, der Mittelleibsschild ziegelroth. Kopf länger als der halbe Mittelleibsschild, hinter den Augen verlängert, walzig, am Ende wenig breiter, oben rauh und mit einer feinen von dem Ende nach der Mitte hin gezogenen Furche eingedrückt. Rüssel länger als der Mittelleibsschild und zwar um dessen Vierttheil, halbwalzig; sein hinterer Theil dreimal so lang als der vordere, oben flach, neben einem mittlern Längskiel beiderseits gefurcht, unten gewölbt; sein vorderer Theil glänzend, an der Spitze etwas niedergedrückt und erweitert, an der Wurzel oben gefurcht. Fühler so lang als Rüssel und Kopf, fadenförmig, am Ende etwas wenig verdickt, die 3 Endglieder langgestreckt, flaumhaarig, die vorhergehenden

centibus, antecedentibus obconicis. *Thorax* conicus, basi constrictus, supra sulco longitudinali impressus. *Elytra* thoracem cum capite et rostro longitudine æquantia, spina apicis acuta prope marginem exteriorem armata, punctorum seriebus 6 et sulcis, uno marginali, duobus suturalibus, horum interiore latiore, profundiore, rectangulo, lævi, exteriore angustiore, punctis instructo impressa. *Pedes* graciles, dimidium corpus longi, medii reliquis paulo breviores, omnium femore tibiaque compressis, illo mutico, utrinque per longitudinem sulcato, hac vix flexuosa, tarso tibiæ æque longo, articulis primo, secundo, tertioque subtus spongiosis, primo elongato, tertio bilobo, quarto duobus præcedentibus æque longo. Abdominis primum segmentum subtus et metasternum utrinque serie punctorum minimorum instructum.

---

verkehrt keglig. **Mittelleibsschild** keglig, an der Wurzel eingeschnürt, oben mit einer Längsfurche. **Flügeldecken** so lang als Mittelleibsschild sammt Kopf und Rüssel, mit spitzem dem Außenrande nahen Enddorn; eingedrückt mit 6 Punktreihen und einer Rand- und 2 Nahtfurchen, von diesen die innere breiter, tiefer, rechtwinkelig, glatt, die äußere enger, mit Düpfeln bestochen. **Beine** schlank, so lang als der halbe Körper, die mittlern etwas kürzer als die übrigen, an allen der Schenkel und die Schiene zusammengedrückt, jener unbewehrt, beiderseits der Länge nach gefurcht, diese kaum gekrümmt; der Fuß gleichlang wie die Schiene, sein 1tes, 2tes und 3tes Glied unten schwammig, das 1te langgestreckt, das 3te zweilappig, das 4te so lang als die beiden vorhergehenden. Erster Hinterleibsabschnitt unten und die Hinterbrust beiderseits mit einer Reihe sehr kleiner Punktstiche.





Taphroderes striolatus

TAPHRODERES STRIOLATUS.

(Taphroderes n. sp. *Germar* Mus. Patria: *Brasilia.*)

Nigricans thorace ac ventre castaneo-rufis, elytris ferrugineo-notatis. *Caput* quadratum, postice in collum bulbiforme incrassatum. *Rostrum* deflexum, arcuatum, capite duplo longius, postica parte conica, antico filiformi. *Antennae* medio rostro insertae, rostro aeque longae, submoniliformes, articulis tribus ultimis majoribus sub-compressis, clavae speciem constituentibus. *Thorax* valde elongatus, dimidio antico quam postico duplo angustiore, lateribus latius excavatis. *Pedes* compressi, breves, tibia quam tarso dimidio & amplius breviore, tarso subtus setuloso, posteriorum primo articulo articulis secundo & tertio simul sumtis aeque longo. *Elytra* sub-rugulosa, seriebus punctorum longitudinalibus impressa, apice laevia, juxta suturam sulco exarata, valde elongata, linearia, apice aeque lata ac basi, truncata, ante apicem oblique impressa macula apicis, striolisque tribus, una ante medium, duabus pone medium, harum exteriore breviore ferrugineis notata. *Venter* lateribus apiceque excavatus.

Schwärzlich, Mittelleib und Bauch kastanienroth, Flügeldecken rostgelb gezeichnet. Kopf viereckig, hinten in einen knolligen Hals verdickt. Rüssel abwärts gesenkt, gebogen, doppelt länger als der Kopf, sein hinterer Theil keglig, der vordere fadenförmig. Fühler mitten am Rüssel eingesetzt, so lang als der Rüssel, beinahe perlschnurförmig, die 3 letzten Glieder größer, etwas zusammengedrückt, eine Art Keule bildend. Mittelleibsschild sehr gestreckt, die vordere Hälfte doppelt schmäler als die hintere, mit weit ausgehöhlten Seiten. Beine zusammengedrückt, kurz, Schiene um die Hälfte und mehr kürzer als der Fuß, Fuß unten etwas borstig, das 1ste Glied der hintern so lang als das 2te und 3te zusammengenommen. Flügeldecken etwas fein runzelig, mit Längsreihen von Stichen eingedrückt, am Ende glatt, längs der Naht mit einer Furche eingegraben, sehr langgezogen, linear, am Ende so breit als an der Wurzel, vor dem Ende schräg eingedrückt, ein Endfleck und 3 Strichelchen, eins vor, 2 hinter der Mitte, davon das äußere kürzer, rostgelb. Bauch an den Seiten und am Ende ausgehöhlt.









Ulocerus tetraurus

ULOCERUS TETRAURUS.

(*Ulocerus nova species.* Mus. Werthemann Basileensis.)
Patria: Buenos-Ayres.

Lineas 8 longus, ad basin elytrorum 1 ¼ lin. latus, inde sat gracilis; compresso-cylindricus; griseo-squamosus, subtus & in elytrorum dorso fusco-striolato exalbidus, rostri antica parte in femina nuda, nigra. *Caput* thorace triplo brevius, pone oculos elongatum, aliquantum longius ac latum, postice abscissum, supra sulco longitudinali & in rostri posticam partem extenso impressum, oculis lateralibus, rotundatis, prominentibus. *Rostrum* capite plus duplo longius, parte postica capiti subæque lata, in mare eo pæne sesquilongiore, in femina ei æque longa; parte antica in mare capiti vix æque longa, quartum antennarum articulum non attingente, scabrum, mandibulis solis glabris, nitidis, nigris; in femina quam caput pæne sesquilongiore, quartum antennarum articulum pæne excedente, cylindricum, glabrum, subadscendente. *Antennæ* rostro paulo longiores imbricato-squamosæ, 12-articulatæ, arti-

---

5 Linien lang, an der Wurzel der Flügeldecken 1 ¼ Linien breit, daher ziemlich schlank; zusammengedrückt-walzig; grauschuppig, auf der Unterseite und oben auf den braungestrichelten Flügeldecken weißlich, Vordertheil des Rüssels beim Weibchen nackt, schwarz. Kopf um das dreifache kürzer als der Mittelleib, hinter den Augen verlängert, etwas länger als breit, hinten abgeschnitten, oben mit einer auch auf den Hintertheil des Rüssels ausgedehnten Längsfurche durchzogen, mit seitlichen, gerundeten, vorstehenden Augen. Rüssel mehr als doppelt so lang als der Kopf, der hintere Theil beinahe so breit, beim Männchen fast anderthalbmal, beim Weibchen so lang als der Kopf; der vordere Theil beim Männchen fast so lang als der Kopf, das 4te Fühlerglied nicht erreichend, rauh, nur die Oberkiefer kahl, glänzend, schwarz; beim Weibchen beinahe anderthalbmal so lang als der Kopf, über das 4te Fühlerglied beinahe wegreichend, walzig, kahl, etwas aufsteigend. Fühler wenig länger als der Kopf, ziegelartig beschuppt, 12gliedig, die mitt-

culis mediis depresso-dilatatis, reliquis obconicis, quatuor ultimis arctissime connexis, ægre discernendis, articulum tamquam unicum constituentibus, octavo æque magnum, conicum, acuminatum, squamis destitutum, nigricantem. *Thorax* elongatus, carinis 4 longitudinalibus, tuberculisque 6 transversim per medium positis instructus, apice angustior, pone hunc constrictus, basi bisinuatus. *Elytra* thoraci, capiti & rostro simul sumtis æque longa, primo parum latiora, elongato-quadrata, punctorum seriebus & costa suturali longitudinalibus notata, postice ad suturam squamarum fasciculo instructa, tunc declivia, apice explanato-producta, anguloque exteriore fimbriato-squamosa. *Pedes* circiter dimidium corpus longi, femore mutico, tibia compressa, elongato quadrata, versus apicem angustata, apice inermi, tarsi articulis primo, secundo, tertioque bipartito subtus spongiosis, quarto duobus præcedentibus æque longo, unguiculis parvis.

---

lern Glieder niedergedrückt erweitert, die übrigen verkehrt keglig, die 4 letzten sehr gedrängt verbunden, kaum unterscheidbar, gleichsam ein einziges, dem 8ten gleichlanges, kegliges, zugespiztes, von Schuppen entblößtes, schwärzliches Glied bildend. **Mittelleibsschild** gestreckt, mit 4 Längskielen, und 6 queer über die Mitte gehenden Höckern versehen, am Vorderende schmäler, dahinter eingeschnürt, am Hinterende zweibuchtig. **Flückeldecken** so lang als Mittelleibsschild, Kopf und Rüssel zusammen genommen, wenig breiter als der erste, gestreckt viereckig, mit nach der Länge laufenden Düpfelreihen und einer Nahtrippe: hinten an der Naht mit einem Schuppenbüschel versehen, dann abschüssig, am Ende ausgeflacht-vorgezogen und an der Außenecke fransenartig beschuppt. **Beine** ungefähr von halber Körperlänge: mit unbewehrtem Schenkel, Schiene zusammengedrückt, länglich viereckig, gegen das Ende verschmälert, an der Spitze unbewehrt, erstes, 2tes und das 3te zweitheilige Fußglied unten schwammig, das 4te so lang als die beiden vorhergehenden, mit kleinen Klauen.





Fam. ULOCERIDES.

EPISUS ACULEATUS.

(*Episus aculeatus Schönh.* Mus Silbermann Argentoratensis.)

Patria: Promontorium Bonæ Spei Africæ.

Lineas 6 longus, trans medium elytrorum $1\frac{1}{2}$ lineam latus. Opacus, ater, griseo squamosus, antennis pedibusque etiam parcius nigro-setosis, capite rostroque nudis. *Caput & rostrum* thorace parum angustiora, eoque sesqui longiora, puncta, cylindrica, supra sulco medio longitudinali alteroque inter oculos transverso impressa; caput rostro paulo brevius, æque longum ac latum, pone oculos elongatum; rostrum medio parum angustatum, apice utrinque lobo acuto & tuberculo huic suprajacente, posteriore instructum. *Antennæ* lobum inter & tuberculum insertæ, thoraci æque longæ, crassæ, 12-articulatæ; articulis 5 ultimis arctissime conjunctis, inde indestinctis, articulum tanquam unicum, conicum, acutum, septimo vix longiorem, pauloque la-

---

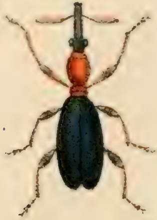
6 Linien lang, über die Mitte der Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ Linie breit. Matt, schwarz, grauschuppig, Fühler und Beine noch sparsam schwarzborstig, Kopf und Rüssel nackt. **Kopf und Rüssel** wenig schmäler als der Mittelleibsschild, und anderthalb mal so lang als dieser, gedüpfelt, walzig, oben mit einer mittlern Längsfurche und einer Querfurche zwischen den Augen; der Kopf wenig kürzer als der Rüssel, so lang als breit, hinter den Augen verlängert; der Rüssel in der Mitte wenig verengt, am Ende beiderseits mit einem spitzen Lappen und einem darüber und dahinter liegenden Höcker versehen. **Fühler** zwischen dem Lappen und Höcker eingefügt, so lang als der Mittelleibsschild, dick, 12gliedig; die 5 letzten Glieder aufs gedrängteste mit einander verbunden, daher ununterschieden, gleichsam ein einziges, kegliges, spitzes, kaum längeres und wenig breiteres Glied als

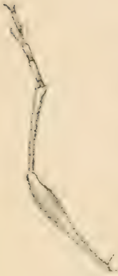
tiorem, constituentibus; articulis antecedentibus 7 inter se subæqualibus, prioribus fere æque longis ac latis, reliquis brevioribus, transversis. *Thorax* elongatus, cylindricus, supra juxta sulcum longitudinalem medium utrinque tuberculorum seriebus duabus & tuberculo laterali instructum. *Elytra* sutura connata, basi apiceque truncata, thoraci æque lata, medio modice dilatata, postice declivia; convexa, foveolato-rugosa, in dorso tuberculorum triplice serie, una laterali, altera suturali, tertiaque interjacente instructa, tuberculis conicis, posticis majoribus. *Pedes* interse æquales, dimidium corpus longi, femore parum incrassato, tibia & tarso cylindricis, hujus articulis integris, quarto cum unguiculis æque ac duo præcedentes longo.

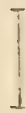
---

das 7te bildend; die vorhergehenden 7 Glieder unter sich fast gleich, die ersten beinahe so lang als breit, die übrigen kürzer, queer. **Mittelleibsschild** gestreckt, walzig, oben neben der Längsmittelfurche beiderseits mit 2 Höckerreihen und einem Seitenhöcker versehen. **Flügeldecken** an der Naht zusammen gewachsen, an der Wurzel und am Ende abgestutzt, gleich breit wie der Mittelleibsschild, in der Mitte mäßig erweitert, hinten abschüssig; gewölbt, durch Grübchen runzlig, auf der Rückseite mit 3facher Höckerreihe, einer seitlichen, einer längs der Naht verlaufenden und einer zwischen dieser inneliegenden versehen, die Höcker keglig, die hintern größer. **Beine** unter sich gleich, von halber Körperlänge, mit wenig verdicktem Schenkel, walziger Schiene und Fuß, die Glieder von diesem ganz, das 4te mit den Klauen so lang als die beiden vorhergehenden.













Cylas
turcipēnis & angustatus

Fam. CYLADES.

CYLAS Latr.

Caput postice elongatum, basi in modum bulbi incrassatum; *oculis* semiglobosis, prominentibus.

Rostrum vix arcuatum, teres, validum.

Antennæ medio rostro insertæ, validæ, 10-articulatæ, articulo primo æque longo ac lato, articulis 2 — 9 brevissimis, transversis, coarctatis, simul sumtis rostro dimidio æque longis, *ultimo* his duplo latiore, *clavam* constituente, *sexu diversam*

Thorax elongatus, binodis, nodo anteriore quam posterior duplo majore.

Elytra oblongo-ovata, fornicata.

Pedes dimidium corpus æque longi, antici aliquantum longiores; omnium femore clavato, mutico, tibia tereti, tarso huic æque longo, articulis interse subæque longis, primo, secundo tertioque bilobo subtus spongiosis.

Kopf hinten verlängert, an der Wurzel knollenförmig verdickt; mit halbkugligen, vorragenden **Augen.**

Rüssel kaum gebogen, drehrund, kräftig.

Fühler der Mitte des Rüssels eingefügt, kräftig, 10gliedig, 1stes Glied so lang als breit, 2s bis 9s sehr kurz, querr, aneinandergedrängt zusammen genommen so lang als der halbe Rüssel; das **letzte** doppelt so breit als diese, **eine, nach dem Geschlechte verschiedene Keule,** bildend.

Mittelleibsschild länglich, zweiknotig; der vordere Knoten doppelt so groß als der hintere.

Flügeldecken länglich eiförmig, hochgewölbt.

Beine von halber Körperlänge, vorderste etwas länger; an allen der Schenkel keulenförmig, unbewehrt, die Schiene drehrund, der Fuß so lang als diese, seine Glieder unter sich ungefähr gleich lang, 1stes, 2tes und zweilappiges 3tes unten schwammig.

CYLAS TURCIPENNIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. 1. P. 1. p. 369.)

Patria: Ile de France.

Mas: Antennarum clava cylindrica, pilosa, articulis præcedentibus simul sumtis duplo longiore.

Männchen: Fühlerkeule walzig, haarig, doppelt so lang als die vorhergehenden Glieder zusammengenommen.

CYLAS ANGUSTATUS.

(Dejean Catalogue &c. 3e Edit. p. 267.)

Patria: Senegal.

Femina: Antennarum clava ovata, obtuse acuminata, articulorum præcedentium simul sumtorum dimidiam longitudinem æquante.

Weibchen: Fühlerkeule eiförmig, stumpf zugespitzt, halb so lang als die vorhergehenden Glieder zusammengenommen.





Oxyrhynchus discors

Fam. OXYRHYNCHIDES.

OXYRHYNCHUS Schönh.

Caput transversum, thoraci intrusum, *oculis* immersis, inferis, fere confluentibus, transversim oblongis, ad latus assurgentibus.

Rostrum elongatum, sub filiforme, arcuatum; postica parte capiti æque longa; antica quam postica triplo longiore, in *mare* sensim attenuata, usque fere ad apicem scabra, in *femina* filiformi, cylindrica, lævi.

Antennæ rostri apicem paulo excedentes, 9-articulatæ, articulis obconicis, plurimis æque latis ac lonlongis, articulo actavo paulo elongato, antecedentibus parumper crassiore, cum nono, ei intruso, mimimo, spongioso tamquam clavam constituente.

Thorax oblongo-ovatus, basi bisinuatus. *Scutellum* elongatum.

Kopf queer, in den Mittelleib eingeschoben, Augen eingesenkt, unten liegend, beinahe zusammenfließend, in die Queere langgezogen, bis zur Seite aufsteigend.

Rüssel langgezogen, beinahe fadenförmig, gebogen; sein hinterer Theil von Kopflänge; sein vorderer 3mal länger als der hintere, beim Männchen allmälig verdünnt, bis beinahe zur Spitze rauh, beim Weibchen fadenförmig, walzig, glatt.

Fühler wenig die Rüsselspitze überragend, 9gliedig, die Glieder verkehrt keglig, die meisten so breit als lang, das 8te Glied wenig verlängert, ein wenig dicker als die vorhergehenden, mit dem neunten, ihm eingeschobenen, sehr kleinen schwammigen Gliede gleichsam eine Keule bildend.

Mittelleibsschild länglich-eiformig, an der Wurzel zweibuchtig. Schildchen langgezogen.

Elytra oblongo-ovata, convexa, versus apicem callosa.

Pedes corpore parum breviores, femore mutico, basi attenuato, tibia compressa, angulata, apice incurva, & dente curvato, acuto, valido terminata, tarso dimidia tibiæ parte vix longiore, articulis primo, secundo tertioque bilobo subtus spongiosis, quarto paulo quam præcedens longiore, unguiculis minimis.

Flügeldecken länglich-eiförmig, gewölbt; gegen das Ende schwielig.

Beine ein wenig kürzer als der Leib; der Schenkel unbewehrt, an der Wurzel verdünnt, Schiene zusammengedrückt, kantig, an der Spitze eingebogen, und mit einem gekrümmten, scharfen, kräftigen Zahn endigend, der Fuß kaum länger als die halbe Schiene, 1stes, 2tes und 3tes, zweilappiges Glied unten schwammig, das 4te wenig länger als das vorhergehende, mit sehr kleinen Klauen.

OXYRHYNCHUS DISCORS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 379.)

Patria: Java, Sumatra.







Bruchus luteicornis
&
Br. (Caryoborus) nucleorum

Fam. BRUCHIDES.

BRUCHUS Schönherr.

Caput brevius rostratum, pone oculos in collum elongatum, *oculis* antice emarginatis.

Rostrum circiter æque longum ac latum.

Antennæ thoracem & caput simul sumta longitudine saltem æquantes, validæ, basi attenuatæ.

Elytra supra parum convexa.

Pedes postici anterioribus longiores, femore incrassato, tibia apice spina fixa instructa.

Kopf in einen kurzen Rüssel vorgezogen, hinter den Augen halsartig verlängert, mit vorn ausgerändeten Augen.

Rüssel ungefehr so lang als breit.

Fühler wenigstens so lang als Kopf und Mittelleibsschild, kräftig, an der Wurzel verdünnt.

Hinterste Beine länger als die vordern, ihr Schenkel verdickt, und ihre Schiene am Ende mit einer festsitzenden Dornspitze versehen.

BRUCHUS LUTEICORNIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 65.)

Patria: Germania, Gallia, Tauria, Helvetia.

Oculi transversi, reniformes.

Antennæ utrinque subserratæ.

Pedum posticorum femur versus apicem unidentatum, *tarsi articulus primus* reliquis æque longus, aliquantum curvatus, tertius subtus spongiosus.

Augen queer, nierenförmig.

Fühler beiderseits etwas sägezähnig.

An den hintersten Beinen der Schenkel gegen die Spitze einzahnig, das erste Fußglied so lang als die übrigen, etwas gekrümmt, das dritte unten schwammig.

BRUCHUS (CARYOBORUS) NUCLEORUM.

(Shönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 92.)

Patria: America meridionalis.

Oculi capitis latera latius ambientes, æque longi ac lati, granulati.

Antennæ intus serratæ.

Pedum posicorum femur validissimum, valde incrassatum, compressum, fere lenticulare, prope basin unidentato, inde a dente usque fere ad apicem serratum, tibia incurva; *omnium* tarsus articulis primo, secundo tertioque depressis, subtus spongiosis, primo quam secundus, hoc quam tertius aliquantum longiore.

Augen über die Kopfseiten etwas weit weggreifend, so lang als breit, gekörnelt.

Fühler innwärts sägezähnig.

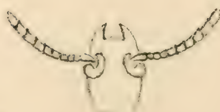
An den hintersten Beinen der Schenkel sehr kräftig, sehr verdickt, zusammengedrückt, beinahe linsenförmig, nahe an der Wurzel einzahnig, vom Zahn bis fast ans Ende sägezähnig, die Schiene eingekrümmt; an allen Beinen das erste, 2te und 3te Fußglied niedergedrückt, unten schwammig, das erste Glied etwas weniges länger als das 2te, dieses als das 3te.















Spermophagus
cistelinus & Cardui

Fam. BRUCHIDES.

SPERMOPHAGUS. Steven.

Caput vix rostratum, *oculis* subdepressis, antice ad antennarum insertionem emarginatis.

Antennæ dimidium corpus circiter longæ, compressæ, intus subserratæ, basi attenuatæ.

Elytra supra modice convexa.

Pedes postici reliquis longiores, antici & medii inter se æque longi, posticorum femore paulo incrassato, mutico, subtus canaliculato, tibia spinis duabus apicalibus mobilibus instructa, tarso tenui: articulo primo reliquis saltem æque longo, modice arcuato, tertio bilobo, minimo.

Kopf kaum in einen Rüssel ausgezogen, Augen etwas niedergedrückt, vorn an der Einfügung der Fühler ausgerandet.

Fühler ungefehr von halber Körperlänge, zusammengedrückt, innwendig fast sägezähnig, an der Wurzel verdünnt.

Flügeldecken oben mäßig gewölbt.

Beine, die hintersten länger als die übrigen, vorderste und mittlere unter einander gleich lang, an den hintersten der Schenkel ein wenig verdickt, unbewehrt, unten gerinnt, die Schiene mit 2 beweglichen Enddornen versehen, der Fuß dünn, das 1ste Glied wenigstens so lang als alle folgenden, leicht gebogen, das 3te zweilappige sehr klein.

SPERMOPHAGUS CISTELINUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 103.)
Patria: Brasilia.

Caput ab oculis ad os usque fere trigonum, pone oculos angustatum, *oculis* latera capitis latius amplectentibus.

Pedum posticorum tibiæ spina exteriore quam interior *ter longiore*, ultra medium articuli primi tarsi extensa.

Kopf von den Augen bis zum Mund beinahe 3eckig, hinter den Augen verschmälert, die Augen über die Kopfseiten weit weggreifend.

An den hintersten Beinen der äußere Dorn der Schiene 3mal länger als der innere, über die Mitte des ersten Fußgliedes hinausragend.

SPERMOPHAGUS CARDUI.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 108.)
Patria: Europa.

Caput oblongum, *oculis* capite multo brevioribus, transversis, reniformibus.

Pedum posticorum tibiæ spinis duabus apicalibus æque inter se longis, tertiam articuli primi tarsi partem vix longitudine superantibus.

Kopf länglich, die Augen viel kürzer als der Kopf, queer, nierenförmig.

An den hintersten Beinen die beiden Enddornen der Schiene einander gleich lang, kaum länger als der Drittheil des ersten Fußgliedes.





I





Urodon suturalis

URODON Schönh.

Caput brevius rostratum, ad oculos usque thoraci intrusum, *oculis* subovatis, antice emarginatis.

Rostrum versus apicem parumper angustatum.

Antennæ capite & rostro simul sumtis parum longiores, clavatæ, clava elongata, sub-perfoliata, 3 articulata, articulo ultimo ovato acuminato, præcedentibus duobus subglobosis.

Thorax elytris parum brevior, antice posticeque productus.

Elytra supra convexa.

Pedes inter se subæque longi, femore mutico, tibia apice inermi, tarso tibiæ æque longo, articulis primo, secundo, tertioque brevibus inter se æque longis, quarto præcedentibus duobus æque longo.

Kopf in einen kurzen Rüssel ausgezogen, bis zu den Augen in den Mittelleibsschild eingeschoben, die Augen fast eiförmig, vorn ausgerandet.

Rüssel nach der Spitze ein wenig verschmälert.

Fühler wenig länger als Kopf und Rüssel, gekeult, die Keule langgezogen, beinahe durchblättert, 3gliedig, das letzte Glied eiförmig, zugespitzt, die 2 vorhergehenden beinahe kuglig.

Mittelleibsschild wenig länger als die Flügeldecken, nach vorn und hinten ausgezogen.

Flügeldecken oben gewölbt.

Beine unter sich fast gleich lang, der Schenkel unbewehrt, die Schiene am Ende unbewaffnet, der Fuß so lang als die Schiene, 1tes, 2tes und 3tes Glied kurz, unter sich gleich lang, das 4te so lang als die beiden vorhergehenden.

Abdomen apice pro sexu diversum, in femina rotundatum, in mare emarginatum, segmento ultimo ventrali utrinque in processum acutum elongato.

Hinterleib an der Spitze nach dem Geschlechte verschieden; beim Weibchen abgerundet, beim Männchen ausgerandet durch das beiderseits in einen spitzen Fortsatz verlängerte letzte Bauchsegment.

URODON SUTURALIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 114.)

Patria: Gallia, Helvetia, Ausria, Tauria, Persia.





Deuterocrates nebulosus

Fam. ANTHRIBIDES.

DEUTEROCRATES.

Caput æque longum ac rostrum, *oculis* lateralibus, prominentibus, magnis, rotundatis.
Rostrum breve, supra inæquale, apice emarginatum.
Antennæ filiformes, in mare corpore triplo longiores, in femina corpus longitudine æquantes, articulis primo excepto elongatis, secundo quam primus aliquanto longiore, sequentibus paullo crassiore.
Thorax elongatus, inæqualis, antice constrictus.
Elytra elongata.
Pedes elongati, tibia quam femur longiore, tarsi articulo primo quam secundus longiore.

Kopf so lang als der Rüssel, mit seitlichen, vorstehenden, großen, gerundeten Augen.
Rüssel kurz, oben uneben, am Ende ausgerandet.
Fühler fadenförmig, beim Männchen dreifach so lang als der Körper, beim Weibchen von Körperlänge, die Glieder mit Ausnahme des ersten langgezogen, das zweite mehrfach länger als das erste, etwas dicker als die folgenden.
Mittelleibsschild länglich, uneben, vorn eingeschnürt.
Flügeldecken länglich.
Beine länglich, Schiene länger als der Schenkel, erstes Fußglied länger als das zweite.

DEUTEROCRATES NEBULOSUS.
(Mus. publ. Basiliense.)

Niger, supra tomento ochraceo, fusco-nebuloso, subtus cinereo, tectus; antennis pedibusque in femina rufo-piceis, in mare nigris cinereo-, illis in hoc obsoletius-variegatis.

Schwarz, oben mit ockergelbem, braunwolkigem unten grauem Filze bedeckt: die beim Weibchen röthlichpechfarbigen, beim Männchen schwarzen Fühler und Beine, jene bei diesem undeutlicher, graugescheckt.

Patria: Aquapim Guineæ.



Anacerastes lepidus

Fam. ANTHRIBIDES.

ANACERASTES.

Caput æque longum ac rostrum, pone oculos tumidum, elongatum, *oculis* lateralibus, magnis, prominentibus, rotundatis.

Rostrum longiusculum, antice paulo dilatatum.

Antennæ in fovea rostri superiore, propius os insertæ, tenues, subfiliformes, in *mare* corpore plus duplo longiores, in *femina* corpus longitudine æquantes, articulis tertio & sequentibus, decimo excepto, elongatis, nono, decimo minimo & undecimo clavam compressam, angustissimam, elongato-fusiformem formantibus.

Thorax paulo longior quam latior, antice constrictus, lateribus postice latius excavatis.

Pedes elongati, tibia quam femore, tarso quam tibia longiore, articulo secundo tarsi quam primo dimidio breviore.

Elytra elongata.

Kopf so lang als der Rüssel, hinter den Augen aufgequollen, verlängert, Augen seitlich, groß, vorstehend, gerundet.

Rüssel ziemlich lang, vorn etwas erweitert.

Fühler in einer obern Gruppe des Rüssels, nahe am Munde eingefügt, dünn, beinahe fadenförmig, beim Männchen mehr als doppelt so lang als der Körper, beim Weibchen von Körperlänge; 3tes und folgende Glieder, das 10te ausgenommen, langgestreckt, das 9te, das sehr kleine 10te und das 11te eine zusammengedrückte, sehr dünne, gestreckt-spindelförmige Keule bildend.

Mittelleibsschild wenig länger als breit, vorn zusammengeschnürt, die Seiten hinten ziemlich weit ausgehöhlt.

Beine langgestreckt, die Schiene länger als der Schenkel, der Fuß länger als die Schiene, das 2te Glied des Fußes um die Hälfte kürzer als das 1ste.

Flügeldecken langgezogen.

ANACERASTES LEPIDUS

Niger, pube subtiliore fuscescente tectus, rostro superne, elytrorum maculis, antennarumque annulo apicali albicantibus.

Patria: Aquapim Guineæ.

DECATAPHANES.

Caput æque longum ac rostrum, *oculis* lateralibus, magnis, prominentibus, subrotundatis.
Rostrum paulo longius quam latius, basi impressum.
Antennæ in fovea rostri laterali profunda insertæ, in *mare* longissimæ, tenues subfiliformes, ad summum apicem modice incrassatæ, scilicet articuli 9ni apice. 10° & 11° clavam tenuissimam, acuminatam formantibus; in *femina* seu longæ, & sicut in mare subfiliformes, seu mediocres, modice clavatæ, clava oblonga ex articulis 9°, 10° & 11° arctissime connexis formata; articulo 10° in utroque sexu minimo, vix discreto.
Thorax paulo longior quam latior, antrorsum parum angustatus, dorso depresso-inæqualis.
Pedes seu elongati seu mediocres.
Elytra elongata, thorace paulo latiora.

Kopf so lang als der Rüssel, mit seitlichen, großen, vorstehenden, fast gerundeten Augen.
Rüssel etwas länger als breit, an der Wurzel eingedrückt.
Fühler in einer seitlichen, tiefen Grube des Rüssels eingesetzt, beim **Männchen** sehr lang, dünn, beinahe fadenförmig, ganz am Ende etwas verdickt, nämlich das Ende des 9ten Gliedes, das 10te und 11te zusammen eine sehr dünne, zugespitzte Keule bildend, beim **Weibchen** entweder lang und wie beim Männchen fast fadenförmig, oder mittellang, mäßig gekeult, die Keule länglich, aus dem 9ten, 10ten und 11ten gedrängt mit einander verbundenen Gliedern gebildet; das 10te Glied in beiden Geschlechtern sehr klein, kaum deutlich.
Mittelleibsschild ein wenig länger als breit, nach vorn wenig verengt, obenauf eingedrückt und uneben.
Beine entweder langgestreckt oder mittellang.
Flügeldecken langgezogen, ein wenig länger als der Mittelleibsschild.

Patria: Aquapim Guineæ.





Deataphanes gracilis









Decataphanes pictus

Fam. ANTHRIBIDES.

DECATAPHANES.

STIRPS I.

Antennæ in mare corpore triplo longiores, in femina corporis longitudinem paulo excedentes, subfiliformes; articulis a secundo ad nonum usque elongatis, in mare altero post alterum sensim longiore, in femina longitudine inter se æqualibus.

Pedes elongati.

Fühler beim Männchen 3mal länger als der Körper, beim Weibchen den Körper an Länge wenig übertreffend, fast fadenförmig, das 2te bis 9te Glied langgezogen, beim Männchen eins nach dem andern länger, beim Weibchen einander an Länge gleich.

Beine langgezogen.

DECATAPHANES GRACILIS.

Tomento ochraceo variegatim obscuriore tectus, piceus, vitta laterali capitis thoracisque nigricante; tarsis antennisque cinereo-variegatis.

STIRPS II.

Antennæ maris corpore plus duplo longiores, subfiliformes, articulis a secundo usque elongatis, inter se subaeque longis; *feminæ* dimidium corpus longae, modice clavatæ, articulis clavam antecedentibus obconicis.

Pedes mediocres.

Fühler beim Männchen mehr als doppelt so lang als der Körper, beinahe fadenförmig, die Glieder vom 2ten an langgestreckt, unter einander fast gleichlang; beim Weibchen von halber Körperlänge, mäßig gekeult; die Glieder vor der Keule verkehrt keglig.

Beine mittellang.

DECATAPHANES PICTUS.

Niger, tomento ochraceo seu griseo tectus, thoracis maculis varie, lineisque elytrorum tessellatim albicantibus fuscisque, pedibus antennisque cinereo-variegatis.

XENOCERUS Germar.

Caput sub-transversum, *oculis* lateralibus, transversis, emarginatis.

Rostrum breve, latum.

Antennæ in fovea profunda haud procul ab oculis insertæ, subfiliformes, sexu diversæ; in *mare* corpore fere triplo longiores, tenues, articulis alternis longioribus, secundo subserpentino, dilatato, quartoque prælongis simul cum tertio compressis, ultimo depresso-subdilatato apice acuminato; in *femina* corpore dimidio parum longiores, pilis adpressis vestitæ, crassiusculæ, basi aliquantum attenuatæ, articulis plurimis obconicis, prioribus brevioribus, ultimo ovato acuminato ac intermediis subelongatis.

Thorax elongatus, lateribus perparum rotundatus,

Kopf etwas in die Queere ausgebreitet mit seitlichen, queergestellten ausgerandeten Augen.

Rüssel kurz, breit.

Fühler nicht weit vor den Augen in einer tiefen Grube eingesetzt, beinahe fadenförmig, nach dem Geschlechte verschieden; beim **Männchen** etwa 3 mal so lang als der Körper, dünn, von den Gliedern je das andre länger, das 2te, etwas geschlängelte, erweiterte und 4te vorzüglich lang und zugleich mit dem 3ten zusammengedrückt, das letzte niedergedrückt und etwas erweitert, am Ende zugespitzt; beim **Weibchen** wenig länger als der halbe Körper, mit anliegenden Haaren bekleidet, dicklich, an der Wurzel ein wenig verdünnt, die meisten Glieder verkehrt kegelförmig, die ersten kürzer, das letzte, eiförmige, zugespitzte und die mittlern ziemlich langgezogen.

Mittelleibsschild länglich, an den Seiten schwach

ante basin carinula transversa cum laterali conjuncta instructus.

Elytra elongata, lateribus parallela, posterius parum angustata.

---

gerundet, an der Wurzel mit einem Querkiel, der mit einem seitlichen verbunden ist.

Flügeldecken langgezogen, mit gleichlaufenden Seitenrändern bis zum etwas sich verschmälernden Ende.

XENOCERUS SAPERDOIDES.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 188.)

Patria: Insula Java.

Varietas: Elytris fascia communi pone medium, maculisque una scutellari, altera pone humerum tertiaque inter has & fasciam interjacente, in femina & puncto versus apicem elytrorum, albo-tomentosis.

Abart: Flügeldecken mit weißfilziger gemeinschaftlicher Querbinde hinter der Mitte, und einem am Schildchen, einem hinter dem Schulterwinkel und einem zwischen diesen und der Binde mitteninneliegenden Flecke, auch noch beim Weibchen einem Punkte gegen das Ende der Flügeldecken hin.



Xenocerus saperdoides var.

Fam. ANTHRIBIDES.

MECOCERUS Schönh.

Caput æque latum ac longum, *oculis* rotundatis, antrorsum convergentibus.

Rostrum elongatum, apice ampliatum, *mandibulis* in femina majoribus, acuminatis, in dorsi fovea seta articulata, porrecta, in mare ibidem pilorum penicillo inserto instructis.

Antennæ versus apicem rostri in fovea oblonga insertæ, subfiliformes, sexu diversæ; in *mare* corpore plus duplo longiores, tenues, ante apicem vix dilatatæ, compressæ, articulo primo validiori, elongato, clavato, secundo obconico, minuto, tertio & sequentibus usque ad octavum elongatis, apice crassioribus, prioribus sub-arcuatis, noni apice, decimo & basi undecimi aliquantulum com-

---

Kopf so breit als lang, mit gerundeten, sich vorn gegeneinander neigenden Augen.

Rüssel langgezogen, am Ende ausgebreitet, die Oberkiefer beim Weibchen größer, zugespitzt, in einer Rückengrube beim Weibchen mit einer gegliederten vorgestreckten Borste, beim Männchen mit einem Haarpinsel versehen.

Fühler gegen das Ende des Rüssels hin in einer länglichen Grube eingesenkt, beinahe fadenförmig, nach dem Geschlechte verschieden; beim Männchen mehr als doppelt so lang als der Körper, dünn, vor dem Ende kaum erweitert, zusammengedrückt, das erste Glied kräftig, gestreckt, keulenförmig, das 2te verkehrt keglig, klein, das 3te und die folgenden bis zum 8ten langgezogen, am Ende dicker, die erstern etwas gebogen, das 9te an der Spitze, das 10te und die Wurzel des 11ten etwas

presso-dilatatis, undecimo apice acuminato cum præcedente simul sumto longitudinem noni æquante; in *femina* dimidium corpus longi; articulis tribus ultimis quam præcedentes crassioribus.

Thorax oblongus, anterius a medio sensim attenuatus, carina pone medium transversim ducta & utrinque ad medium latus antrorsum curvata instructus, *pectore* in mare utrinque ante pedes anticos spina armato.

Elytra convexa, oblongo-subovata.

Pedes antici elongati, eorumque primo tarsi articulo quam reliquorum duplo longiore.

---

wenig zusammengedrückt und erweitert, das 11te am Ende zugespitzt, mit dem vorhergehenden zusammen so lang als das 9te; beim Weibchen von halber Körperlänge, die 3 Endglieder dicker als die vorhergehenden.

Mittelleibsschild länglich, vorn von der Mitte an allmälig verschmälert, mit einem Kiel, der queerüber hinter der Mitte hingezogen und beiderseits nach der Seitenmitte vorwärts gebogen ist; die Brust beim Männchen beiderseits mit einem Dorn vor den vordersten Beinen.

Flügeldecken gewölbt, länglich und etwas eiförmig.

Vorderste Beine verlängert, ihr erstes Fußglied doppelt so lang als das der übrigen Beine.

MECOCERUS GAZELLA.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. p. 116.)

Patria: Insula Java.





Mecocerus Gazella





Mecocerus disparipes

Fam. ANTHRIBIDES.

MECOCERUS Schönh.

COHORS I.

Pedes in utroque sexu aut longi aut mediocres.

Erste Schaar.

Beine in beiden Geschlechtern lang oder mittelgroß.

MECOCERUS GAZELLA.

COHORS II.

Pedes in mare longissimi, in femina longiusculi.

Zweite Schaar.

Beine beim Männchen sehr lang, beim Weibchen ziemlich lang.

MECOCERUS DISPARIPES.

(Mus. publ. Basiliense.)

Niger, dense brunneo-sericeus, vitta capitis, maculisque thoracis & elytrorum pallide flavis, antennarum medio, tibiis tarsisque in mare distinctius, in femina obsoletius cinereo-variegatis.

Schwarz, dicht braunseidenhaarig, ein Längsstreif des Kopfes und Flecken des Mittelleibsschildes und der Flügeldecken blaßgelblich, die Mitte der Fühler, die Schienen und Füße beim Männchen deutlicher, beim Weibchen verloschener grau-gescheckt.

Patria: Aquapim Guineæ.

Fam. ANTHRIBIDES.

PHLOEOTRAGUS Schönh.

Caput latius ac longum, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum elongatum, apice ad foveam antennarum constituendam utrinque lobatum.

Antennæ ad apicem rostri insertæ, in *mare* corpus aliquantum longitudine superantes, in *femina* vix æquantes; subfiliformes, articulis tribus ultimis clavam elongatam, angustam, depressam constituentibus, reliquis cylindricis, apice nodosis.

Thorax oblongo-subovatus, ante basin carina semicirculari, utrinque antrorsum adscendente instructus.

Kopf breiter als lang, mit seitlichen, abgerundeten Augen.

Rüssel langgezogen, am Ende zur Bildung der Fühlergrube beiderseits gelappt.

Fühler gegen das Ende des Rüssels eingefügt, beim Männchen etwas länger, beim Weibchen kaum so lang als der Körper; fadenförmig, die 3 Endglieder eine gestreckte, schmale, niedergedrückte Keule bildend, die übrigen Glieder walzig, am Ende knotig.

Mittelleibsschild länglich und fast eiförmig, vor der Wurzel mit halbkreisförmigem, beiderseits nach vorn hinansteigendem Kiele versehen.

*

Elytra elongata.
Pedes mediocres.

Flügeldecken langgezogen.
Beine mittellang.

PHLOEOTRAGUS HEROS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 120.)

Patria: Guinea.





Phloeotragus Heros

PTYCHODERES Schönh.

Caput vix longius ac latum, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum vix elongatum.

Antennæ in fovea versus apicem rostri insertæ, subfiliformes, in *mare* corporis circiter longitudinem æquantes, in *femina* ejus dimidio breviores; articulis tribus ultimis incrassatis, discretis; antecedentibus in femina tenuioribus, obconicis, in mare elongatis, apice magis incrassatis; articulo primo in utroque sexu brevi, obconico.

Thorax oblongo-subovatus, medio depressus, carina ante basin transversa, medio interrupta, cum laterali juncta instructus. *Scutellum* transversum.

Kopf kaum länger als breit, mit seitlichen, abgerundeten Augen.

Rüssel kaum langgezogen.

Fühler in einer Grube nach der Rüsselspitze hin eingefügt, beinahe fadenförmig; beim Männchen ungefehr von Körperlänge, beim Weibchen kürzer als der halbe Körper; die 3 Endglieder verdickt, von einander abgegrenzt; die vorhergehenden beim Weibchen dünner, verkehrt keglig, beim Männchen gestreckt, am Ende mehr verdickt; das erste Glied bei beiden Geschlechtern kurz, verkehrt keglig.

Mittelleibsschild länglich und etwas eiförmig, in der Mitte eingedrückt, mit einem queren, in der Mitte unterbrochenen vor der Wurzel liegenden und einem ihm vereinigten seitlichen Kiele versehen. Schildchen queer.

Elytra elongata, medio depressa.
Pedes breviusculi, robusti.

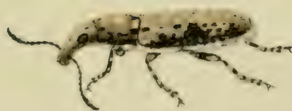
Flügeldecken langgezogen, in der Mitte niedergedrückt.
Beine etwas kurz, kräftig.

PTYCHODERES ELONGATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 122.)

Patria: Brasilia, Cayenna.

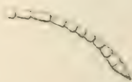




Ptychoderes elongatus









Xylinades atricornis

XYLINADES Latreille.

Caput postice tumidulum, *oculis* lateralibus, prominentibus, rotundatis, emarginatis.
Rostrum capite haud longius, æque altum ac latum, apice emarginatum.
Antennæ in fovea rotunda rostri insertæ, validæ, apice aliquantum incrassatæ, pro sexu diverse longæ; in mare circiter dimidium corpus, in femina modo tertiam quartamve ejus partem æquantes; nodosæ; articulis aut brevius aut longius obovatis, aut subglobosis, ultimo & penultimo vel et antepenultimo arctius conjunctis.
Thorax oblongus.
Pedes mediocres, satis robusti, *tibia* angulata.

Kopf hinten etwas aufgequollen, mit seitlichen, vorragenden rundlichen ausgerandeten Augen.
Rüssel nicht länger als der Kopf, so hoch als breit, am Vorderende ausgerandet.
Fühler in einer rundlichen Grube des Rüssels eingesetzt, kräftig, am Ende etwas verdickt, nach dem Geschlechte verschieden lang; beim Männchen ungefähr halb, beim Weibchen nur einen Drittheil oder Vierttheil des Körpers lang; knotig; die Glieder entweder kürzer oder länger verkehrt kegelig, oder fast kuglig, das letzte und vorletzte, oder auch das nächstvorletzte fester miteinander verbunden.
Mittelleibsschild länglich.
Beine mittelgroß, ziemlich kräftig, mit winkliger Schiene.

XYLINADES ATRICORNIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p 180 & T. V P. 1. p. 234.)

Patria: Guinea.

MECONEMUS.

Caput æque latum ac longum, *oculis* lateralibus, oblongis.

Rostrum sub-elongatum, mandibulis seta articulata, porrecta foveæ dorsali inserta, instructis.

Antennæ corpori æque longæ clavatæ; clava compressa, triarticulata; ante clavam filiformes, tenuissimæ, articulo primo incrassato, obovato, reliquis inter se subæque longis, elongatis, apice incrassatis, mediis sub-arcuatis, horum uno clavæ æque longo.

Thorax subovatus, utrinque pone medium in angulum obtusum productus, carina instructus transversim ante basin decurrente & inde versus angulum thoracis flexa:

Elytra oblonga.

Kopf so breit als lang, mit seitlichen, länglichen Augen.

Rüssel etwas langgezogen, die **Oberkiefer** mit einer gegliederten, vorgestreckten in einer obern Grube eingefügten Borste versehen.

Fühler von Körperlänge, gekeult; die Keule zusammengedrückt, dreigliedrig; vor der Keule fadenförmig, sehr dünn; das erste Glied verdickt, umgekehrteiförmig, die übrigen ungefähr gleich lang unter einander, gestreckt, am Ende verdickt, die mittlern etwas gebogen, eins derselben so lang als die Keule.

Mittelleibsschild beinahe eiförmig, beiderseits hinter der Mitte in eine stumpfe Ecke vorgezogen, mit einem queer vor der Wurzel und dann nach den Seitenecken hin verlaufenden Kiel versehen.

Flügeldecken länglich.

MECONEMUS TUBERCULATUS.

(Tropideres nov. sp. Mus. Escher-Zollikofer Turicensis.)

Patria: Mexico.

Niger, cinereo-pubescens, capite cum rostro subtus subnudo, thorace utrinque, elytrorumque maculis, fasciculisque nigro-fuscis, hisin carinis duabus longitudinalibus insertis; pedibus fusco-annulatis antennisque excepta basi & clava piceo-rufis.

Schwarz, grau-flaumhaarig, der Kopf sammt dem Rüssel unten fast nackt, der Mittelleibsschild beiderseits, und auf den Flügeldecken Flecken und Haarbüschel schwarzbraun, diese auf 2 Längskielen stehend; die dunkel geringelten Beine und die Fühler, ausgenommen Wurzel und Keule, pechbraun-röthlich.



Meconemus tuberculatus









Chiclenon adustus

CHIROTENON.

Caput æque longum ac latum, *oculis* magnis, a latere in frontem assurgentibus, antice convergentibus.

Rostrum breve, latum.

Antennæ in fovea rostri laterali insertæ, in *femina* tertiam corporis partem longitudine æquantes, clavatæ; clava angusta, elongata, dimidiam antennam constituente, 3 articulata; articulis clavæ inter se æque longis, sub-elongato-quadratis, reliquis obconis; in *mare* dimidium corpus longæ, filiformes, articu'is a tertio usque elongatis, tribus ultimis quam præcedentibus parum longioribus, vixque latioribus.

Thorax conicus, basi constrictus, supra depressus.

Pedes elongati, tibia quam femore, tarso quam tibia longiore; in mare antici prælongi, articulis primo secundoque tarsi longissimis.

Kopf so lang als breit, mit großen, von der Seite nach der Stirn aufsteigenden, vorn gegeneinander sich neigenden Augen.

Rüssel kurz, breit.

Fühler in einer seitlichen Höhle des Rüssels eingesetzt, beim Weibchen einen Drittheil des Körpers lang, gekeult, die Keule schmal, langgezogen, die Hälfte des Fühlers ausmachend, 3gliedig; die Glieder der Keule unter einander gleichlang, ungefähr länglich-viereckig, die übrigen verkehrt-keglig; beim Männchen von halber Körperlänge, fadenförmig, die Glieder vom 3ten an langgezogen, die 3 letzten wenig länger und kaum breiter als die vorhergehenden.

Mittelleibsschild keglig, an der Wurzel eingeschnürt, oben niedergedrückt.

Beine langgezogen, die Schiene länger als der Schenkel, der Fuß länger als die Schiene; beim Männchen die vordersten ausnehmend lang, mit sehr langem 1sten und 2ten Fußgliede.

CHIROTENON ADUSTUS.

Niger, tomento dilute ochraceo tectus, elytrorum apice & plaga laterali triangulariter ad suturam extensa inter se conjunctis, thoracisque macula postica angulari infuscatis, pedibus cinereo-variegatis.

Patria: Aquapim Guineæ.



Systaltocerus platyrhinus

Fam. ANTHRIBIDES.

SYSTALTOCERUS.

Caput æque latum ac thorax, *oculis* prominentibus.
Rostrum ad perpendiculum deflexum, depressum, complanatum, laminæ instar, capite saltem duplo longius, in mare a basi ad medium usque utrinque rotundato-dilatatum.
Antennæ compressæ; in mare corporis fere longitudine, articulis plurimis elongatis, tribus ultimis quam præcedentes brevioribus; in femina vix dimidium corpus æquantes, articulis tertio et quarto tenuibus, sequentibus æque latis ac longis, inter se longitudine æqualibus.
Pedes mediocres, articulo primo tarsi elongato.

Kopf so breit als der Mittelleibsschild, mit vorstehenden Augen.
Rüssel senkrecht abwärts gerichtet, niedergedrückt, flach, in Gestalt einer Platte, wenigstens doppelt so lang als der Kopf, beim Männchen beiderseits von der Wurzel bis zur Mitte rundlich erweitert.
Fühler zusammengedrückt; beim Männchen fast von Körperlänge, die meisten Glieder länglich, die 3 letzten kürzer als die vorhergehenden; beim Weibchen kaum halb so lang als der Körper, das 3te und 4te Glied dünn, die folgenden so breit als lang, untereinander an Länge gleich.
Beine mittellang, mit verlängertem ersten Fußgliede.

SYSTALTOCERUS PLATYRHINUS.
(Systellocerus Platyrhinus Dej. Cat. d. Coleopt. 3 me édition. p. 258.)
Patria: Cayenna.

Niger, supra brunneo-sericeo-pubescens; corporis lateribus, thorace, elytris pygididioque cinereo-notatis, sutura elytrorum postice sanguineo-, thracis margine antico, capite et rostro superne miniaceo-rubris.

Schwarz, oben braunseidenhaarig; Seiten des Leibes, Mittelleibsschild, Flügeldecken und Steiß aschgraugezeichnet, die Flügeldecken nach hinten blut-, der vordere Rand des Mittelleibsschildes, der Kopf und Rüssel obenauf mennig-roth.

Fam. ANTHRIBIDES.

ACORYNUS Schh.

Caput æque latum ac longum, *oculis* magnis, thoracem fere attingentibus, rotundatis superioribus, antice approximatis.

Rostrum sub elongatum, antice truncatum, versus apicem utrinque ad antennarum foveam formandam lobatum.

Antennæ fere medio rostri lateri insertæ, dimidium corpus circiter longæ, tenues, filiformes, a medio ad apicem usque compressæ; articulis tribus ultimis quorum intermedius brevissimus, arctius inter se junctis, clavam valde angustam formantibus; articulis reliquis inter se subæque longis, obconicis.

Thorax subconicus, carina ante basin transversa, utrinque antrorsum flexa, instructus.

Kopf so breit als lang, die Augen groß, beinahe bis an den Mittelleibsschild reichend, abgerundet, oben stehend, vorn einander genähert.

Rüssel etwas langgezogen, vorn gerade abgeschnitten, gegen das Ende hin beiderseits zur Bildung der Fühlergrube gelappt.

Fühler ungefehr mitten zu den Seiten des Rüssels eingesetzt, etwa von halber Körperlänge, dünn, fadenförmig, von der Mitte bis ans Ende zusammengedrückt; die 3 Endglieder, deren mittleres sehr kurz ist, enger mit einander verbunden, eine sehr schmale Keule bildend; die übrigen Glieder unter sich fast gleich lang, verkehrt keglig.

Mittelleibsschild beinahe keglig, mit einem vor der Wurzel queerüber gezogenem, beiderseits nach vorn gebogenem Kiele versehen.

Elytra oblonga, a basi ad apicem modice angustata.

Flügeldecken länglich, von der Wurzel nach der Spitze hin mäßig verengt.

ACORYNUS SULCIROSTRIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 124.)

Patria: Insula Java.



Ocorynus sulcirostris

ANTHRIBUS Schh.

Caput æque longum ac rostrum, *oculis* seu subrotundatis, minutis, lateralibus, seu reniformibus, magnis, a latere ad frontem assurgentibus, antice convergentibus.

Rostrum seu longiusculm, seu breve.

Antennæ in fovea laterali rostri profunda insertæ, pro sexu diversæ, in *femina* corporis dimidium tertiamve partem longae, clavatæ, clava triarticulata; in *mare* corpus longitudine æquantes vel superantes, aut clava fere evanescente subfiliformes aut omnino deficiente subsetaceæ; articulo ultimo acuminato.

Thorax antrorsum angustatus.

Pedes mediocres.

Elytra oblonga, supra convexa.

Kopf so lang als der Rüssel, entweder mit beinahe runden, kleinen, seitlichen oder nierenförmigen, großen, von der Seite nach der Stirn hinaufsteigenden, vorn sich gegeneinander neigenden Augen.

Rüssel entweder länglich oder kurz.

Fühler in einer seitlichen, tiefen Grube des Rüssels eingesetzt, nach dem Geschlechte verschieden, beim Weibchen die Hälfte oder den Drittheil des Körpers lang, gekeult, die Keule 3gliedig; beim Männchen dem Körper an Länge gleich oder ihn überragend, entweder wegen fast verschwindender Keule beinahe fadenförmig, oder wegen gänzlich fehlender Keule beinahe borstenförmig; das letzte Glied zugespitzt.

Mittelleibsschild nach vorn verengt.

Beine mittellang.

Flügeldecken länglich, oben gewölbt.





Anthribus albinus





Anthribus Dama & velutinus

Fam. ANTHRIBIDES.

ANTHRIBUS Schh.

STIRPS I.

Oculi laterales, minuti, antice vix emarginati.
Rostrum saltem æque longum ac latum.
Antennæ maris subfiliformes, articulis 3 ultimis clavam tenuem subfusiformem conjunctim formantibus; *feminæ* in clavam sensim incrassatæ; clava obconica, articulo apicali brevi.

ANTHRIBUS ALBINUS L.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. p. 131. & T. V. P. 1. p. 244.)

Patria: Europa borealis & intermedia.

STIRPS II.

Oculi a latere ad frontem assurgentes, magni, reniformes, in fronte convergentes.
Rostrum brevissimum, medio latere angulato-dilatatum.
Antennæ maris subsetaceæ, articulis tribus ultimis discretis, paululum compresso-dilatatis, ultimo elongato-attenuato, *feminæ* subito clavatæ, clavæ compressæ articulis discretis, æque inter se longis.

ANTHRIBUS DAMA.

Mas: Niger, tomento dilute olivaceo tectus, elytris lineatim albido-maculatis; antennis nitidis nigris medio cinereo-variegatis, apice pubescentibus, fuscis.

ANTHRIBUS RETUSUS.

Femina: Niger, olivaceo-sericeo-tomentosus, elytris postice rotundato-retusis, olivaceo-albicantibus arcuatimque tuberculatis; antennis medio cinereo-variegatis.

Patria: Aquapim Guineæ.



Eucorynus crassicornis

EUCORYNUS Schönh.

Caput æque longum et latum ac rostrum, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum breve.

Antennæ medio rostri latere in fovea profunda insertæ, dimidium circiter corpus longitudine æquantes, clavatæ; clava elongata, depressa, 4-articulata, apice rotundata; articulis clavam antecedentibus, 1-4obconis, 5-7turbinatis.

Thorax parum longior quam latior, convexiusculus.

Elytra elongata, thorace vix latiora, sub-cylindrica. apice conjunctim rotundata.

Pedes mediocres.

Kopf ebenso lang und breit als der Rüssel, mit seitlichen, gerundeten Augen.

Rüssel kurz.

Fühler mitten zur Seite des Rüssels in einer tiefen Grube eingesetzt, ungefähr von halber Körperlänge, gekeult; die Keule niedergedrückt, länglich, viergliedrig, an der Spitze gerundet; von den der Keule vorangehenden Gliedern das 1te bis 4te verkehrt keglig, das 5te bis 7te kreiselförmig.

Mittelleibsschild wenig länger als breit, etwas gewölbt.

Flügeldecken länglich, kaum breiter als der Mittelleibsschild, fast walzenförmig, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet.

Beine mittelgroß.

EUCORYNUS CRASSICORNIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 181. & T. V. P. 1. p. 170.)

Patria: Sumatra, Java.

POLYCORYNUS.

Caput rostro paulo longius, *oculis* lateralibus transversis, antice sinuatis.

Rostrum brevissimum, crassum.

Antennæ in fovea rostri profunda ante sinum oculorum insertæ, depresso-clavatæ; clava plus quam tri articulata, apice acuminata, subtus tota seu dimidia parte pilosa.

Thorax longior quam latior, antrorsum angustatus, dorso pone apicem & ante basin depressus.

Pedes mediores, validiusculi, tarsi articulo secundo quam primo paulo breviore.

Elytra elongata, apice truncata.

Kopf wenig länger als der Rüssel, mit seitlichen, queerstehenden, vorn ausgebuchteten Augen.

Rüssel sehr kurz, dick.

Fühler in einer tiefen Grube des Rüssels vor der Bucht der Augen eingesetzt, niedergedrückt-keulförmig; Keule mehr als dreigliedig, am Ende zugespitzt, unten ganz oder zur Hälfte haarig.

Mittelleibsschild länger als breit, nach vorn verschmälert, obenauf hinter dem Vorderrande und vor der Wurzel niedergedrückt.

Beine mittelgroß, ziemlich kräftig, das 2te Fußglied ein wenig kürzer als das 1ste.

Flügeldecken langgezogen, am Ende abgestutzt.

Patria: Aquapim Guineæ.









Polycorynus compressicornis







Polycorynus pantherinus

Fam. ANTHRIBIDES.

POLYCORYNUS.

STIRPS I.

Antennæ maris corpus longitudine æquantes, *feminæ* dimidio corpore breviores; clava 1-articulata.

Fühler des Männchens von Körperlänge, die des Weibchens kürzer als der halbe Körper; Keule 4gliedig.

POLYCORYNUS COMPRESSICORNIS.
(Mus. publ. Basiliense.)

Mas: Antennarum articulis clavam proxime præcedentibus & primo clavæ subtus apice utrinque pilorum fasciculo dentiformi instructis.

Männchen: An den Fühlern die Glieder zunächst vor der Keule und das 1ste der Keule unten am Ende beiderseits mit einem zahnförmigen Haarpinselchen versehen.

Femina — Weibchen:

Polycorynus compressicornis Schönh.
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 269.)

STIRPS II.

Mas: Antennæ corpore dimidio paulo longiores; clava elongata 5-articulata.

Männchen: Fühler ein wenig länger als der halbe Körper; Keule langgezogen, 5gliedig.

POLYCORYNUS PANTHERINUS.

Niger, supra tomento helvolo, subtus albicante tectus, capite, thorace, pedibus elytrisque nigro-maculatis, antennis cinereo-variegatis.

Schwarz, oben mit fahlgelbem, unten mit weißlichem Filze bedeckt, Kopf, Mittelleibsschild, Beine und Flügeldecken schwarz-gefleckt, Fühler aschgrau-gescheckt.



Discolenes apicalebs

DISCOTENES.

Caput latius quam longius, *oculis* rotundatis.
Rostrum capite paulo longius, sub-elongato-quadratum.
Antennae in rostri fovea laterali insertæ, dimidio corpore nonnihil longiores, tenues, clavatæ, articulis tertio & sequentibus ad septimum usque elongatis, fere æque inter se longis; clava 4 articulata, compressa, lata, oblonga, articulis arctius connexis, secundo & tertio transversis.
Thorax convexus, oblongus, lateribus rotundatus.
Pedes longiusculi
Elytra elongata.

Kopf breiter als lang, mit gerundeten Augen.
Rüssel ein wenig länger als der Kopf, ziemlich länglich-viereckig.
Fühler in einer Seitengrube des Rüssels eingesetzt, etwas länger als der halbe Körper, dünn, gekeult, das 3te und die folgenden Glieder bis zum 7ten langgestreckt, beinahe unter sich gleichlang; die Keule 4gliedrig, zusammengedrückt, breit, länglich, ihre Glieder eng aneinander gedrängt, das 2te und 3te queergezogen.
Mittelleibsschild gewölbt, länglich, an den Seiten gerundet.
Beine länglich.
Flügeldecken langgestreckt.

DISCOTENES COELEBS.

(Anthribus [nov. genus.] cœlebs Mus E. F. Germar, Halensis.)

Piceo-niger corpore subtus, antennarum annulo pedum, thoracisque maculis albido-tomentosis, pygidio elytrisque rufescentibus griso-tomentosis, his macula baseos fasciaque media denudatis nigris, pedibus antennisque rufescentibus apice nigris.

Pechbraun-schwarz, der Körper unten, ein Fühlerring und Flecke an den Beinen und auf dem Mittelleibschild weißfilzig, Steiß und Flügeldecken röthlich, graufilzig. diese mit nacktem schwarzem Wurzelfleck und Mittelbinde, Beine und Fühler röthlich, am Ende schwarz.

Patria: Brasilia.

NEMOTRICHUS Dejean.

Caput breve, *oculis* rotundatis, lateralibus.

Rostrum capite ipso adhuc paulo brevius, nec eo angustius.

Antennæ in fovea rotundata, profunda haud procul ab oculis insertæ, vix dimidium corpus longæ, pilosæ, clavatæ, ante clavam filiformes, tenues; articulis duobus primis crassiusculis, tertio quartoque elongatis, reliquis brevioribus, æque inter se longis, nono, decimo & undecimo clavam constituentibus elongatam, compressam, cujus articuli remoti.

Thorax conicus, ad basin aliquantum angustatus, medio dorso depressus.

Elytra elongata, linearia, postice paulo angustata.

Pygidium mucrone apicali instructum.

Kopf kurz, mit abgerundeten, seitlichen Augen.

Rüssel noch etwas kürzer, aber nicht schmäler als der Kopf.

Fühler in einer rundlichen, tiefen Grube unweit den Augen eingesetzt, kaum von halber Körperlänge, haarig, keulenförmig, vor der Keule fadenförmig, dünn; die 2 ersten Glieder etwas dick, das 3te und 4te gestreckt, die übrigen kürzer, unter sich gleich lang, das 9te, 10te und 11te eine längliche, zusammengedrückte Keule bildend, deren Glieder deutlich von einander abgesetzt sind.

Mittelleibsschild keglig, an der Wurzel etwas verengt, mittenauf niedergedrückt.

Flügeldecken langgezogen, gleichbreit, hinten um Weniges verschmälert.

Steiß mit einem Endstifte versehen.

NEMOTRICHUS INDISTINCTUS.

(Dejean Catalogue des Coléopt. &c. 3e Edit. p. 256.)

Patria: Cayenna.

Subsericeo-pubescens, incanus, maculis punctisque dispersis nigricantibus variegatus.

Etwas seidenglänzend flaumhaarig, greisfarbig, mit zerstreuten schwärzlichen Flecken und Punkten gescheckt.





Nemotrichus indistinctus



Lagopezus tenuicornis

Fam. ANTHRIBIDES.

LAGOPEZUS Dejean, Schönh.

Caput æque longum ac rostrum, *oculis* ovatis.

Rostrum breve, deplanatum.

Antennæ in medio rostri latere insertæ, circiter dimidium corpus logitudine æquantes, clavatæ; ante clavam tenues, filiformes, articulis elongatis, apice incrassatis, primo et octavo brevioribus, latioribus; clava articulum tertium longitudine haud superante, oblonga, compressa, triarticulata, articulis parum inter se remotis.

Thorax antice angustatus.

Pedes robusti, tibia et tarso hirsutis, tarsi articulo tertio libero et secundo dilatatis.

Kopf so lang als der Rüssel, mit eiförmigen Augen.

Rüssel kurz, abgeflacht.

Fühler mitten zur Seite des Rüssels eingesetzt, etwa von halber Körperlänge, gekeult; vor der Keule dünn, fadenförmig, Glieder gestreckt, am Ende verdickt, das erste und achte kurz, breit; die Keule nicht länger als das dritte Glied, länglich, zusammengedrückt, dreigliedrig, die Glieder wenig von einander entfernt.

Mittelleibsschild vorn verengt.

Beine kräftig, Schiene und Fuß rauhhaarig, drittes freiligendes und zweites Fußglied erweitert.

LAGOPEZUS TENUICORNIS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 190.)

Patria: America meridionalis.

STENOCERUS Schönh.

Caput latum, *oculis* sub-oblongis.

Rostrum paulo elongatum, depresso complanatum, antrorsum dilatatum.

Antennæ in medio rostri latere insertæ, æque ac caput & simul rostrum longæ, pilosæ, clavatæ, ante clavam filiformes, tenues; articulis primis duobus crassiusculis, tertio his æque longo, elongato, quarto & sequentibus ad octavum usque successive brevioribus, nono duobus præcedentibus simul sumtis æque longo, cum decimo & undecimo clavam constituentibus compressam, elongatam, cujus articuli æque fere inter se longi, ac latius distantes.

Thorax trapezoideus, postice fere æque ac elytra latus, antrorsum angustatus, carina serpentina

---

Kopf breit, mit etwas länglichen Augen.

Rüssel ein wenig langgezogen, niedergedrückt und flach ausgebreitet, vorn erweitert.

Fühler mitten zu den Seiten des Rüssels eingefügt, so lang als der Kopf sammt dem Rüssel, haarig, keulenförmig, vor der Keule fadenförmig, dünn; die 2 ersten Glieder etwas dick, das 3te so lang als sie, gestreckt, 4tes und folgende bis zum 8ten immer kürzer, das 9te den 2 vorhergehenden zusammen an Länge gleich, mit dem 10ten und 11ten eine zusammengedrückte, gestreckte Keule bildend, deren Glieder unter sich ungefehr gleich lang und von einander weit abgesetzt sind.

Mittelleibsschild trapezoidal, hinten beinahe so breit als die Flügeldecken, vorn verengt, mit einem geschlängelten, queerüber an der Wurzel hinge-

transversim ante basin ducta & latera versus antrorsum flexa instructus.
Elytra dorso depressa.

---

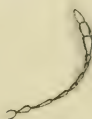
zogenen und nach den Seiten hin vorgebogenen Kiele versehen.
Flügeldecken obenauf eingedrückt.

STENOCERUS FULVITARSIS.

(Schönh Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 168.)

Patria: Brasilia.







Stenocerus fulvitarsis



Ulocosomus verrucosus

Fam. ANTHRIBIDES.

UTEROSOMUS Chevrolat.

Caput aeque longum ac latum, *oculis* sub-oblongis.

Rostrum capiti subaeque longum, antrorsum paulum dilatatum.

Antennae in scrobe rostri subtus flexa insertae, vix dimidium corpus longae, tenues, parcius pilosae, clavatae; clava triarticulata, vix compressa, articulis clavae remotis, reliquis elongato obconicis, primo & secundo baseos incrassatis, sub-clavatis.

Thorax convexus, lateribus a medio ad apicem usque subito angustatis.

Pedes longiusculi, tibia sub-curvata.

Elytra convexa.

Kopf so lang als breit, mit etwas länglichen Augen.

Rüssel ungefähr von Kopflänge, nach vorn ein wenig erweitert.

Fühler in einer abwärts gebogenen Grube des Rüssels eingesetzt, kaum von halber Körperlänge, dünn, sparsam behaart, gekeult, die Keule 3gliedig, kaum zusammengedrückt, die Glieder der Keule von einander entfernt, die übrigen gestreckt-verkehrtkeglig, das 1ste und 2te Wurzelglied verdickt, fast keulenförmig.

Mittelleibsschild gewölbt, an den Seiten von der Mitte nach dem Vorderende hin plötzlich verschmälert.

Beine etwas länglich mit schwachgekrümmter Schiene.

Flügeldecken gewölbt.

UTEROSOMUS VERRUCOSUS.

(Schön. Gen. & Sp. Curc. T. v. P. 1. p 204.)

Patria; Madagascar.



Platyrhinus latirostris

PLATYRRHINUS Clairville.

Caput transversum, vertice elevato, fronte inclinata, oculis globosis.

Rostrum capiti fere aeque longum, deplanatum, oblongo-quadratum, antice paulum dilatatum.

Antennae in rostri fovea inferiore lata insertae, thorace vix longiores, clavatae; clava triarticulata elongata, clavae articulis discretis, primo, secundoque baseos incrassatis, sequentibus tenuioribus, obconicis sensim brevioribus.

Thorax medo impressus, latere ampliato angulatus.

Pedes mediocres, robusti.

Elytra supra depressa.

Kopf in die Queere ausgedehnt, mit erhobenem Scheitel, abwärts geneigtem Gesichtstheil, kugligen Augen.

Rüssel ungefähr von Kopflänge, abgeflacht, länglich-viereckig, vorn ein wenig erweitert.

Fühler in einer untern, weiten Grube des Rüssels eingesetzt, kaum länger als der Mittelleibsschild, gekeult; die Keule 3gliedrig, langgezogen; die Glieder der Keule abgesetzt; das 1te und 2te Wurzelglied verdickt, die folgenden dünner, verkehrtkeglig, allmählig kürzer.

Mittelleibsschild in der Mitte eingedrückt, an der Seite winklig erweitert.

Beine mittelgroß, kräftig.

Flügeldecken oben niedergedrückt.

PLATYRHINUS LATIROSTRIS.

(Schh. Gen. & Curc. T. I. P. 1. p. 166 & T. V. P. 1. p. 230)

Patria: Europa borealis & intermedia.







Araecerus Coffeae

Fam. ANTHRIBIDES.

ARÆOCERUS Schönh.

Caput breve, *oculis* lateralibus, rotundatis, leviter emarginatis.

Rostrum capite ipso fere brevius, apice truncatum.

Antennæ in pagina superiore rostri apici scrobis subtus flexæ insertæ, dimidium corpus longæ, graciles, clavatæ; articulis baseos duobus incrassatis, sequentibus ad clavam usque elongatis, tenuibus; clava triarticulata, articulis discretis, obovatis.

Thorax latior quam longior, antrorsum angustatus.

Pedes sub-elongati.

Kopf kurz, mit seitlichen, rundlichen, leicht ausgerandeten Augen.

Rüssel fast kürzer als selbst der Kopf, am Vorderende abgestutzt.

Fühler auf der obern Fläche des Rüssels in dem Oberende einer nach unten gebogenen Grube eingesetzt, von halber Körperlänge schlank, gekeult; die 2 Wurzelglieder verdickt, die folgenden bis zur Keule gestreckt, dünn; die Keule dreigliedig, mit abgesonderten, verkehrteiförmigen Gliedern.

Mittelleibsschild breiter als lang, nach vorn verengt.

Beine etwas verlängert.

ARÆOCERUS COFFEÆ.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 175. & T. V. P. 1. p. 273.)

Patria: India orientalis, Promontorium Bonae Spei Africae, America meridionalis.

Fam. ANTHRIBIDES.

CRATOPARIS Dejean, Schönh.

Caput rostro haud brevius, *oculis* lateralibus.

Rostrum crassiusculum, fere latius quam longius, *mandibulis* validis.

Antennæ vix rostro simul cum capite longiores, in rostri fovea laterali, propius oculos insertæ, clavatæ; clava compressa triarticulata, articulis discretis, ante clavam inde a tertio articulo tenues, filiformes, articulis duobus baseos crassiusculis.

Thorax latitudine baseos haud longior, antice angustatus.

Pedes mediocres, tarsi articulo primo quam secundus saltem haud breviore.

Elytra oblonga.

Kopf nicht kürzer als der Rüssel, mit seitlichen Augen.

Rüssel etwas dick, beinahe breiter als lang, mit kräftigen Oberkiefern.

Fühler kaum länger als Rüssel und Kopf, in einer seitlichen Grube des Rüssels nahe an den Augen eingefügt, gekeult; die Keule zusammengedrückt, 3gliedrig, Glieder abstehend; vor der Keule vom 3ten Gliede an dünn, fadenförmig; die beiden Glieder der Wurzel etwas dick.

Mittelleibsschild nicht länger als die Breite der Wurzel, vorn verengt.

Beine mittelgroß, das erste Fußglied wenigstens nicht kürzer als das zweite.

Flügeldecken länglich.



Cratoparis lunatus





Cratoparis Tapirus

Fam. ANTHRIBIDES.

CRATOPARIS Dejean, Schönh.

STIRPS I. Schönh.

Elytra sub-convexa.

Flügeldecken beinahe gewölbt.

CRATOPARIS LUNATUS.
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 140. & T. V. P. 1. p 221.)
Patria: Georgia, Carolina.

STIRPS II. Schönh.

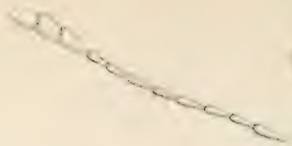
Elytra ad suturam latius impressa.

Flügeldecken an der Naht in ziemlicher Breite eingedrückt.

CRATOPARIS TAPIRUS.
(Dejean Catal. d. Coleopt. 3. me édit. p. 257.)
Patria: Brasilia.

Elytris tuberculo ad angulum interiorem baseos instructis, niger, pube sericea tectus dilute fusca, maculatim obscuriore, elytris insuper maculis albicantibus tessellatis.

Mit einem am inneren Winkel der Wurzel befindlichen Höcker auf den Flügeldecken, schwarz, mit hellbrauner, fleckenweise dunklern Seidenbehaarung bedeckt; die Flügeldecken außerdem mit weißlichen Würfelflecken.







Tophoderes frenatus

Fam. ANTHRIBIDES.

TOPHODERES Dejean.

Caput pone oculos elongatum, *oculis* rotundatis.
Rostrum capite vix longius, antice dilatatum.
Antennæ versus apicem rostri in fovea laterali elongata, subtus flexa insertæ, basin thoracis, cum reclinantur, apice attingentes, clavatæ; clava compressa, elongato-obconica, triarticulata, articulis paulum distantibus; ante clavam filiformes, articulis elongatis, obconicis.
Thorax pro sexu diversus, in uno lateribus rotundatis, muticis, in altero subrectis & tuberculo armatis, in utroque antice angustatus.
Pedes validiusculi, satis longi.

Kopf hinter den Augen verlängert, Augen gerundet.
Rüssel kaum länger als der Kopf, vorn erweitert.
Fühler nach dem Vorderende des Rüssels hin in einer seitlichen, abwärts gebogenen Grube eingesetzt, die Wurzel des Mittelleibsschildes im Zurücklegen mit der Spitze erreichend, gekeult; die Keule zusammengedrückt, gestreckt verkehrt eiförmig, dreigliedig, die Glieder wenig von einander abstehend; vor der Keule fadenförmig, mit gestreckten, verkehrt kegligen Gliedern.
Mittelleibsschild nach dem Geschlecht verschieden, bei dem einen mit gerundeten wehrlosen, bei dem andern mit fast geraden und mit einem Höcker bewaffneten Seiten; bei beiden vorn verengt.
Beine etwas kräftig, ziemlich lang.

TOPHODERES FRENATUS.

Tophoderes frenatus & Toph. funebris Schh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. I. p. 152 & 153.)

Patria: Madagascar.



Analotes discoideus

ANALOTES Schh.

Caput aeque latum ac longum, *oculis* rotundatis.
Rostrum capite longius, deplanatum antice paulum dilatatum.
Antennae in rostri fovea laterali lata insertae pro sexu diversae, in *mare* corpore sesquilongiores, sub-filiformes, articulis tertio & sequentibus, ad nonum usque elongatis, decimo & undecimo crassiuculis conjuntim aeque longis ac nono, simul cum hujus apice clavam valde tenuem efformantibus, in *femina* dimidio corpore vix longiores, clavatae, articulis quarto & sequentibus subaeque longis, nono, decimo & undecimo arctius connexis, clavam elongatam, compressam constituentibus.
Thorax antrorsum sensim paulo angustatus.
Pedes mediocres.
Elytra dorsi disco deplanata.

Kopf so breit als lang, mit gerundeten Augen.
Rüssel länger als der Kopf, abgeflacht, vorn wenig erweitert.
Fühler in einer weiten Seitengrubedes Rüssels eingesetzt, nach dem Geschlechte verschieden, beim Männchen anderthalb mal so lang als der Körper, beinahe fadenförmig, das 3te Glied und die folgenden bis zum 9ten langgezogen, das 10te und 11te etwas dick, zusammen kaum so lang als das 9te, und mit dessen Spitze vereinigt eine sehr dünne Keule bildend, beim Weibchen kaum länger als der halbe Körper, gekeult, das 4te und die folgenden Glieder fast gleichlang unter einander, das 9te, 10te und 11te genauer mit einander verbunden, eine gestreckte, zusammengedrückte Keule bildend.
Mittelleibsschild nach vorn allmählig mäßig verschmälert.
Beine mittelgroß
Flügeldecken oben flachgedrückt.

ANALOTES DISCODEUS.

(Schh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 199
Mus. E. F. Germar. Halensis.
Patria: Brasilia.



Gymnognathus Ancora

Fam. ANTHRIBIDES.

GYMNOGNATHUS Schönh.

Caput vix longius quam latius, *oculis* magnis, oblongis, integris.

Rostrum capite aliquanto longius, paulo elongatum, deflexum.

Antennæ medio rostro inferne in fovea oblonga insertæ, æque longæ ac caput cum rostro, clavatæ; clava triarticulata, compressa, oblonga, articulis parum discernendis; ante clavam filiformes, articulis tertio & reliquis ad clavam usque obconicis, sensim brevioribus.

Thorax sub-conicus.

Elytra medio dorso deplanata.

Pedes mediocres, *tibia & tarso* satis gracili.

Kopf kaum länger als breit, mit großen, länglichen, ganzrandigen Augen.

Rüssel um etwas länger als der Kopf, ein wenig langgestreckt, abwärts gebogen.

Fühler in der Mitte des Rüssels unten in einer länglichen Grube eingesetzt, so lang als Kopf und Rüssel, gekeult; die Keule dreigliedig, zusammengedrückt, länglich; die Glieder wenig unterscheidbar; vor der Keule fadenförmig, das dritte und die übrigen Glieder bis zur Keule verkehrtkeglig, allmälig kürzer.

Mittelleibsschild fast keglig.

Flügeldecken oben auf der Mitte flachgedrückt.

Beine mittelgroß, Schiene und Fuß ziemlich schlank.

GYMNOGNATHUS ANCORA.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 164 & T. V. P. I. p. 201.)

Patria: Brasilia.

Fam. ANTHRIBIDES.

PHÆNITHON Schönh.

Caput æque latum ac longum, *oculis* magnis, lateralibus, sub-rotundatis, emarginatis.

Rostrum capite haud longius, eique æque latum.

Antennæ capite vix duplo longiores, sub margine prominente rostri prope oculos in fovea oblonga insertæ, clavatæ; clava fere dimidiam antennæ longitudinem æquante, triarticulata, compressa, elongato-subrhombica, articulis arcte inter se junctis; ante clavam filiformes, articulis tertio & sequentibus ad octavum usque sub-obconicis, sensim brevioribus.

Thorax sub-conicus.

Pedes mediocres, tibia & tarso satis gracili, hujus articulo primo saltem æque longo ac secundus.

Kopf so breit als lang, mit großen, seitlichen, fast rundlichen, ausgerandeten Augen.

Rüssel nicht länger als der Kopf, und ihm gleich an Breite.

Fühler kaum doppelt so lang als der Kopf, unter einer Kante des Rüssels, nahe an den Augen in einer länglichen Grube eingefügt, gekeult; die Keule beinahe die halbe Länge der Fühlers betragend, dreigliedig, zusammengedrückt, ziemlich in Gestalt einer länglichen Raute, die Glieder fest an einander gedrängt; vor der Keule fadenförmig, das dritte und die folgenden Glieder bis zum achten etwas verkehrt eiförmig, allmälig kürzer.

Mittelleibsschild beinahe kegelförmig.

Beine mittelgroß, Schiene und Fuß ziemlich schlank, an diesem das erste Glied wenigstens ebenso lang als das zweite.



Phaenithon costatus





Phaenithon albosparsus

PHAENITHON Schönh.

STIRPS I. Schönh.

Corpus sub-elongatum. *Pygidium* magnum, oblongum, sub-porrectum. *Pedes* satisgraciles, anticorum tibia & tarso, præcipue in mare, elongatis.

Kopf etwas gestreckt. Steiß groß, länglich, fast gerade ausgestreckt. Beine ziemlich schlank, an den vordersten Schiene und Fuß, vorzüglich beim Männchen, verlängert.

PHÆNITHON COSTATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 158.)

Patria: Cayenna & Brasilia.

STIRPS II. Schönh.

Corpus breviter sub-ovatum. *Pygidium* mediocre, semi-rotundatum, sub-deflexum.

Körper ziemlich von kurzer Eiform. Steiß mittelgroß, halbrundlich, etwas niedergebogen.

PHÆNITHON ALBOSPARSUS.

(PHAENITHON ALBOSPARSUS BUQUET MUS. MAX. SPINOLA GENUENSIS.)

Patria: Cayenna.

Niger fusco —, subtus cinereo — holosericeo pubescens, punctis villosis plurimis superne & latere dispersis &] tarsorum posticorum macula basali albidis.

Schwarz, dunkelbraun-, unten weißgrau-seidenhaarig, oben und seitwärts viele zerstreute Haardüpfel und ein Wurzelfleck der hintersten Füße weiß.



Tropideres niveirostris



Tropideres albirostris

Fam. ANTHRIBIDES.

TROPIDERES Schönh.

STIRPS I.

Oculi frontales, antrorsum convergentes.

Augen stirnständig, nach vorn gegeneinander stehend.

TROPIDERES ALBIROSTRIS.
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 147. & T. V. P. 1. p. 206.)
Patria: Europa borealis & intermedia.

STIRPS II.

Oculi laterales.

Augen seitenständig.

TROPIDERES NIVEIROSTRIS.
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 155. & T. V. P. 1. p. 213.)
Patria: Europa temperata, Suecia.

Fam. ANTHRIBIDES.

TROPIDERES Schönh.

Caput rostro haud longius, *oculis* sub-rotundatis.

Rostrum breve aut sub-elongatum, deplanatum.

Antennæ capite simul cum thorace vix longiores, medio rostri latere insertæ, clavatæ; clava elongata, compressa, 3-articulata, articulis inter se approximatis; ante clavam filiformes, articulis sensim brevioribus.

Thorax subconicus.

Pedes mediocres.

Elytra oblonga, apice conjunctim rotundata.

Kopf nicht länger als der Rüssel, mit ziemlich gerundeten Augen.

Rüssel kurz oder etwas langgezogen, abgeflacht.

Fühler kaum länger als der Kopf mit dem Mittelleibsschild, mitten zur Seite des Rüssels eingefügt, gekeult; Keule langgezogen, zusammengedrückt, 3gliedrig, ihre Glieder einander genähert; vor der Keule fadenförmig, mit allmälig kürzern Gliedern.

Mittelleibsschild fast keglig.

Beine mittelgroß.

Flügeldecken länglich, am Ende gemeinschaftlich gerundet.











Blaberus fallax

Fam. ANTHRIBIDES.

BLABERUS Schh.

Caput ad oculos usque thoraci intrusum, supra convexum, *oculis* lateralibus, antice emarginatis.

Rostrum breve, paulo latius quam longius, deplanatum.

Antennæ in fovea laterali rostri profunda insertæ, longitudine thoracem æquantes, tenues, clavatæ, clava dimidiam antennæ longitudinem fere æquante, tri-articulata; articulis distinctius sejunctis.

Thorax fere æque longus ac latus, convexus, antice angustatus.

Pedes validiusculi, femore tibiaque inermibus, tarso saltem æque longo ac tibia, articulis primo & secundo elongato-sub-quadratis, primo quam secundo longiore; pedes antici in sexu depicto (verosimiliter masculino) elongati, tarso præcipue longo, latiusculo pubescente.

Elytra conjunctim subquadrata, apice sub-rotundata.

Kopf bis an die Augen in den Mittelleibsschild eingesenkt, oben gewölbt, die **Augen** seitlich, vorn ausgerandet.

Rüssel kurz, etwas breiter als lang, abgeflacht.

Fühler in einer tiefen Seitengrube des Rüssels eingesetzt, an Länge dem Mittelleibsschilde gleich, dünn, gekeult, die Keule die halbe Fühlerlänge beinahe betragend, 3gliedig, die Glieder deutlich gesondert.

Mittelleibsschild beinahe so lang als breit, gewölbt, vorn verschmälert.

Beine ziemlich kräftig, Schenkel und Schiene unbewehrt, Fuß wenigstens so lang als die Schiene, sein 1stes und 2tes Glied langgezogen, fast viereckig, das erste länger als das 2te; die vordersten Beine beim abgebildeten Geschlecht (wahrscheinlich dem männlichen) verlängert, vorzüglich ihr Fuß langgestreckt, ziemlich breit, flaumhaarig.

Flügeldecken zusammen beinahe quadratisch, am Ende beinahe gerundet.

BLABERUS FALLAX.

(Schh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1 p. 249.

Patria: Caffria.





Eugonus subcylindricus

Fam. ANTHRIBIDES.

EUGONUS Schh.

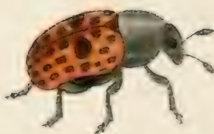
Caput breve, *oculis* lateralibus, emarginatis.
Rostrum deflexum, capite ipso fere brevius, apice profunde emarginatum.
Antennæ prope sinum oculorum in fovea elongata, subtus flexa insertæ, vix thorace longiores, clavatæ; clava compressa, oblonga, triarticulata, articulis distantibus; ante clavam filiformes.
Thorax sub quadratus, convexus, antice rotundato-productus, lateribus & basi acute marginatus, angulis anticis prominulis, callosis.
Pedes breves, validi, tibia angulata, tarsi articulo primo quam secundus breviore.

Kopf kurz, mit seitlichen, ausgerandeten Augen.
Rüssel niedergebogen, noch kürzer als selbst der Kopf, an der Spitze tief ausgerandet.
Fühler nahe am Ausschnitt der Augen in einer verlängerten, abwärts gebogenen Grube eingefügt, kaum länger als der Mittelleibsschild, gekeult; die Keule zusammengedrückt, länglich, dreigliedig, mit auseinanderstehenden Gliedern; vor der Keule fadenförmig.
Mittelleibsschild fast viereckig, gewölbt, vorn rundlich ausgezogen, an Seiten und Wurzel scharf gerandet, mit etwas vorstehenden, schwieligen Vorderecken.
Beine kurz, kräftig, Schiene winklig, das erste Fußglied kürzer als das zweite.

EUGONUS SUBCYLINDRICUS.

Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 172

Patria: Mexico.







Brachytarsus scabrosus

Fam. ANTHRIBIDES.

BRACHYTARSUS Schh.

Caput breve, latius quam longius, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum deflexum, capite haud longius.

Antennæ sub margine prominente rostri in fovea insertæ, longitudine thoracis, clavatæ; clava oblonga, compressa, triarticulata, articulis paulum distantibus; ante clavam filiformes, articulis tertio & sequentibus ad octavum usque sub-turbinatis.

Thorax aliquanto latius quam longius, antrorsum angustior.

Pedes breviusculi, validiusculi, articulo primo tarsi quam secundus breviore.

Kopf kurz, breiter als lang, mit seitlichen, gerundeten Augen.

Rüssel niedergebogen, nicht länger als der Kopf.

Fühler unter dem vorspringenden Rande des Rüssels in einer Grube eingefügt, von der Länge des Mittelleibsschildes, gekeult; die Keule länglich, zusammengedrückt, dreigliedig, mit wenig von einander abstehenden Gliedern; vor der Keule fadenförmig, das dritte und die folgenden Glieder bis zur Keule fast kreiselförmig.

Mittelleibsschild etwas breiter als lang, nach vorn schmäler.

Beine etwas kurz, ziemlich kräftig, das erste Fußglied kürzer als das zweite.

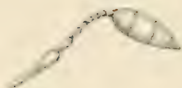
BRACHYTARSUS SCABROSUS.

Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 171. & T. V. P. 1. p. 166.

Patria: Europa.

I





Camarotus marginalis

CAMAROTUS Germ Schh.

Caput & rostrum deflexa, deplanata, thorace vix longiora, æque inter se lata.
Caput porrectum, *oculis* lateralibus, in frontem assurgentibus, prominulis.
Rostrum capite paulo brevius, latius quam longius, *antennis* in fovea rostri laterali insertis, capite duplo longioribus, 11articulatis, clavatis, clava reliquam antennam fere longitudine æquante, elongata, tri-vel subquadri-articulata; ante clavam tenuibus, articulo basali elongato, clavato, secundo subrotundato, sequentibus brevissimis, coarctatis.
Thorax duplo latior quam longior, antice subito constrictus.
Pedes inæquales, omnium tibia ad apicem unco armata, posteriores breviusculi, antici illis robustiores, duplo longiores, femore in medio valde incrassato, intus angulato-dilatato, latere antico serrato-dentato, tibia incurva, apice bidentata.
Elytra marginato-dilatata, margine a humero ad apicem usque sensim angustato.

CAMAROTUS MARGINALIS.

(*Patria:* America meridionalis. *Mus.* Escher-Zollikofer, Turicensis.)

Antennis tarsisque flavo-testaceis, rufus, elytris circa scutellum & ad marginem lateralem infuscatis, sulcatis, sulcis punctatis, suturalibus ultra medium simplicibus, margine ipso punctis majusculis crebrius impresso.



Camarotus coccinelloides

Fam. ATTELABIDES.

PTEROCOLUS Schh.

Caput æque latum ac longum, pone oculos paulo elongatum, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum capite dimidio latius, eoque vix longius, lineare.

Antennæ in fovea laterali baseos rostri insertæ, rostro plus duplo longiores, 11articulatæ, clavatæ; clava reliquam antennam longitudine pœne æquante, elongato-ovali, sub-perfoliata, 3articulata, articulis clavam antecedentibus a tertio ad octavum usque sensim brevioribus, primo & secundo baseos crassiusculis, longiusculis.

Thorax latior quam longior, antice angustior, postice dilatatus, subtus utrinque fovea profunda excavatus.

Pedes validiusculi.

Elytra lata, ultra thoracis angulos posticos extensa, basi emarginata, postice late dehiscentia, singulatim postice angustata, apice rotundata.

Kopf so breit als lang, hinter den Augen ein wenig verlängert, **Augen** seitlich, gerundet.

Rüssel halb so breit und kaum länger als der Kopf, linear.

Fühler in einer Seitengrube an der Wurzel des Rüssels eingefügt, mehr als doppelt so lang als der Rüssel, 11gliedig, gekeult, die Keule beinahe so lang als der übrige Fühler, lang-oval, fast durchblättert, 3gliedig; die Glieder vor der Keule vom 3ten bis 8ten allmälig kürzer, das 1ste und 2te der Wurzel dicklich, länglich.

Mittelleibsschild breiter als lang, vorn schmäler, hinten erweitert, unten beiderseits von einer tiefen Grube ausgehöhlt.

Beine ziemlich kräftig.

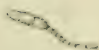
Flügeldecken breit, über die Hinterwinkel des Mittelleibsschildes ausgedehnt, an der Wurzel ausgerandet, hinten weit von einander klaffend, einzeln hinten verschmälert, an der Spitze gerundet.

PTEROCOLUS OVATUS.

Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 270. T. V. P. 1. p. 339.)

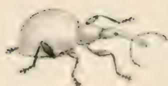
Patria: Carolina. Mexico.

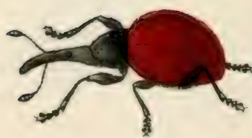






Pterocolus ovatus







Cybebus rufipennis

CYBEBUS Schh.

Caput sub-cylindricum, pone oculos elongatum, *oculis* prominulis lateralibus.
Rostrum capiti æque latum, eoque duplo longius, modice arquatum, teres, fovea in medio latere incipiente & inferne ad basin usque percurrente impressum.
Antennæ medio rostro in fovea laterali insertæ, rostro vix longiores, validiusculæ, 12articulatæ, clavatæ, clava oblongo-ovata, acuminata 4articulata, articulis arcte connexis.
Thorax conicus.
Pedes mediocres, antici paulo elongati, omnium femore pone medium clavato, tibia apice paulo dilatata, tarso dilatato, articulis, ultimo excepto, subtus spongiosis, secundo tranverso, tertio bilobo.
Elytra fornicata, ovata.

Kopf ziemlich walzig, hinter den Augen verlängert, mit vorstehenden, seitlichen Augen.
Rüssel so breit und doppelt länger als der Kopf, mäßig gebogen, stielrund, mit einer mitten zur Seite anfangenden und unterwärts bis zur Wurzel verlaufenden Grube eingedrückt.
Fühler mitten am Rüssel in der Seitengrube eingefügt, kaum länger als der Rüssel, ziemlich kräftig, 12gliedig, gekeult; die Keule länglich-eiförmig, zugespitzt, 4gliedig, mit engverbundenen Gliedern.
Mittelleibsschild keglig.
Beine mittelgroß, die vordersten ein wenig verlängert, an allen der Schenkel nach der Mitte gekeult, die Schiene an dem Ende ein wenig erweitert, der Fuß breit, die Glieder, das letzte ausgenommen, unten schwammig, das 2te queer, das 3te 2lappig.
Flügeldecken hochgewölbt, eiförmig.

CYBEBUS RUFIPENNIS.

(Schönh. Gen & Spec. Curc. T. V. P. 1. p. 448.)

Patria: Madagascar.

ATTELABUS L. Schh.

Caput longius quam latius, pone oculos elongatum, *oculis* prominentibus, lateralibus.

Rostrum vel capite brevius, crassum, basi constrictum.

Antennæ approximatæ, ante oculos in summa fovea rostri laterali lata insertæ, caput longitudine saltem æquantes, sub-12articulatæ, clavatæ; clava sub-quadriarticulata.

Thorax sub-quadratus, antice angustior, supra convexus.

Pedes in quibusdam speciebus inæquales; posteriores in omnibus mediocres, antici in nonnullis illis subæquales, in aliis longiores.

Elytra sub-quadrata, postice dehiscentia, singulatim basi truncata, apice rotundata.

Kopf länger als breit, hinter den Augen verlängert, mit seitlichen, vorstehenden **Augen**.

Rüssel noch kürzer als der Kopf, dick, an der Wurzel eingeschnürt.

Fühler einander genähert, vor den Augen zu oberst in der weiten Seitengrube des Rüssels eingesetzt, dem Kopf wenigstens an Länge gleich, fast 12gliedig, gekeult: die Keule fast 4gliedig.

Mittelleibsschild fast viereckig, vorn schmäler, oben gewölbt.

Beine bei gewissen Arten ungleich, bei allen die hinteren mittellang, die vordersten bei einigen jenen gleich, bei andern länger.

Flügeldecken beinahe viereckig, hinten klaffend, einzeln an der Wurzel abgestutzt, an der Spitze gerundet.

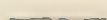




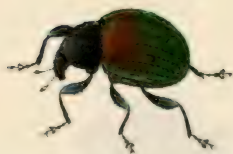


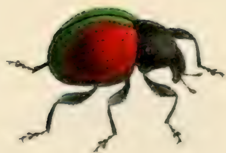
Attelabus bispinosus





Attelabus melanocoryphus var.





Attelabus variabilis

ATTELABUS L. Schh.

COHORS I. GENUINI.

Caput modice elongatum

Erste Schaar.

Aechte.

Kopf mäßig lang.

MANIPULUS I. — Erste Rotte.

Femora mutica. — Schenkel unbewehrt.

ATTELABUS BISPINOSUS *Gyll.*

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 204. T. V. P. 1. p. 300.)

Patria: Insula Java.

MANIPULUS II. — Zweite Rotte.

Femora subtus dentata. — Schenkel unten gezahnt.

ATTELABUS MELANOCORYPHUS var.

Patria: Brasilia.

Dilute rufus, elytris, tibiis tarsique flavotestaceis.

Hellröthlich mit ziegelgelben Flügeldecken, Schienen und Flügeldecken.

MANIPULUS III. — Dritte Rotte.

Femora Subtus crenato-denticulata. — Schenkel unten kerbig gezähnelt.

ATTELABUS VARIABILIS Schh.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1 p. 201. T. V. P. 1 p. 311.)

Patria: Brasilia, Cayenna.





Attelabus scutellaris

ATTELABUS L. Schh.

COHORS II.

Spurii (Euscelus Germar).

Caput valde elongatum.

Zweite Schaar.

Unächte.

Kopf sehr verlängert.

ATTELABUS SCUTELLATUS Schh.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 205. T. V. P. 11. p. 314.)

Patria: Insula Cuba.

APODERUS Ol. Schh.

Caput pone oculos elongatum, postice in modum colli constrictum, *oculis* lateralibus, prominentibus.

Rostrum capite brevius, crassum, basi constrictum.

Antennæ basi approximatæ, in rostri foveæ lateralis fastigio insertæ, thorace paulo longiores, 12articulatæ clavatæ; clava dimidiam vel tertiam partem antennæ æquante, elongata, quadriarticulata, articulo apicali præcedenti sub-intruso.

Thorax sub-conicus, antrorsum valde angustatus.

Pedes mediocres vel longiusculi.

Elytra oblongo-quadrata, apice singulatim rotundata.

Kopf hinter den Augen verlängert, hinten halsförmig eingeschnürt, mit seitlich vorstehenden Augen.

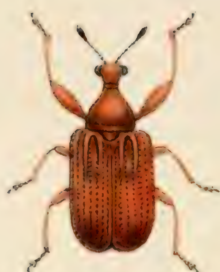
Rüssel kürzer als der Kopf, dick, an der Wurzel eingeschnürt.

Fühler an der Wurzel einander genähert, in der Höhe einer Seitengrube des Rüssels eingesetzt, ein wenig länger als der Mittelleibsschild, 12gliedig, gekeult; Keule die Hälfte oder den Drittheil der Länge des Fühlers bildend, langgezogen, 4gliedig, das Endglied in das vorhergehende fast eingeschoben.

Mittelleibsschild fast keglig, nach vorn sehr verengt.

Beine mittellang oder länglich.

Flügeldecken länglich-viereckig, am Ende einzeln gerundet.





Apoderus languidus et hystrix

APODERUS Ol. Schh.

COHORS I.

Caput pone oculos modice elongatum, obconicum.

Erste Schaar.

Kopf hinter den Augen mäßig verlängert, verkehrt-keglig.

MANIPULUS I. — Erste Rotte.

Elytra mutica. — Flügeldecken unbewehrt.

APODERUS LANGUIDUS Schh.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 280.)

Patria: Guinea.

MANIPULUS II. — Zweite Rotte.

Elytra spinosa. — Flügeldecken dornig.

APODERUS HYSTRIX F.

(Schönh. Gen. & Spec. Curc. T. I. P. 1. p. 196. T. V. P. 1. p. 288.)

Patria: Insulæ Sumatra & Java.








Apoderus Camelus

Fam. ATTELABIDES.

APODERUS Ol. Schh.

COHORS II.

Caput pone oculos valde elongatum, cylindricum quasi collum formans.

Zweite Schaar.

Kopf hinter den Augen sehr verlängert, gleichsam einen walzigen Hals bildend.

APODERUS CAMELUS Ol.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 1. p. 291.)

Patria: Insula Madagascar.



Rhynchites grandis

Fam. ATTELABIDES.

RHYNCHITES Herbst. Schh.

Caput rostro latius subquadratum, *oculis* rotundatis, lateralibus.

Rostrum apice plus minusve ampliatum, seu filiforme elongatum, seu breve deplanatum.

Antennae medio rostro in canali laterali usque ad oculos deducto insertæ, 11-articulatæ, articulis mediis aut elongatis, aut sub-obconicis, aut subrotundatis, ultimis tribus crassis, inter se remotis, clavam ovalem, subperfoliatam constituentibus.

Thorax sub-conicus, antice constrictus.

Pedes satis validi, femore clavato, tibiaque tereti inermibus, tarso quam tibia nunquam longiore, articulo penultimo lato bilobo subtus spongioso, in nonnullis speciebus membranula marginali (arolia) insuper instructo.

Elytra lata, apice singulatim rotundata.

Kopf breiter als der Rüssel, ziemlich viereckig, mit gerundeten, seitlichen Augen.

Rüssel am Ende mehr oder weniger erweitert, entweder fadenförmig, langgezogen, oder kurz, flach gedrückt.

Fühler mitten am Rüssel in einer seitlichen, bis zu den Augen ausgedehnten Rinne eingesetzt, 11-gliedig, die mittlern Glieder entweder langgezogen, oder ziemlich verkehrtkeglig, oder ziemlich rundlich, die 3 Endglieder dick, von einander entfernt, eine ovale, beinahe durchblätterte Keule bildend.

Mittelleibsschild ziemlich keglig, vorn eingeschnürt.

Beine ziemlich kräftig, der keulförmige Schenkel und die stielrunde Schiene wehrlos, der Fuß niemals länger als die Schiene, sein vorletztes Glied breit, zweilappig, unten schwammig, bei einigen Arten außerdem mit einem Randhäutchen (Haftläppchen) versehen.

Flügeldecken breit, am Ende einzeln gerundet.

RHYNCHITES GRANDIS.

(A rostri apice ad anum $10\frac{1}{2}$ lineas longus.)

Cœruleus, albo-pubescens, rostro pæne dimidiam corporis longitudinem æquante, filiformi, arcuato, subnudo, supra basi tri-carinato, antennarum clava plantisque nigris, elytris punctato-striatis, interstitiis creberrime punctulatis.

(Von der Rüsselspitze bis zum After $10\frac{1}{2}$ Linien lang.) Blau, weiß-beflaumt, der beinahe die halbe Körperlänge bildende, fadenförmige, gebogene, fast nackte, oben an der Wurzel dreikielige Rüssel, die Fühlerkeule und die Fußsohlen schwarz; die Flügeldecken punktirt gestricht, die Zwischenräume sehr dicht fein punktirt.

Patria: Insulae Philippinae.

Fam. ANTHRIBIDES.

Addenda hic sunt quædam *Deuterocratem nebulosum* spectantia, ut haecce species & genus, cui illam inseruimus, melius illustretur.

Corporis *longitudo* variat a pollice ad dimidium pollicem. *Oculi* antice emarginati. *Antennæ maris* (A. m.) in individuis maximis 3 pollices longæ, articulo secundo subflexuoso quam primus ter longiore, tertio quam secundus plus duplo longiore, quarto omnium longissimo, tertium & secundum simul sumtos longitudine pœne æquante, quinto duplo quam quartus breviore reliquisque longitudine inter se subæqualibus; *antennæ feminæ* (A. f.) in individuis maximis 11 lineas longæ, articulis inter secundum & ultimum intermediis inter se longitudine subæqualibus, secundo & ultimo cæteris nonnihil longioribus. *Elytra* striato-punctata, interstitiis alternis elevatioribus, basi callis duobus, altero humerali, altero interiore instructa. *Labrum* (l.) mandibulis triplo brevius, harumque apicem si clausæ sunt attingens, transversum, lateribus rotundatum, antice ciliatum, nonnihil emarginatum. *Mandibulæ* (m.) validæ, facie inferiore inæquali, superiore fasciculo setarum medio instructa, arcuatæ, intus dente inter partem apicalem sensim acuminatam & basalem, subquadratam, latam intermedio armatæ. *Maxillæ* malis elongatis, æque fere inter se longis, interiore apice acuminata, facie inferiore hirsuta, exteriore apice rotundata, facie superiore hirsuta, palpo malis sesquilongiore filiformi, quadriarticulato, articulo ultimo secundo tertioque simulsumtis æque longo, lanceolato, tertio quam secundus duplo breviore, hoc basi attenuato, primo minimo. *Ligula* subquadrata, apice utrinque dilatata, paraglossis (pr.) & palpis (p.) illius margini antico insertis, oblique distantibus, illis mediis angustis, linearibus facie exteriore, i. e. inferiore hirtis, his triarticulatis, articulo primo paraglossis parum longiore cylindrico, apice vixclavato, secundo tertioque simulsumtis primo vix longioribus obconicis, secundo apice, tertioque toto e facie inferiore pilis intus directis hirtis. *Mentum* (mt.) corneum durissimum, transversum, basi medio inciso, margine apicali, i. e. antico emarginato, in emarginatura callo semiannulari, ad ligulam fulciendam instructo.

Oris partes in Tabulae sinistro latere delineatæ sicuta superiore facie, in dextro latere sicut ab inferiore facie conspiciuntur.



Ant. & oris partes Taeniopter. nebulos.



In absolvenda opusculi nostri parte prima quae decem fasciculos complecti posse videbatur, non possumus quin ante omnia viris aestimatissimis qui nostrum inceptum variis subsidiis benevolentissime adjuverunt, maximas gratias agamus. Rogamus obsecramus eos, ut etiam in posterum indulgentia & liberalitate sua nos prosequantur. Praeterea haec monenda sunt:

Inter species depictas atque descriptas una reperitur quam fasciculo primo pro *Platymero Germari* habuimus, a Cl. *Germario* vero litteris edocti sumus, hanc speciem esse *Antliarhinum Dregei* Schh. (Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 2. p. 585.) In errorem istum induxit nos *Drège* ipse, qui illam speciem huc transmissam illo nomine appellavit. Itaque erroris corrigendi causa visum est *verum* quoque *Platymerum Germari* describere & depingere, & ut commodius intelligi possit in utra tabula vere *Germarianus* depictus sit, nomini literas „Schh" adjecimus.

Gratum etiam entomologis facere credidimus exhibenda figura *Camaroti coccinelloidis* Germ. quam expressimus e pictura post confectum fasciculum nonum, in quo inest *Camarotus marginalis* noster, a Cl. *Germario* benignissime nobis permissa. Addidimus postremo specierum, quae parte ista prima continentur, indicem, eo quidem ordine, quo optime collocari posse existimabamus.

Bei Abschluß des ersten Theils unsers Werkchens, welchem wir den Umfang von 10 Heften zu geben passend hielten, können wir nicht umhin, vor Allem den hochgeehrten Männern unsern innigsten Dank abzustatten, welche uns auf verschiedene Weise gütigst unterstützten. Wir bitten sie inständig auch in der Folge unserm Unternehmen ihre großmüthige Geneigheit zu schenken. Außerdem bemerken wir noch Folgendes:

Unter den beschriebenen und abgebildeten Arten findet sich eine, welche wir im 1sten Heft für *Platymerus Germari* hielten, wir sind aber von Prof. *Germar* brieflich belehrt worden, daß diese Art *Antliarhinus Dregei* (Schh. Gen. & Sp. Curc. T. V. P. 2 p. 585.) sei. Zu unserm Irrthum hat uns *Drege* selber verleitet, welcher unter jenem Namen diese Art hieher gesandt hat. Um diesen Irrthum zu berichtigen, schien es uns daher das beste, auch den wahren *Platymerus Germari* zu beschreiben und abzubilden, und wir haben demnach auch, um anzuzeigen, auf welchem Blättchen wirklich die *Germar*'sche Art abgebildet sei, dem darunterstehenden Namen die Buchstaben „Schh." beigesetzt. Wir glauben ferner den Entomologen einen Gefallen gethan zu haben durch die Darstellung des *Camarotus coccinelloides* Germ., welche von einer Abbildung copiert ist, die uns Germar gütigst zugestellt hat, nachdem bereits das 9te Heft, in welchem sich unser Camarotus marginalis befindet, vollendet war.

Endlich haben wir noch das Verzeichniß der in diesem ersten Theile enthaltenen Arten in der Reihe, in welcher sie uns am besten auf einander zu folgen scheinen, beigefügt.

Basel, 21. Juni 1842.

Iis, quæ jam in pagella quadam superiore de Platymero Germari & Camaroto coccinelloide monuimus, aliquid adhuc in nonnullas alias species adnotare nobis restat

Ischyromerus madagascariensis eadem est species ac *Rhyticephalus brevicornis* Schönherri (Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 521.) Nomen genericum istud characterem talem denotat, qualem sexus modo masculinus præbet, nostrum vero nomen a signo depromptum est, quod tam in masculino quam feminino sexu reperitur.

Ischyromerus erythroderes, cujus sexum modo masculinum descripsimus & depiximus, nomine *Teramocerus erythroderes* secundum utrumque sexum in Schönherri opere (libr. cit T. V. p. 564.) descriptum invenies.

Taphroderem striolatum monet Erichson (Archiv f. Naturg. Anno octavo. Tom. II. p. 240.) propriam speciem fortasse non constituere, sed modo *varietatem* esse Taphrod. *laevipedis* Schh. Nullum judicium hac de re proferre audemus, cum ista species nobis non ante oculos fuerit nec adhuc sit.

Ulocerus tetraurus nobis eadem species ac Ul. *pannosus* Schh. (Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 585.) esse videtur.

Xenocerus saperdoides var. tamquam propria species nomine X *flagellatus* a Schönherrio (libr. cit. T. V. p. 239.) describitur.

Phlæotragum illum, quem *Heros* apellavimus, speciem esse, cui nomen Phl. *gigas* Schh. sit, Germar in literis ad nos datis declaravit.

Cum *Meconemo tuberculato* perfecte quadrat *Ischnoce-*

Den Bemerkungen, welche wir auf einem frühern Blättchen über Platymerus Germari und Camarotus coccinelloides mitgetheilt haben, fügen wir hier noch diejenigen über einige andere Arten bei:

Ischyromerus madagascariensis ist der Schönherrsche Rhyticephalus brevicornis. (Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 521.) Der letztere Gattungsname bezieht sich auf ein Merkmal, welches nur dem männlichen Geschlechte dieses Käfers zukommt, während unser Name von einer Eigenschaft entnommen ist, welche sowohl der männliche als weibliche Käfer darbieten.

Ischnomerus erythroderes, von dem wir nur das männliche Geschlecht beschrieben und abgebildet haben, findet sich in Schönherr's Werk (a. a. O. p. 564) als Teramocerus erythroderes nach beiden Geschlechtern beschrieben.

Ueber Taphroderes striolatus bemerkt Erichson (Archiv f. Naturgesch. 8ter Jahrg 2ter Bd. p. 240), daß er vielleicht nur eine Abänderung des Taphrod lævipes Schh. sei Da wir diese Art nicht vor uns haben, so können wir selbst uns hierüber kein Urtheil erlauben.

Ulocerus tetraurus scheint uns dieselbe Art mit dem Ul. pannosus Schh. (Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 589) zu seyn.

Xenocerus saperdoides var. wird als besondere Art unter dem Namen X. flagellatus von Schönherr (a. a. O. p. 239) beschrieben.

Die als Phlœotragus Heros bezeichnete Art hat Germar in einem Briefe an uns als Phl. gigas Schh. erklärt.

Mit Meconemus tuberculatus stimmt völlig Ischnocerus

rus infuscatus secundum descriptionem a Schönherrio (libr. cit. T. V. p. 192) exhibitam.

Eucorynus crassicornis sexu modo masculino nobis antea notus, clavam antennarum non 4-articulatam, ut perperam attulimus, sed 5-articulatam habet; idem valet de femina, cujus antennæ tertiam modo partem corporis longæ sunt.

Polycorynus pantherinus in sexu feminino, quem admodum nuper cognoscere licuit, in eo discrepat a masculino sexu, quod clava modo quartam totius antennæ partem constituat nec nisi articulis 4 sit composita.

Nemotrichus indistinctus generi *Corrhecerus* a Schönherrio dicto adnumerandus, maxime Corrh. *pilicorni* (Schönh. libr. cit T. V. p. 255.) propinquus est.

Secundum adnotationem *Erichsoni* (libr. cit. Anno 6. T. II. p. 256.) errorem commisimus, cum *Tophoderem frenatum* & *funebrem* utrumque sexum unius ejusdemque speciei crediderimus; unumquemque propriam constituere speciem & quidem ambos feminei sexus esse, autor ille affirmat.

Eodem autore Rhynchites *grandis* a Rhynch. *cælestino* Schönh. non differt. (libr. cit. Anno 9. T. II. p. 206.) Nosmet ipsi huic opinioni accessissemus nisi insectum nostrum toto corpore pube tectum esset nec solummodo lateribus & subtus, ut diagnosis Schönherri præfert & præterea nisi vestimentum plantarum atrum conspexissemus, dum Schönherrius in descriptione sua (T. I. p. 211 l. ult.) tarsos subtus brunneo-spongiosos exhibet.

infuscatus nach der von Schönherr (libr. cit. T. V. p. 192.) gegebenen Beschreibung überein.

Eucorynus crassicornis war uns früher nur nach dem männlichen Geschlechte bekannt, dessen Fühlerkeule wir irrig als 4gliedig statt 5gliedig angegeben haben; das Gleiche findet für das weibliche Geschlecht statt, dessen Fühler übrigens nur den Drittheil der Körperlänge beträgt.

Polycorynus pantherinus zeigt sich im weiblichen Geschlechte, welches uns erst vor nicht langer Zeit bekannt geworden ist, durch den Fühler vom männlichen insofern verschieden daß die Keule kaum den 3tenTheil der ganzen Fühlerlänge beträgt und nur aus 4 Gliedern gebildet ist.

Nemotrichus indistinctus gehört der Gattung Corrhecerus Schönh. an und nähert sich am meisten dem Corrh. pilicornis (Schönh. libr. cit. T. V. p. 255.)

Nach der Bemerkung Erichson's (a. a. O. 6ter Jahrg. 2ter Bd. p. 256.) haben wir den Tophoderes frenatus u. funebris irrig als die beiden Geschlechter einer Art angesehen, sie sollen jeder das Weibchen einer besondern Art seyn

Erichson erklärt (a. a. O. 9ter Jahrg. 2ter Bd. p. 206) den Rhynchites grandis als den cælestinus Schh. Wir würden uns zu derselben Ansicht bekannt haben, wenn nicht unser Käfer **über den ganzen Körper** behaart sich zeigte, während er nach Schönherrs Diagnose diese Behaarung nur **unten u. an den Seiten** hat und wenn ferner die untere Bekleidung der Füße sich uns nicht als ganz schwarz dargestellt hätte, während sie Schönherr in der Beschreibung als braun-schwammig angibt.



Tanarus sanguineus

TANAOS. Schönh.

Corpus elongatum, alatum.
Caput rostro paulo latius, pone oculos elongatum, *oculis* rotundatis.
Rostrum porrectum longitudine capitis, cylindricum crassiusculum.
Antennæ medio rostri lateri insertæ, crassiusculæ, caput longitudine vix superantes, vel rectæ, vel subarcuatæ, 12-articulatæ, clavatæ, clava ovata, acuminata, 4-articulata, articulis eam antecedentibus brevibus, primo paulum elongato, basi attenuato; *scrobe antennali* infera, profunda, curvata, una cum altera ad basin rostri fere conjuncta.
Thorax fere longior quam latior, subconicus, antice posticeque truncatus.
Pedes validi, breves, femore ad medium incrassato, tibia apice mutica, tarso lato, articulis subtus spongiosis, tertio bilobo, articulis præcedentibus latiore, ungue paulum elongato, unguiculis basi dente obtuso munitis.
Scutellum minutum.
Elytra elongata, pone medium paulum dilatata, apice obtuse rotundata, anum excedentia.

Körper langgezogen, geflügelt.
Kopf ein wenig breiter als der Rüssel, hinter den Augen verlängert; **Augen** gerundet.
Rüssel vorgestreckt, von der Länge des Kopfes, walzig, ziemlich dick.
Fühler zur Mitte des Rüssels an der Seite eingesetzt, ziemlich dick, kaum länger als der Kopf, entweder fast gebogen oder gerade, 12-gliedig, gekeult, Keule eiförmig, 4-gliedig, die ihr vorangehenden Glieder kurz, das erste ein wenig verlängert, an der Wurzel verdünnt; **Fühlergrube** unten befindlich, tief, gekrümmt, eine mit der andern an der Wurzel des Rüssels fast vereinigt.
Mittelleibsschild beinahe länger als breit, beinahe keglig, vorn und hinten abgestutzt.
Beine kräftig, kurz, der Schenkel in der Mitte verdickt, Schiene am Ende wehrlos, Fuß breit; seine Glieder unten schwammig, das 3te zweilappig, breiter als die vorhergehenden Glieder, Klaue ein wenig langgezogen, die Klauenhacken an der Wurzel mit einem stumpfen Zahn bewehrten.
Schildchen klein.
Flügeldecken langgestreckt, hinter der Mitte ein wenig erweitert, am Ende stumpf gerundet, über den After hinausreichend.

TANAOS SANGUINEUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. II. P. 1, p 170. & T. V. P. 1, p. 451.)
Mus. Cl. Germar, Halensis.
Patria: Caffria.

EUGNAMPTUS Shönh.

Corpus oblongum, molliusculum, alatum.

Caput subquadratum, pone oculos elongatum, *oculis* prominentibus.

Rostrum modice curvatum et deflexum, capite paulo longius, eoque dimidio angustius, apice ampliatum.

Antennæ medio rostri lateri insertæ, vel rectæ vel curvatæ, dimidium corpus fere longæ, tenues, articulis elongatis, ultimis tribus majoribus, reliquis inter se subæqualibus, *scrobe antennali* laterali ante oculos desinente.

Thorax capite paulo latior, oblongus.

Scutellum apice rotundatum.

Pedes longiusculi, mutici, tarso angusto, articulo tertio bilobo, subtus spongioso.

Elytra oblonga, apice singulatim rotundata.

Körper länglich, ziemlich weich, geflügelt.

Kopf fast viereckig, hinter den Augen verlängert; **Augen** vorragend.

Rüssel mäßig gekrümmt und abwärts gebogen, ein wenig länger als der Kopf und um die Hälfte schmäler als dieser, am Ende erweitert.

Fühler mitten zur Seite des Rüssels eingesetzt, entweder gebogen oder gerade, beinahe halb so lang als der Körper, dünn, mit gestreckten Gliedern, die 3 letzten größer, die übrigen unter sich ziemlich gleich; **Fühlergrube** seitlich, vor den Augen aufhörend.

Mittelleibsschild ein wenig breiter als der Kopf, länglich

Schildchen an der Spitze abgerundet.

Beine ziemlich lang, wehrlos; Fuß schmal, drittes Glied zweilappig, unten schwammig.

Flügeldecken länglich, an der Spitze einzeln gerundet.

EUGNAMPTUS COLLARIS.

(Schönh. Gen. & Sp Curc. T. I. P. 1. p. 235 & P. V. P 1. p. 341.)
Nomine Eugn. ruficollis Gr., an collaris Schh.?, e Mus. Cl. Germar a Dre. Schaum nobis transmissus.

Patria: America borealis.





Eugnamptus collaris







Rhinomacer attelaboides

RHINOMACER F. Schh.

Corpus paulum elongatum et angustatum, molle, alatum.
Caput thorace vix angustius, transversum, *oculis* prominentibus.
Rostrum capite fere duplo longius, deflexum, apice rotundato-dilatatum.
Antennæ versus media rostri latera insertæ, dimidio corpore breviores, vel rectæ vel curvatæ, 12-articulatæ, articulis obconicis, nono, decimo & undecimo majoribus, duodecimo accessorio, minuto, conico.
Thorax oblongus, angustus, capite haud latior, subcylindricus.
Scutellum minutum.
Pedes mediocres, mutici.
Elytra elongata, thorace dimidio latiora; apice singulatim rotundata.

Körper ein wenig verlängert und verschmälert, weich, geflügelt.
Kopf kaum schmäler als der Mittelleibsschild, queer, mit vorstehenden **Augen.**
Rüssel fast doppelt länger als der Kopf, herabgebogen, an der Spitze gerundet und erweitert.
Fühler gegen die Mitte der Seiten des Rüssels eingesetzt, kürzer als der halbe Körper, entweder gerade oder gebogen, 12-gliedig, die Glieder verkehrtkeglig, 9tes, 10tes und 11tes größer, das 12te als Anhangsglied klein, keglig.
Mittelleibsschild länglich, schmal, nicht breiter als der Kopf, fast walzig.
Schildchen klein.
Beine mittelgroß, wehrlos.
Flügeldecken langgezogen, um die Hälfte breiter als der Mittelleibsschild, am Ende einzeln abgerundet.

RHINOMACER ATTELABOIDES.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 242. & T. V. P. 1. p. 344.)

Patria: Europa borealis & intermedia.

DOEDYCORHYNCHUS.

Corpus molliusculum, oblongum, alatum.

Caput transversum, breve, supra convexum, *oculis* lateralibus, prominulis, rotundatis parvis.

Rostrum capite plus duplo longius & angustius, teres, deflexum, paulum arcuatum, apice paulum dilatatum.

Antennæ prope medium rostri latus insertæ, rostrum & caput simul longitudine æquantes, seu rectæ seu curvatæ, 12-articulatæ, articulis obconicis, duodecimo breviore, conico, accessorio, tribus antecedentibus clavam constituentibus; *scrobe antennali* versus oculos spectante lata, minus profunda nec longa versus basin rostri evanescente.

Thorax paulo latior quam longior, lateribus, postice rotundatus, margine antico elevatus, atque late emarginatus.

Scutellum parvum.

Pedes mediocres, tarso cum articulo tertio secundo appresso.

Elytra thoracis basi latiora.

Körper ziemlich weich, länglich, geflügelt.

Kopf queer, kurz, oben gewölbt, mit seitlichen, etwas vorragenden, gerundeten, kleinen **Augen**.

Rüssel mehr als doppelt länger und schmäler als der Kopf, stielrund, abwärtsgebogen, wenig gekrümmt, am Ende ein wenig erweitert.

Fühler nahe der Mitte und zur Seite des Rüssels eingesetzt, so lang als Kopf sammt Rüssel, entweder gerade oder gebogen, 12-gliedig, die Glieder verkehrtkeglig, das 12te als Anhängsel kürzer, keglig, die 3 vorhergehenden eine Keule bildend; die **Fühlergrube** gegen die Augen gerichtet, breit, weder tief noch lang, gegen die Wurzel des Rüssels hin verschwindend.

Mittelleibsschild ein wenig breiter als lang, an den Seiten hinten gerundet, der vordere Rand aufgerichtet und weit ausgerandet.

Schildchen klein.

Beine mittelgroß, das 2te Fußglied an das 3te angedrückt.

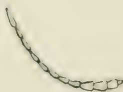
Flügeldecken breiter als die Wurzel des Mittelleibsschildes.

DIODYRHYNCHUS AUSTRIACUS var.

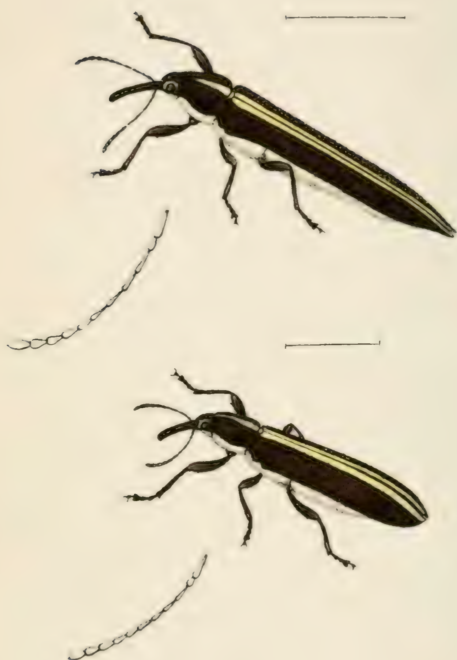
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 241. & T. V. P. 1 p. 345.)

Patria: Plures Europae partes.





Doedycorhynchus austriacus var.



Belus suturalis et melanocephalus

BELUS Schh.

Corpus elongatum, alatum.
Caput paulo latius quam longius, *oculis* lateralibus, prominentibus.
Rostrum capite dimidio angustius, eoque duplo longius, subdeflexum, subcurvatum, teres.
Antennæ medii rostri lateribus insertæ, dimidium corpus longitudine fere æquantes, vel rectæ vel curvatæ, versus apicem sensim incrassatæ, 11-articulatæ, articulis, ultimo ovato excepto, obconicis; primo, tertio, quarto quintoque elongatis; *scrobe antennali* vix articuli basalis antennarum longitudine.
Thorax antrorsum angustatus, basi profunde bi-sinuatus.
Pedes mediocres, antici paulum elongati, horum femore satis valido, in nonnullis speciebus denticulis duobus versus apicem instructis, uno externo, altero interno, omnium tibia recta, tarsi articulis discretis.
Scutellum transversum.
Elytra elongata, basi singulatim in lobum rotundatum producta, apice (an pro sexu aut specie?) vel conjunctim rotundata vel elongato-acuminata.

Körper langgestreckt, geflügelt.
Kopf ein wenig breiter als lang, mit seitlichen, vorstehenden **Augen.**
Rüssel halb so schmal und doppelt länger als der Kopf, etwas abwärtsgebogen, ziemlich gekrümmt, stielrund.
Fühler zur Seite der Mitte des Rüssels eingefügt, fast von halber Körperlänge, entweder gerade oder gebogen, gegen die Spitze allmälig verdickt, 11-gliedig, die Glieder, das letzte eiförmige ausgenommen, verkehrtkeglig, das 1ste, 3te, 4te und 5te verlängert; die **Fühlergrube** kaum von der Länge des Grundgliedes der Fühler.
Mittelleibsschild nach vorn verengt, an der Wurzel tief zweibuchtig.
Beine mittelgroß, vorderste ein wenig verlängert, ihr Schenkel ziemlich kräftig, in einigen Arten mit 2 Zähnchen, einem äußern und einem innern nach dem Ende hin versehen, an allen Beinen die Schiene gerade, die Fußglieder von einander gesondert.
Schildchen queer.
Flügeldecken langgestreckt, an der Wurzel einzeln in einen gerundeten Lappen ausgezogen, am Ende (ob nach dem Geschlecht oder nach der Art entweder?) gemeinschaftlich gerundet oder verlängert und zugespitzt.

BELUS SUTURALIS & MELANOCEPHALUS.

(Schönh. Gen. & Spec. Curc. T. V. P. 1, p. 351.)

Nota. Duæ istæ Cl Schönherri species fortasse unum alterumque sexum unicæ speciei solummodo constituunt B suturalem non sine quodam dubio citavimus; ponimus tamen, in diagnosi a Schönh. allegata pro „canaliculato, albido" legendum esse "albido-cana-liculato."

Patria: Australasia.

HOMALOCERUS Schh.

Corpus alatum, elongatum, postice dilatatum.

Caput subquadratum, paulo latius quam longius, *oculis* lateralibus, prominentibus.

Rostrum capite plus dimidio angustius, eoque duplo longius, deflexum, curvatum, subcylindricum.

Antennæ ad basin rostri insertæ, rostro fere duplo longiores, compresso-subdilatatæ, basi attenuatæ, 12-articulatæ, articulis primo, secundo & tertio obconicis, sequentibus subquadratis, duodecimo accessorio minuto, acuminato, *scrobe antennali* rotundata, minima.

Thorax fere brevior quam latior, antrorsum angustatus, coarctatus.

Scutellum breve.

Pedes mediocres, antici paulum elongati, omnium femore mutico, medio incrassato, tarsorum articulis inter se discretis.

Elytra elongata, basi thoracis postica parte paulo latiora, dilatata, apice conjunctim rotundata.

Körper geflügelt, langgezogen, hinten erweitert.

Kopf fast viereckig, ein wenig breiter als lang, mit seitlichen vorragenden **Augen.**

Rüssel mehr als doppelt schmäler als der Kopf und doppelt länger als derselbe, abwärtsgebogen, gekrümmt, fast walzig.

Fühler an der Wurzel des Rüssels eingefügt, fast doppelt länger als der Rüssel, zusammengedrückt und etwas verbreitert, an der Wurzel verdünnt, 12gliedig, 1stes, 2tes und 3tes Glied verkehrtkeglig, die folgenden fast viereckig, das 12te als Anhängsel, klein, zugespitzt; **Fühlergrube** gerundet, sehr klein.

Mittelleibsschild beinahe kürzer als breit, vorn verschmälert, zugeschnürt.

Schildchen kurz.

Beine mittelgroß, die vordersten ein wenig verlängert, an allen der Schenkel wehrlos, in der Mitte verdickt, die Fußglieder von einander gesondert.

Flügeldecken langgezogen, an der Wurzel ein wenig breiter als der hintere Theil des Mittelleibsschildes, hinten erweitert, am Ende gemeinschaftlich abgerundet.

HOMALOCERUS LYCIFORMIS var.

(Schonh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 244 & T. V. P. 1. p. 359.)
Mus. Cl. Germar, Halensis.
Patria: Brasilia.

II. 6.



Homalocerus lyciformis var.



Ithycerus curculionoides

ITHYCERUS Dalm. Schh.

Corpus oblongum, alatum.

Caput supra pone oculos convexum, *oculis* lateralibus, rotundatis.

Rostrum capite vix longius, apice incrassatum.

Antennæ rostro nonnihil longiores, aut curvatæ aut rectæ, versus apicem rostri insertæ, 11-articulatæ, clavatæ, clava 3-articulata, brevi, ovata, ex articulis arcte connexis formata, articulis a secundo ad octavum usque obconicis, sensim brevioribus, articulo basali subclavato.

Thorax oblongus, basi apiceque truncatus.

Scutellum majusculum.

Pedes validi, tarso aeque longo ac tibia: articulo secundo a tertio discreto.

Elytra oblonga, antice thorace duplo latiora, postice declivia, apice singulatim attenuato-rotundata.

Körper länglich, geflügelt.

Kopf oben hinter den Augen gewölbt; **Augen** seitlich, gerundet.

Rüssel kaum länger als der Kopf, am Ende verdickt.

Fühler etwas länger als der Rüssel, entweder gebogen oder gerade, nach dem Ende des Rüssels hin eingefügt, 11-gliedig, gekeult; die Keule 3-gliedig, kurz, eiförmig, aus engverbundnen Gliedern gebildet, das 2te Fühlerglied bis zum 9ten verkehrtkeglig, allmälig kürzer, das Grundglied ziemlich keulenförmig.

Mittelleibsschild länglich, an Wurzel und Vorderende abgestutzt.

Schildchen ziemlich groß.

Beine kräftig, Fuß eben so lang als Schiene, zweites Fußglied vom dritten gesondert.

Flügeldecken länglich, vorn doppelt breiter als der Mittelleibsschild, hinten abschüssig, an der Spitze einzeln verschmälert und gerundet.

ITHYCERUS CURCULIONOIDES.

Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 246. & T. V. P. 1. p. 360.)

Mus. Cl. Germar, Halensis.

Patria: America borealis.

EURHYNCHUS Schh.

Corpus elongatum.
Caput pone oculos elongatum, tumidum, *oculis* lateralibus, rotundatis.
Rostrum capite dimidio longius & plus duplo angustius, sub-porrectum, sub-arcuatum, cylindricum.
Antennæ ultra rostri medium insertæ, seu rectæ seu curvatæ, rostrum simul et caput longitudine æquantes, 11-articulatæ, articulis 5 basalibus subclavatis, sexto, septimo atque octavo sub-globosis, tribus ultimis majoribus, remotis, clavam elongatam constituentibus; *fovea antennali* minuta.
Thorax capitis postica parte nonnihil latior, latitudine sua longior.
Scutellum demersum.
Pedes antici elongati, omnes validiusculi, femore ante apicem incrassato, tarso quam tibia paulo breviore, articulo secundo a tertio discreto.
Elytra oblongo-ovata, thoracis basi duplo latiora, pone medium convexa, apice ultra anume marginato-sub-expansa.

Körper langgezogen.
Kopf hinter den Augen verlängert, aufgequollen; **Augen** seitlich, gerundet.
Rüssel um die Hälfte länger und mehr als doppelt schmäler als der Kopf, ziemlich vorgestreckt, etwas gebogen, walzig.
Fühler über die Mitte des Rüssels weg eingesetzt, entweder gerade oder gebogen, so lang als Rüssel und Kopf zusammen, 11-gliedig, die 5 Wurzelglieder fast keulförmig, das 6te, 7te und 8te beinahe kuglig, die 3 Endglieder größer, von einander entfernt, eine langgezogene Keule bildend; **Fühlergrube** klein.
Mittelleibsschild etwas breiter als der hintere Theil des Kopfes, länger als breit.
Schildchen niedergesenkt.
Vorderste **Beine** langgestreckt, alle ziemlich kräftig, der Schenkel vor dem Ende verdickt, der Fuß ein wenig kürzer als die Schiene, sein zweites Glied vom dritten gesondert.
Flügeldecken länglich-eiformig, doppelt breiter als die Wurzel des Mittelleibsschildes, hinter der Mitte gewölbt, am Ende über den After hinaus in einen ziemlich ausgedehnten Rand erweitert.

EURHYNCHUS SCABRIOR.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. P. 1. p. 248. & T. V. P. 1 p. 361.)
A Cl. Germar, Halensi, ex ejus Musaeo nobis transmissus.
Patria: Australasia.



Eurhynchus scabrior

BRACHYCERUS F.

Corpus durum, pingue, apterum.

Caput transversum, postice tumidum, pæne usque ad oculos thoraci intrusum, *oculis* lateralibus, oblongis, deplanatis, immersis.

Rostrum capite duplo vel triplo longius nec eo angustius, deflexum, arcuatum, crassum, æque altum fere ac latum, basi in pluribus speciebus constrictum.

Antennæ in fovea profunda, versus apicem rostri incipiente ad ejus basin curvatim descendente, insertæ, rostro vix æque longæ, crassæ, seu fractæ seu curvatæ, scapo nonnisi tertiam circiter totius antennæ partem constituente, versus basin attenuato, flagello sensim versus apicem incrassato, articulis octo arcte connexis composito, articulis ultimum præcedentibus valde brevibus, inter se satis æqualibus, ultimo majore, longiore, articulos duos, decimum scilicet & undecimum ei intrusis continente, apice obtuso vel brevissime acuminato.

Thorax elytris fere triplo brevior, saltem æque latus ac longus, in plurimis speciebus latior quam longior.

Pedes robusti.

Corpus posticum i. e. elytra cum ea corporis parte, cui illa insident, quod brevitatis causa *Elytraeum* appellabimus, vel ovatum, vel obovatum, vel globoso-ovatum, vel subquadratum, postice declive.

Elytra connata, anum obtegentia, & supra latera abdominis deflexa.

Körper hart, plump, ungeflügelt.

Kopf in die Queere ausgedehnt, hinten aufgequollen, fast bis an die Augen in den Mittelleib eingeschoben, mit seitlichen, länglichen, abgeflachten und eingesenkten Augen.

Rüssel doppelt oder dreifach länger, aber nicht schmäler als der Kopf, abwärts gerichtet, gekrümmt, dick, ungefähr so hoch als breit, bei mehrern Arten am Anfang eingeschnürt.

Fühler in einer tiefen, nahe an der Spitze des Rüssels anfangenden nach dessen Wurzel hin gekrümmt sich heruntersenkenden Grube eingefügt, kaum so lang als der Rüssel, dick, entweder gebrochen oder gebogen; der Schaft nur allmälig verdickt, aus 8 engverbundnen Gliedern gebildet, die Glieder vor dem letzten sehr kurz, einander ziemlich gleich, das letzte größer, länger, noch 2 Glieder nämlich ein 10tes und 11tes, die in dasselbe eingeschoben sind, enthaltend, mit stumpfem oder sehr kurz zugespitztem Ende.

Mittelleibsschild ungefähr dreimal kürzer als die Flügeldecken, wenigstens eben so breit als lang, in den meisten Arten breiter als lang.

Beine kräftig.

Hinterkörper (d. h. die Flügeldecken mit dem Körpertheile, auf welchem sie sitzen) entweder eirund oder verkehrt eirund, oder kuglig-eirund oder fast viereckig, hinten abschüssig.

Flügeldecken zusammengewachsen, den After bedeckend und über die Seiten des Hinterleibes herübergebogen.

Fam. BRACHYCERIDES.

BRACHYCERUS F.

COHORS I.

Tibiarum anticarum apex rotundatus. Tarsi subtus spongisi.

Erste Schaar.

Ende der vordersten Schienen abgerundet. Füße unten schwammig.

BRACHYCERUS TUBERCULOSUS Schh. II. 9.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 676.)

Patria: *Aquapim Guineæ.*

Add. Tibiæ apice unco brevi acuto intus flexo armatæ.

Zusatz: Schienen am Ende mit einem kurzen spitzen nach innen gebogenen Hacken bewaffnet.



Brachycerus tuberculosus

BRACHYCERUS F.

COHORS II.

Tibiæ anteriores apice dilatatæ, angulo externo transversim rotundato-extenso. Tarsi crassiusculi, subtus pilis spissioribus seu rarioribus instructi.

Zweite Schaar.

Vordere Schienen am Ende erweitert; die äußere Ecke in die Queere gerundet-ausgedehnt. Füße ziemlich dick, unten mit häufigern oder sparsamern Haaren versehen.

Fam BRACHYCERIDES.

BRACHYCERUS F.

COHORS II.

MANIPULUS I.

Thorax lateribus rotundatus.

Erste Rotte.

Mittelleibsschild an den Seiten gerundet.

BRACHYCERUS ALBARIUS II. 10.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 683.)

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

BRACHYCERUS CORNUTUS. II. 11.

(Schönh. libr. cit. T. I. p. 399. T. V. p. 643.)

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

Add. In hac & antecedente specie tarsorum articuli utrinque lobati, lobis deflexis & margine infero pilis densis fimbriatis, nec non unguis subtus tomentosus.

Zusatz: In dieser und der vorhergehenden Art die Fußglieder seitlich gelappt, die Lappen herabgebogen und am untern Rande dicht mit Haaren befranzt, auch das Klauenglied unten filzhaarig.

BRACHYCERUS CURRUCA. II. 11.

(Schönh. libr. cit. T. V. p. 677.)

Patria: *Africa australis.*

Add. Tarsi subtus pilis satis rigidis rarioribus instructi.

Zusatz: Die Füße unten mit ziemlich rauhen, sparsamen Haaren versehen.

BRACHYCERUS TEXATUS. II. 12.

(Schönh. libr. cit. T. I. p. 433. T. V. p. 711.)

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

BRACHYCERUS PERTUSUS. II. 12.

(Schönh. libr. cit. T. V. p. 713.)

Patria: *Promontorium bonæ spei et Caffraria.*

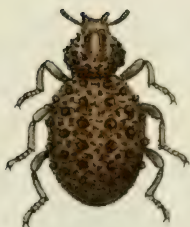
Add. In hac & præcedente specie elytra foveis seriatis impressa

Zusatz: In dieser und der vorhergehenden Art die Flügeldecken mit gereihten Gruben.



Br. albarius



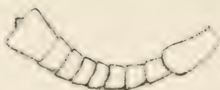


Br. cornutus & Br. Curruca





Br. texatus & Br. pertusus







Br. obesus var. & Br. apterus var.





Br. sacer & Br. duplicatus

Fam. BRACHYCERIDES.

BRACHYCERUS F.

COHORS II.

MANIPULUS II.

Thorax utrinque spina armatus seu angulatus.

Zweite Rotte.

Mittelleibsschild seitlich mit einem Dorn bewaffnet oder eckig

BRACHYCERUS OBESUS VAR δ. SCHH. II. 13.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. p. 391. T. V. p. 609)

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

Add. Thorax sulcis longitudinalibus exaratus; elytra lævia, punctis minimis impressa.

Zusatz: Mittelleibsschild mit Längsfurchen durchzogen; Flügeldecken eben, mit sehr kleinen Punktstichen.

BRACHYCERUS APTERUS VAR. γ. Schh. II. 13.
(Schönh. libr. cit. T I. 389. T. V. p. 606.

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

Add. Thorax eminentia cruciformi in fovea profunda instructus; elytra parum scabra. Tibiæ tuberculato-scabræ.

Zusatz: Mittelleibsschild mit einer kreuzförmigen Erhöhung in einer tiefen Grube; Flügeldecken ein wenig rauh. Schienen höckerig-rauh.

BRACHYCERUS SACER Latr. II. 14.
(Cailliaud Voyage à Méroé et au fleuve blanc T. IV. p. 289 & sq.)

Niger, pedibus dilute fusco-squamosis; maculis tomentosis thoracis, elytrorum et corporis inferioris nec non semi-annulo femorum ochraceis, maculis elytrorum in series longitudinales dispositis, thorace & elytris granuloso-tuberculatoque-scabris; tuberculo thoracis laterali majore spiniformi.

Schwarz, Beine hellbraunschuppig; filzhaarige Flecke des Mittelleibs, der Flügeldecken und des Körpers unten, sowie auch ein Halbring an den Schenkeln ochergelb, die Flecke der Flügeldecken in Längsreihen geordnet; Mittelleibsschild und Flügeldecken körnig- und höckerig-rauh; ein Seitenhöcker des Mittelleibsschildes größer und dornförmig.

Patria: *Regnum Cordofan* Africæ interioris.

BRACHYCERUS DUPLICATUS II. 14.

(Schönh. libr. cit. T. V. p. 638.)

Patria: *Africa australis.*

Fam. BRACHYCERIDES.

BRACHYCERUS F.

COHORS III.

Tibiæ anteriores apice sinuato-incisæ; angulo externo in dentem producto. Tarsi, præsertim postici, subtenues, subtus pilis raris rigidis instructi. Elytræum globoso-ovatum seu subquadratum.

Dritte Schaar.

Vordere Schienen am Ende buchtig eingeschnitten; der äußere Winkel in einen Zahn vorgezogen. Füße vorzüglich die hintersten ziemlich dünn, unten mit sparsamen, steifen Haaren versehen. Hinterkörper kuglig-eiförmig oder fast viereckig.

MANIPULUS I.

Tibiarum anteriorum dente apicali externo truncato.

Erste Rotte.

Der äußere Endzahn der vordern Schienen abgestutzt.

BRACHYCERUS BESSERI. II. 15.

(Schönh Gen. & Sp. Curc. T. I. p. 413. T. V. p. 656.)

Patria: *Russia meridionalis, Volhynia, Podolia, Tauria, Persia.*

BRACHYCERUS ALBIDENTATUS. II. 15.

(Schönh. libr. cit. T. V. p. 654.)

Patria: *Sicilia & Lusitania.*

MANIPULUS II.

Tibiarum anteriorum dente apicali externo acuminato.

Zweite Rotte.

Der äußere Endzahn der vordern Schienen zugespitzt.

BRACHYCERUS SVPERCILIOSUS II. 16.

(Schönh. libr. cit. T. V. p. 662. T I. p. 421 & 422.)

Patria: *Caucasus, Persia occidentalis.*

BRACHYCERUS UNDATVS. II. 16.

(Schönh. libr. cit. T. I. p. 408. T. V. p. 653.)

Patria: *Europa meridionalis, Barbaria.*



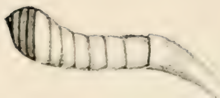


Br. Besseri & Br. albidentatus





Br. superciliosus & Br. undatus







Microcerus griseseens

MICROCERUS Gyll.

Corpus squamis obtectum, oblongum, anterius angustatum, apterum.

Caput transversum, *oculis* lateralibus prominentibus, superciliis elongatis, appressis.

Rostrum capite contiguum, eo parum longius, apice declive.

Antennæ in canali rostri valde profunda, pone apicem rostri incipiente et ad ejus basin oblique descendente, insertæ, rostro vix longiores, crassæ, seu fractæ seu arcuatæ, 12-articulatæ, scapo sub-obconico, flagello versus apicem sensim incrassato, apice ipso acuminato, articulis arctissime inter se connexis, transversis, quatuor ultimis brevissimis dimidiam clavæ partem constituentibus.

Thorax nonnihil latior quam longior, pone apicem transversim incisus.

Pedes mediocres, tarso cylindrico, subtus setoso, articulo ultimo antecedentibus duobus aeque longo, unguiculis falcatis, acutis.

Elytraeum thorace duplo latius & plus duplo longius.

Elytra connata, postice abrupte declivia, apice ipso prominulo.

Körper mit Schuppen bedeckt, länglich, vorn verengt, ungeflügelt.

Kopf in die Queere ausgedehnt, mit seitenständigen vorragenden **Augen** und verlängerten, angedrückten, oberen **Augenrändern.**

Rüssel in den Kopf genau übergehend, wenig länger als derselbe, am Ende abschüssig.

Fühler in einer sehr tiefen, hinter dem Vorderende anfangenden und schräg nach seiner Wurzel herabsteigenden Rinne des Rüssels eingefügt, kaum länger als der Rüssel, dick, gebrochen oder gebogen, 12gliedrig, ihr Schaft fast verkehrtkeglig, ihre Geißel gegen das Ende allmälig verdickt, das Ende selbst zugespitzt, die Glieder sehr eng mit einander verbunden, queer, die 4 letzten sehr kurz, die Hälfte der Keule bildend.

Mittelleibsschild etwas breiter als lang, hinter dem Vorderende queer eingeschnitten.

Beine mittelgroß, ihr Fuß walzig, unten borstig, das letzte Glied den 2 vorhergehenden an Länge gleich, die Klauen sichelförmig gekrümmt, spitz.

Hinterkörper doppelt breiter als der Mittelleibsschild und mehr als doppelt länger.

Flügeldecken verwachsen, hinten plötzlich abschüssig, an der Spitze selbst wieder etwas vorragend.

MICROCERUS GRISESCENS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 728.)

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

Fam. ENTIMIDES.

RHIGUS Dalm.

Corpus sub-elongatum, antrorsum angustatum.

Caput pone oculos tumidum, *oculis* lateralibus, ovalis, subdepressis.

Rostrum capite paulo longius, robustum, apice valde incrassatum.

Antennæ in canali angusta valde curvata, ad apicem rostri incipiente & subtus ad ejus basin desinente insertæ, rostrum semel & caput longitudine æquantes, scapo tertiam totius antennæ partem constituente, funiculi articulis sub-obconicis, aeque inter se longis, duobus basalibus vix longioribus, clava oblongo-ovali.

Thorax vix longior quam latior, apice utrinque lobatus.

Scutellum breve, rotundatum, sub-transversum.

Pedes mediocres, intermedii reliquis breviores, anticorum tibia unco apicali, introrsum curvato, acuto, valido instructa.

Elytraeum thorace duplo latius, eoque triplo vel ultra longius.

Körper etwas langgezogen, vorn verengt.

Kopf hinter den Augen aufgequollen, **Augen** seitlich, eirund, etwas flachgedrückt.

Rüssel wenig länger als der Kopf, kräftig, am Ende sehr verdickt.

Fühler in einer engen sehr gekrümmten an der Spitze des Rüssels anfangenden und unten an seiner Wurzel aufhörenden Rinne eingefügt, so lang als Kopf und Rüssel zusammen, ihr Schaft den dritten Theil des Fühlers betragend, die Glieder ihrer Geissel fast verkehrtkeglig, untereinander gleich, die 2 Grundglieder kaum länger: ihre Keule länglich oval.

Mittelleibsschild kaum länger als breit, am Vorderende zu beiden Seiten gelappt.

Schildchen kurz, gerundet, etwas queer.

Beine mittelgroß, die mittlern kürzer als die übrigen, an den vordersten die Schiene mit einem nach innen gekrümmten, spitzigen, kräftigen Endhacken versehen.

Hinterkörper doppelt breiter und dreimal und darüber länger als der Mittelleibsschild.





Rhigus horridus





Rhigus Faldermañi & irroratus

RHIGUS Dalm.

COHORS I.

Elytra humero in spinam producto.

Erste Schaar.

Flügeldecken mit in einen Dorn ausgezogener Schulter.

RHIGUS HORRIDUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. Tom. I. p. 445 & Tom. V. p. 731.)
Patria: *Brasilia.*

COHORS II.

Elytra humero rotundato-angulato.

Zweite Schaar.

Flügeldecken mit gerundet-eckiger Schulter.

RHIGUS FALDERMANNI.

(Schönh. lib. cit. Tom. V. p. 733.)
Secundum specimen ab ipso Schönher V. Cl. benignissime donatum.
Patria: *Brasilia.*

RHIGUS IRRORATUS.

(Schönh. lib. cit. Tom. V. p. 735.)
Patria: *Brasilia interior.*

CYDIANERUS Schh.

Corpus convexum.
Caput rostro paulo brevius, *oculis* sub-depressis, ovatis, inferne acuminatis.
Rostrum robustum, apice incrassato.
Antennæ in canali rostri sub-angusta, subito subtus flexa insertæ, scapo circiter quartam totius antennæ partem constituente, funiculi articulis sub-obconicis, secundo quam primo duplo longiore, sequentibus sensim brevioribus; clava elongata, sub-fusiformi.
Thorax paulo latior quam longior, basi bi-sinuatus, apice utrinque valde lobatus.
Scutellum oblongum.
Pedes mediocres.
Elytraeum thorace fere triplo latius, ovatum, fere æque altum ac latum.
Elytra humero producto, apice acuminato.

Körper gewölbt.
Kopf wenig kürzer als der Rüssel, mit ziemlich flachgedrückten, eirunden, unten zugespitzten Augen.
Rüssel kräftig, mit verdicktem Vorderende.
Fühler in der fast winkligen, plötzlich abwärts gebogenen Rüsselrinne eingefügt, ihr Schaft ungefähr den Viertttheil des ganzen Fühlers bildend, ihre Geißel mit beinahe verkehrtkegligen Gliedern, von denen das 2te doppelt länger als das erste, die folgenden allmählig kürzer, ihre Keule langgezogen, fast spindelförmig.
Mittelleibsschild ein wenig breiter als lang, an der Wurzel zweibuchtig, an der Spitze beiderseits stark gelappt.
Schildchen länglich.
Beine mittelgroß.
Hinterkörper beinahe dreimal breiter als der Mittelleibsschild, eiförmig, fast so hoch als breit.
Flügeldecken mit vorgezogener Schulter, zugespitztem Ende.

CYDIANERUS ARANEIFORMIS.

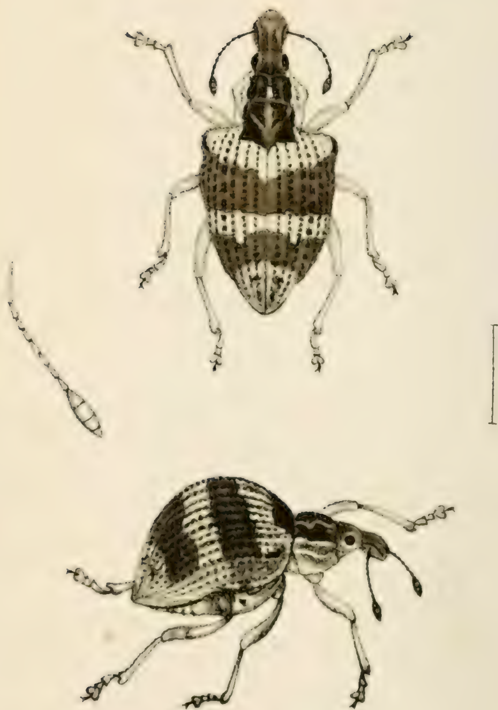
(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. pag. 450 & T. V. p. 739.)

Secundum specimen a Cl. *Germar*, Halensi, transmissum.

Patria: *Brasilia*.



Cydianerus araneiformis



Polyteles Guerini

POLYTELES Schh.

Corpus convexum, antrorsum depressum.
Caput rostro paulo brevius, *oculis* lateralibus, prominentibus, rotundatis.
Rostrum apice modice incrassatum.
Antennae in canali rostri inde ab apice ad basin usque curvatim descendente insertæ, scapo tertiam fere totius antennæ partem constituente, elongato, funiculi articulis obconicis, inter se subæqualibus; clava elongata, acuminata.
Thorax latior quam longior, sub-quadratus, apice constrictus.
Scutellum intra elytra immersum.
Pedes mediocres.
Elytraeum thorace duplo latius, breve, valde convexum.
Elytra basi interiore antrorsum rotundato-producta, humero rotundato-angulata.

Körper gewölbt, vorn niedergedrückt.
Kopf ein wenig kürzer als der Rüssel, mit seitlichen, vorragenden, gerundeten Augen.
Rüssel am Ende mäßig verdickt.
Fühler in der von der Spitze bis an die Wurzel des Rüssels gekrümmt herabsteigenden Rinne eingefügt, ihr Schaft beinahe den Drittheil des ganzen Fühlers bildend, verlängert, gekeult, die Geißelglieder verkehrtkeglig, unter sich ziemlich gleich; Keule langgezogen, zugespitzt.
Mittelleibsschild breiter als lang, beinahe viereckig, am Vorderende zusammengeschnürt.
Schildchen zwischen die Flügeldecken eingesenkt.
Beine mittelgroß.
Hinterkörper doppelt breiter als der Mittelleibsschild, kurz, sehr gewölbt.
Flügeldecken am innern Wurzeltheil nach vorn gerundet vorgezogen, an der Schulter gerundet-eckig.

POLYTELES GUERINI.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. V. p. 743.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* nobiscum amice communicatum.

Patria: *Brasilia interior.*

ENTIMUS Grmr.

Corpus oblongum.
Caput pone oculos tumidum, *oculis* prominulis, sub-rotundatis.
Rostrum capite nonnihil longius, supra canaliculatum.
Antennæ in canali rostri curvata ab ejus apice incipiente & subtus ad basin desinente insertæ, scapo tertiam circiter totius antennæ partem constituente, elongato, clavato; funiculi articulis sub-obconicis, tribus primis quam sequentibus longioribus; clava elongata, subconica.
Thorax oblongus, supra canaliculatus.
Scutellum sub-elongatum, apice rotundatum.
Pedes longiusculi, robusti, femore & tibia circum circa & tarso superne in uno sexu pilis longioribus mollibus obsitis, in altero parum & breviter pilosis, tarso in illo sexu articulis omnibus ante unguem dilatatis.
Elytraeum thorace plus triplo longius, lateribus inde ab humeris compressum.
Elytra humero in angulum producta, apice attenuata, in plurimis speciebus spinoso-acuminata.

Körper länglich.
Kopf hinter den Augen aufgequollen, **Augen** ziemlich vorragend, fast gerundet.
Rüssel etwas länger als der Kopf, oben gerinnt.
Fühler in einer gekrümmten an der Spitze des Rüssels anfangenden und unten an seiner Wurzel endigenden Rinne eingefügt: ihr Schaft ungefähr den Drittheil des ganzen Fühlers betragend, langgezogen, gekeult, die Geißelglieder fast verkehrtkeglig, die 3 ersten länger als die folgenden: Keule langgezogen, beinahe keglig.
Mittelleibsschild länglich, oben gerinnt.
Schildchen ziemlich langgezogen, an der Spitze gerundet.
Beine länglich, kräftig, Schenkel und Schiene ringsum und der Fuß oberwärts in dem einen Geschlechte mit längern, weichen Haaren bedeckt, im andern weniger und kurzhaarig, in jenem Geschlecht alle vor dem Klauenglied liegende Fußglieder erweitert.
Hinterkörper mehr als dreifach länger als der Mittelleibsschild, an den Seiten von den Schultern an zusammengedrückt.
Flügeldecken an der Schulter in eine Ecke vorgezogen, am Ende verschmälert, in den meisten Arten stachelspitzig.

ENTIMUS SPLENDIDUS.

(Schönh. Gen. & sp. Curc. T. I. p. 454 & T. V. p. 744.)
Patria: *Brasilia.*



Entimus splendidus





Phaedropus togatus

PHÆDROPUS Schh.

Corpus elongatum.
Caput rostro brevius, *oculis* ovalis, inferne acuminatis.
Rostrum apice modice incrassatum.
Antennæ in canali rostri angusta arcuata subito subtus flexa insertæ, satis tenues, scapo tertiam totius antennæ partem æquante, elongato, clavato, funiculi articulo primo crassiusculo, secundo eo duplo longiore, reliquis brevibus, obconicis; clava ovali.
Thorax longior quam latior, subcylindricus.
Scutellum inter elytra immersum.
Pedes validi, tibia subflexuosa.
Elytraeum thorace duplo latius.
Elytra humero in spinam extenso, posterius gibba, apice producto-acuminata.

Körper langgezogen.
Kopf kürzer als der Rüssel, mit eirunden, unten zugespitzten Augen.
Rüssel am Ende mäßig verdickt.
Fühler in der schmalen gebogenen plötzlich nach unten gebogenen Rüsselrinne eingefügt, ziemlich dünne; ihr Schaft den Drittheil des ganzen Fühlers bildend, langgezogen, gekeult, das erste Geißelglied etwas dick, das zweite doppelt länger als dasselbe, die übrigen kurz, verkehrtkeglig; die Keule eiförmig.
Mittelleibsschild länger als breit, fast walzig.
Schildchen zwischen die Flügeldecken eingesenkt.
Beine kräftig, mit etwas gewundener Schiene.
Hinterkörper doppelt breiter als der Mittelleibsschild.
Flügeldecken mit in einen Dorn ausgedehnter Schulter, hinten bucklig, mit ausgezogenem zugespitztem Ende.

PHÆDROPUS TOGATUS.

(Schönh. Gen. & Sp. Curc. T. I. p. 647 & T. V. p. 745.)

Patria: *Brasilia*.

MESOPTILIUS.

Corpus oblongo-ovatum, alatum.
Caput sub-conicum, *oculis* lateralibus, rotundatis.
Rostrum capite duplo angustius, eoque fere duplo longius, curvatum, deflexum, subcylindricum.
Antennæ medio rostri lateri in canali oblique descendente ad basin rostri desinente insertæ, dimidium corpus longæ, seu rectæ seu sub-fractæ, 12-articulatæ, interrupte pennatæ, articulo primo clavato & clava 4-articulata elongatis, sub-nudis.
Thorax subquadratus, antice constrictus.
Scutellum rotundatum.
Pedes mediocres, antici paulum elongati, omnium femore subtus ad medium dente acuto armato, tibiis anticis apice uncis duobus acutis, posterioribus altero brevissimo instructis, tarsorum articulis inter se discretis.
Elytra versus apicem nonnihil dilatata.

Körper länglich-eirund, geflügelt.
Kopf ziemlich keglig, mit seitlichen, gerundeten **Augen.**
Rüssel doppelt schmäler als der Kopf und beinahe doppelt länger als derselbe, gekrümmt, herabgebogen, beinahe walzig.
Fühler mitten an den Seiten des Rüssels in einer schiefen schrägen nach seiner Wurzel herabsteigenden Rinne eingefügt, von halber Körperlänge, gerade oder fast gebrochen, 12gliedrig, unterbrochen gefiedert, das erste gekeulte Glied und die 4gliedrige Keule langgezogen, fast nackt.
Mittelleibsschild beinahe viereckig, vorn zusammengezogen.
Schildchen gerundet.
Beine mittelgroß, die vordersten ein wenig verlängert, an allen der Schenkel unten nach der Mitte hin mit einem spitzen Zahn bewaffnet, die vordersten Schienen am Ende mit 2 spitzen Hacken, an den hintern einer derselben sehr kurz; Fußglieder deutlich abgesetzt.
Flügeldecken nach dem Ende hin etwas erweitert.

MESOPTILIUS APICALIS.

(Specimen a Cel. *Germar* Halensi nobiscum adumbrandum communicatum, qui novum genus constituere declaravit.)

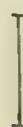
Ater, thorace holosericeo-quadri-vittato, elytris crenato-striatis, macula postica holosericea rufo-testacea antrorsum lineatim incisa ornatis.

Tiefschwarz, Mittelleibsschild sammtartig-vierfachlängsgestreift, Flügeldecken gekerbt-gestricht, mit einem sammtnen ziegelrothen, vorn linienweise eingeschnittenen Hinterflecken geschmückt.

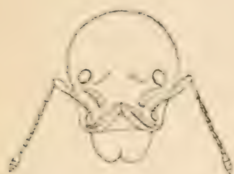
Patria: *Nova Granada Americæ.*





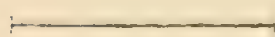


Mesoptilius apicalis









Somatodes misumenus

SOMATODES Schh.

Corpus longiusculum, ellipticum.
Caput deflexum, transversum, supra convexum, rostro longitudine æquale, *oculis* oblongis, transversis, prominulis.
Rostrum capite contiguum, eo paulo angustius, mandibulis latissimis.
Antennæ in canali rostri valde curvata prope oris aperturam incipiente et in margine interiore oculi desinente insertæ, rostro simul cum capite vix longiores, satis tenues, scapo dimidium flagellum longo, modice curvato, versus apicem sensim incrassato, flagelli articulis obconicis, primo et secundo elongatis, reliquis brevibus, inter se æqualibus, clava satis angusta, oblonga.
Thorax capite fere duplo latior, sub-depressus, suborbicularis, apice et basi truncatus.
Pedes satis robusti, tibia intus serrulata, tarsi articulo tertio bilobo, præcedentibus haud latiore.
Elytræum thorace triplo longius.
Elytra ad humeros oblique truncata.

Körper länglich, elliptisch.
Kopf abwärts gebogen, queer, oben gewölbt, dem Rüssel an Länge gleich, mit länglichen, queerstehenden, etwas vorragenden Augen.
Rüssel in den Kopf genau übergehend, ein wenig schmäler als er, mit sehr breiten Oberkiefern.
Fühler in eine sehr gekrümmte, an der Mundöffnung anfangende und am untern Rande des Auges aufhörende Rinne eingefügt, kaum länger als der Rüssel sammt dem Kopfe, ziemlich dünn, der Schaft halb so lang als die Geißel, mäßig gekrümmt, gegen das Ende allmählig verdickt, die Geißelglieder verkehrtkeglig, das erste und zweite verlängert, die übrigen kurz, unter sich gleich, Keule ziemlich enge, länglich.
Mittelleibsschild beinahe doppelt breiter als der Kopf, ziemlich flachgedrückt, fast kreisrund, am Vorder- und Hinterende abgestutzt.
Beine ziemlich kräftig, die Schiene inwendig feinsägezähnig, drittes Fußglied zweilappig, nicht breiter als die vorhergehenden.
Hinterkörper dreimal länger als der Mittelleibsschild.
Flügeldecken an den Schultern schräg abgestutzt.

SOMATODES MISUMENUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. P. 2. p. 801.)

Secundum specimen a. Cl. *Germar*, *Halensi* nobis transmissum.

Patria: *Promontorium bonæ spei.*

CHERRUS Dalm.

Corpus pingue.
Caput rostro perparum latius, thorace dimidio angustius, *oculis* sub-ovatis, sub-depressis.
Rostrum capite fere duplo longius, supra canaliculatum.
Antennæ in scrobe rostri triangulari profunda insertæ, ad thoracis basin pertingentes, subtenues, scapo flagellum longitudine subæquante, recto, versus apicem sensim incrassato, flagelli articulis primo et secundo elongatis, obconicis, reliquis brevibus, subturbinatis, clava oblonga.
Thorax paulo latior quam longior, sub-pulvinatus, lateribus rotundatus, anterius angustior, apice pone oculos lobatus, basi truncatus.
Scutellum nullum.
Pedes robusti, antici reliquis longiores, omnium tibia apice introrsum unco brevi armata, tarsi articulo tertio bilobo, articulis præcedentibus latiore.
Elytrorum thorace duplo nec vix ultra longius, elongato-subquadratum, apice rotundatum.
Elytra basi elevato-marginata.

Körper plump.
Kopf sehr wenig breiter als der Rüssel, halb so schmal als der Mittelleibsschild, mit fast eirunden, ziemlich flachgedruckten Augen.
Rüssel beinahe doppelt länger als der Kopf, vorn gerinnt.
Fühler in einer dreieckigen, tiefen Grube des Rüssels eingefügt, an die Wurzel des Mittelleibsschilds reichend, etwas dünn, der Schaft so lang als die Geißel, gerade, gegen das Ende hin verdickt, erstes und zweites Glied der Geißel verlängert, verkehrtkeglig, die übrigen kurz, etwas kreiselförmig, die Keule länglich.
Mittelleibsschild ein wenig breiter als lang, etwas polsterig, an den Seiten gerundet, vorn schmäler, am Vorderende hinter den Augen gelappt, an der Wurzel abgestutzt.
Schildchen keins.
Beine kräftig, die vordersten länger als die übrigen, an allen die Schiene am Ende einwärts mit einem kurzen Haken bewaffnet, drittes Fußglied zweilappig, breiter als die vorhergehenden Glieder.
Hinterkörper kaum mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild, fast länglich viereckig, am Ende abgerundet.
Flügeldecken an der Wurzel aufgeworfen-gerandet.

CHERRUS PLEBEIUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 500.)

Secundum specimen a Cl. Schönherr ipso dono datum.

Patria: *Nova Hollandia.*

II. 26.



Cherrus plebejus





Catasarcus spinipeñis & rufipes

CATASARCUS Schh.

Corpus ovatum, convexum.
Caput transverse convexum, *oculis* subdepressis, sub-ovatis.
Rostrum capite paulo longius, supra canaliculatum, versus basin linea transversa impressum.
Antennæ in canali ad apicem rostri incipiente et curvatim ad oculi angulum inferiorem descendente insertæ, rostro circiter duplo longiores, subtenues, scapo tertiam totius antennæ partem constituente, flagelli articulis primo et secundo elongato-obconicis, reliquis breviter-obconicis, clava ovali, acuminata.
Thorax capite duplo latior, transversus, antrorsum angustior, apice pone oculos lobatus.
Pedes satis validi, tibia introrsum crenulata et apice unco brevi armata, tarsi articulo tertio bilobo, articulis præcedentibus latiore.
Elytræum supra convexum.
Elytra dente laterali munita.

Körper eirund, gewölbt.
Kopf in die Queere gewölbt mit etwas flachgedrückten, ziemlich eirunden Augen.
Rüssel ein wenig länger als der Kopf, oben gerinnt, nach der Wurzel hin von einer Queerlinie durchfurcht.
Fühler in einer am Vorderende des Rüssels beginnenden und bogenartig an die untere Augenkante herabsteigenden Rinne eingesetzt, ungefähr doppelt so lang als der Rüssel, etwas dunn, der Schaft den dritten Theil des ganzen Fühlers lang, erstes und zweites Geißelglied verlängert, die übrigen Glieder abgekürzt-verkehrtkeglich, Keule eiförmig, zugespitzt.
Mittelleibsschild doppelt breiter als der Kopf, queer, vorn schmäler, am Vorderende hinter den Augen gelappt.
Beine ziemlich kräftig, die Schiene innwärts feinkerbig und am Ende mit einem kurzen Haken bewaffnet, drittes Glied des Fußes zweilappig, breiter als die vorhergehenden Glieder.
Hinterkörper oben gewölbt.
Flügeldecken mit einem Seitenzahne versehen.

CATASARCUS SPINIPENNIS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. P. 2. pag. 817.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* nobis transmissum.

Patria: *Regio circa Swan River Novæ Hollandiæ.*

CATASARCUS RUFIPES.

(Schönh. l. cit. pag. 814.)

Patria: *Regio circa Swan River Novæ Hollandiæ.*

OPHRYASTES Germ.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput transverse convexum, *oculis* lateralibus, prominulis, ob-ovatis.

Rostrum capite fere duplo longius.

Antennæ in canali rostri subito subtus flexa insertæ, rostro simul cum capite vix longiores, crassiusculæ, funiculi articulis brevibus, solummodo primo longiusculo, ultimo clavæ adpresso et cum ea arctius connexo, clava ovali.

Thorax transversus, ultra basin lateraliter ampliatus et apice utrinque in formam lobi iuxta oculum productus.

Scutellum nullum.

Pedes longiusculi, tibia et tarso satis gracilibus, tarso subtus subnudo, articulo tertio inciso.

Elytræum thorace triplo saltem longius.

Körper länglich-eirund.

Kopf in die Queere gewölbt, mit seitlichen etwas, vorragenden, fast eirunden Augen.

Rüssel beinahe doppelt so lang als der Kopf.

Fühler in einer plötzlich abwärts gebogenen Rüsselrinne eingesetzt, kaum länger als der Rüssel mit dem Kopfe, dicklich, Glieder der Geißel kurz, nur das erste etwas länglich, das letzte an die Keule angedrückt und mit ihr eng verbunden; Keule eiförmig.

Mittelleibsschild queer, etwas entfernt von der Wurzel seitlich erweitert und am Vorderende beiderseits in Gestalt eines Lappens neben dem Auge ausgezogen.

Schildchen keins.

Beine länglich, Schiene und Fuß ziemlich schlank, der Fuß unten ziemlich nackt, sein drittes Glied eingeschnitten.

Hinterkörper wenigstens dreimal länger als der Mitelleibsschild.

OPHRYASTES VITTATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 509.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* nobis transmissum.

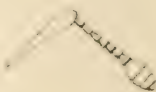
Patria: *America borealis.*

II. 28.



Ophryastes vittatus







Pachyrhynchus orbifer & jugifer

PACHYRHYNCHUS Germ.

Corpus ovatum.
Caput rostro paulo latius, *oculis* rotundatis.
Rostrum capite vix longius, supra primum impressum, tunc elevatum.
Antennæ in canali curvata subito subtus flexa insertæ, rostrum simul cum capite vix longitudine æquantes, crassæ, funiculi apicem versus sensim incrassati articulis brevibus; clava breviter ovata.
Thorax oblongus, lateribus rotundatus, basi marginatus.
Scutellum nullum.
Pedes longiusculi, tibia subcompressa, prope apicem modice curvata, apice intus unco minuto armata, tarsi articulis primo et secundo trigonis, tertio iis duplo latiore, bilobo.
Elytrorum thorace plus duplo longius et in medio eo duplo latius, supra convexum.

Körper eirund.
Kopf ein wenig breiter als der Rüssel, mit gerundeten Augen.
Rüssel kaum länger als der Kopf, vorn zuerst eingedrückt, dann erhaben.
Fühler in einer gekrümmten, plötzlich abwärts gebogenen Rinne eingefügt, kaum so lang als Kopf und Rüssel zusammengenommen, dick, die Glieder der allmählig verdickten Geißel kurz, die Keule kurz, eirund.
Mittelleibsschild länglich, an den Seiten gerundet, an der Wurzel gerandet.
Schildchen keins.
Beine länglich, ihre Schiene etwas zusammengedrückt, nahe am Ende mäßig eingebogen, am Ende inwendig mit einem kleinen Haken bewaffnet, das erste und zweite Glied des Fußes dreieckig, das dritte doppelt länger als sie, zweilappig.
Hinterkörper mehr als doppelt so lang als der Mitelleibsschild und in der Mitte doppelt breiter als dieser, oben gewölbt.

PACHYRHYNCHUS ORBIFER.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VIII. P. 2. p. 386.)

Patria: *Insulæ Philippinæ.*

PACHYRHYNCHUS IUGIFER.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VIII. P. 2. p. 384.)

Patria: *Insulæ Philippinæ.*

Fam. PACHYRHYNCHIDES.

APOCYRTUS Erichs.

Caput rostro æque longum, *oculis* rotundatis.

Rostrum supra sulco transverso a capite distincto, mandibulis falcatis.

Antennæ in canali profunda curvata ad apicem rostri incipiente et in eius facie inferiore basi propius desinente insertæ, thoracis basin sub-attingentes, scapo dimidiam antennam constituente, parum curvato, versus apicem sensim incrassato, funiculi articulis primo et secundo longiusculis, reliquis brevibus, obconicis, clava elongato-ovali.

Thorax nonnihil longior quam latior, basi truncatus, elevato-marginatus.

Scutellum nullum.

Pedes validiusculi, femore satis longo, tibia sub-recta, intus crenulata, apice unco brevi armata, tarsi articulis primo et secundo trigonis, tertio latiori, bilobo.

Elytræum thorace duplo longius.

Kopf so lang als der Rüssel, mit gerundeten Augen.

Rüssel oben durch eine Queerfurche vom Kopfe abgegrenzt, mit sichelförmigen Oberkiefern.

Fühler in einer tiefen, gekrümmten, am Vorderende des Rüssels anfangenden und an seiner untern Fläche nahe an der Wurzel endigenden Rinne eingefügt, fast an die Wurzel des Mittelleibsschildes reichend, der Schaft, die Hälfte des Fühlers bildend, wenig gebogen, gegen das Ende hin allmählig verdickt, erstes und zweites Glied der Geißel länglich, die übrigen kurz, verkehrtkeglig, Keule länglich-eirund.

Mittelleibsschild etwas länger als breit, an der Wurzel abgestutzt, aufgeworfen gerandet

Schildchen keins

Beine etwas kräftig, Schenkel ziemlich lang, Schiene fast gerade, innwärts fein gekerbt, am Ende mit einem kurzen Haken bewaffnet, erstes und zweites Fußglied dreieckig, das dritte breiter, zweilappig.

Hinterkörper doppelt länger als der Mittelleibsschild.



Apocyrtus conicus

II. 31.



Apocyrtus sub-fasciatus

APOCYRTUS Erichs.

Cohors I.

Corpus supra depressiusculum. *Elytræum* medio dilatatum, thorace duplo latius.

Erste Schaar.

Körper oben etwas flachgedrückt. Hinterkörper in der Mitte erweitert, doppelt breiter als der Mittelleibsschild.

APOCYRTUS CONICUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VIII. P. 2. p. 393.)

Patria: *Insulæ Philippinæ.*

Cohors II.

Corpus supra thorace et elytræo convexis. *Elytræum* thorace æque latum vel eo angustius.

Zweite Schaar.

Körper oben mit gewölbtem Mittelleibsschild und Hinterkörper. Hinterkörper so breit oder schmäler als der Mittelleidsschild.

APOCYRTUS SUBFASCIATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VIII. P. 2. p. 394.)

Patria: *Insulæ Philippinæ.*

DERACANTHUS Schh.

Corpus sub-ovatum.

Caput rostro paulo latius, antrorsum angustatium, *oculis* lateralibus, oblongis depressis.

Rostrum capite haud longius.

Antennæ in canali angusta, arcuata in medio rostro subtus evanescente insertæ, rostrum simul cum capite longitudine haud superantes, validiusculæ, scapo quartam totius antennæ partem circiter æquante, clavato, funiculi articulis inter se subæqualibus, primo maiore, secundo et tertio subturbinatis, quarto, quinto et sexto rotundatis, transversis, septimo crassiori, clavæ appresso, eiusque basin mentiente, clava ovata.

Thorax transversus, in aliis lateribus rotundatus muticus, in aliis spina armatus.

Scutellum triangulare.

Pedes mediocres, tibia sub-compressa, apice spinulis instructa, tarso sub-gracili, subtus setoso, articulis, tertio excepto, elongatis, hoc apice inciso.

Elytræum ovatum, thorace duplo et paulo ultra longius, supra posterius convexum.

Körper etwas eirund.

Kopf ein wenig breiter als der Rüssel, nach vorn verengt, mit seitlichen, länglichen, flachgedrückten Augen.

Rüssel nicht länger als der Kopf.

Fühler in einer schmalen gebogenen, unten in der Mitte des Rüssels verschwindenden Rinne eingefügt, den Rüssel sammt dem Kopfe an Länge nicht übertreffend, ziemlich kräftig, der Schaft ungefähr den Viertheil des ganzen Fühlers betragend, gekeult, die Glieder der Geißel unter sich ziemlich gleich, das erste etwas groß, das zweite und dritte fast kreiselförmig, viertes, fünftes und sechstes gerundet, queer, das siebente dicker, an die Keule angedrückt, und scheinbar seine Wurzel darstellend, Keule eirund.

Mittelleibsschild queer, bei den einen an der Seite gerundet, wehrlos, bei den andern mit einem Dorn bewaffnet.

Schildchen dreieckig.

Beine mittelgroß, Schiene etwas zusammengedrückt, am Ende mit Dornchen versehen, Fuß ziemlich schlank, unten borstig, seine Glieder mit Ausnahme des dritten länglich, dieses am Ende eingeschnitten.

Hinterkörper eirund, ein wenig mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild, oben hinterwärts gewölbt.

DERACANTHUS KARELINI.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. P. 2. p. 849.)

Secundum specimen a. Cl. *Germar* nobis transmissum.

Patria: *Littus orientale maris Caspici.*



Deracanthus Karelini

Fam. ENTIMIDES.

HIPPORHINUS Billb.

Corpus elongatum, apterum, scabrosum, in plerisque speciebus tuberculatum vel spinosum.

Caput transversum, *oculis* ovatis, depressis.

Rostrum sub-elongatum, apice crassius, aut capiti sub-contiguum aut basi abscissum.

Antennæ in canalicula ad apicem rostri incipiente et versus angulum oculi inferum directa insertæ, rostrum simul et caput longitudine saltem æquantes, scapo oculum non superante, funiculi satis tenuis articulis obconicis, primo et secundo elongatis, reliquis brevioribus, inter se æqualibus; clava oblongo-ovali.

Thorax vix longior quam latior, lateribus in plerisque rotundatus, in aliis spinosus.

Pedes validi, aut longiusculi aut mediocres, tibia tereti, tarso in paucis tibiæ æque longo, in plurimis ea breviore, articulis primo, secundo et tertio subtus spongiosis, quarto hirto.

Elytræum oblongo-ovatum, thorace triplo quadruplove longius.

Elytra coadunata, apice in aliis rotundata, in aliis ultra abdomen producta.

Körper langgezogen, flügellos, rauh, bei den meisten Arten höckerig oder dornig.

Kopf queer, mit eirunden, flachgedrückten Augen.

Rüssel ziemlich langgezogen, am Vorderende dicker, mit dem Kopf verfließend oder an der Wurzel abgeschnitten.

Fühler in einer an der Spitze des Rüssels anfangenden und gegen den untern Augenwinkel gerichteten Rinne eingefügt, wenigstens so lang als Rüssel und Kopf zusammen; der Schaft nicht über das Auge wegreichend, die Glieder der mäßig dünnen Geißel verkehrtkeglig, das erste und zweite langgezogen, die übrigen kürzer, einander gleich; Keule länglich eiförmig.

Mittelleibsschild kaum länger als breit, an den Seiten bei den meisten gerundet, bei einigen dornig.

eine kräftig, entweder länglich oder mittelgroß, Schiene stielrund, Fuß bei wenigen so lang als die Schiene, bei den meisten kürzer als diese, sein erstes, zweites und drittes Glied unten schwammig, das vierte rauhhaarig.

Hinterkörper länglich eirund, drei- oder vierfach länger als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken aneinandergefügt, am Ende bei den einen abgerundet, bei den andern über den Hinterleib hinaus verlängert.

HIPPORHINUS Billb.

Rostrum basi supra deplanatum et capiti subcontiguum. Rüssel an der Wurzel oberwärts eben und fast in gleicher Fläche mit dem Kopf verlaufend.

HIPPORHINUS NIVOSUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. pag. 470 et T. V. pag. 752.)

Patria: *Promontor. Bonæ Spei.*

Rostrum supra sulco longitudinali impressum. Rüssel oben mit einer Längsfurche.

HIPPORHINUS SPECTRUM.

(Schönh. libr. cit. T. I. pag. 462 et T. V. pag. 748.)

Patria: *Promontor. Bonæ Spei.*

Rostrum supra sub-trisulcatum. Rüssel oben fast dreifurchig.

HIPPORHINUS INFACETUS VAR.

(Schönh. libr. cit. T. V. pag. 760.)

Secundum specimen a Cl. Schönherr ipso nobis dono datum.

Patria: *Promontor. Bonae Spei.*

Rostrum basi proprius in tuberculum geminum alte elevatum. Rüssel nahe an der Wurzel hoch in einen Doppelhöcker aufsteigend.

HIPPORHINUS DREGEI.

(Schönh. libr. cit. T. V. pag. 749.)

Patria: *Promontor. Bonae Spei.*

Rostrum basi profundius constrictum. Rüssel an der Wurzel tief eingeschnürt.

HIPPORHINUS RHAMPHASTOS.

(Schönh. libr. cit. T. I. pag. 486. et T. V. pag. 780.)

Patria: *Promontor. Bonae Spei.*





Hipporhinus nivosus & spectrum





H. infacetus var. & Dregei

II. 35.









H. Rhamphastus mas & fem.



Polyphrades paganus

POLYPHRADES Schh.

Corpus sub-ellipticum.

Caput inter oculos planatum, *oculis* ob-ovatis, sub-depressis.

Rostrum capite nonnihil longius, supra apice lamina triangulari, nitida, mandibularum basin tegente instructum.

Antennae in scrobe rostri profunda, latiuscula, ante oculum desinente insertæ, rostro saltem duplo longiores, validiusculæ; scapo oculos vix superante, funiculi articulis primis longiusculis, obconicis, reliquis brevibus, turbinatis, clava oblongo-ovata, acuminata.

Thorax haud longior quam latior, perparum convexus, basi fere recte truncatus, lateribus modice rotundatus.

Pedes mediocres, anticorum tibia intus remote denticulata.

Elytraeum thorace paulum latius.

Elytra apice conjunctim sub-acuminata.

Körper fast elliptisch.

Kopf zwischen den Augen verflacht, mit verkehrteiförmigen, fast flachgedrückten Augen.

Rüssel etwas länger als der Kopf, oben am Vorderende mit einer dreieckigen, glänzenden, die Wurzel der Oberkiefer bedeckenden Platte versehen.

Fühler in einer tiefen, etwas breiten, vor dem Auge aufhörenden Rüsselgrube eingefügt, wenigstens doppelt so lang als der Rüssel, ziemlich kräftig: Schaft kaum über die Augen wegreichend, die ersten Geißelglieder länglich, verkehrt keglig, die übrigen kurz, kreiselförmig; Keule länglich eirund, zugespitzt.

Mittelleibsschild nicht länger als breit, sehr wenig gewölbt, an der Wurzel beinahe gerade abgestutzt, an den Seiten mäßig gerundet.

Beine mittelgroß, die Schiene der vordersten innwärts entfernt gezähnelt.

Hinterkörper wenig breiter als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken an der Spitze gemeinschaftlich etwas zugespitzt.

POLYPHRADES PAGANUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. Pars 2da pag. 377.)

Patria: *Nova Hollandia.*

PROSAYLEUS Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput paulum convexum, *oculis* prominulis, rotundatis.

Rostrum capite vix longius.

Antennae in scrobe curvata, ante oculum desinente insertæ, validiusculæ, rostro saltem duplo longiores; scapo clavato, funiculi articulis basalibus duobus breviter obconicis, reliquis brevioribus, turbinatis; clava ovata, acuminata.

Thorax haud latior quam longior, basi apiceque truncatus, lateribus rotundatus.

Scutellum parvum, apice rotundatum.

Pedes mediocres, anticorum tibia intus a medio ad apicem crenulata.

Elytracum thorace fere triplo longius.

Elytra convexa, postice compressa, apice attenuata.

Körper länglich-eirund.

Kopf ein wenig gewölbt, mit vorragenden, gerundeten Augen.

Rüssel kaum länger als der Kopf.

Fühler in einer gekrümmten, vor dem Auge aufhörenden Grube eingesetzt, ziemlich kräftig, wenigstens doppelt länger als der Rüssel; ihr Schaft keulförmig, die beiden Grundglieder der Geißel kurz verkehrtkeglig, die übrigen kürzer, kreiselförmig; Keule eirund, zugespitzt.

Mittelleibsschild nicht breiter als lang, an der Wurzel und Spitze abgestutzt, an den Seiten gerundet.

Schildchen klein, an der Spitze abgerundet.

Beine mittelgroß, Schiene der vordersten innwärts von der Mitte bis ans Ende kleingekerbt.

Hinterkörper dreifach länger als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken gewölbt, hinten zusammengedrückt, am Ende verschmälert.

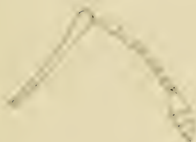
PROSAYLEUS ATHEROPTERUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. p. 842.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* ad publicandum nobis transmissum.

Patria: *Nova Hollandia*,





Psoxyleus atheropterus







Dermatodes granulatus

DERMATODES. Schh.

Corpus oblongo-ovatum.
Caput breve, *oculis* prominulis, rotundatis.
Rostrum vix capite longius nec eo angustius, apice triangulariter emarginatum.
Antennæ in canalicula curvata, profunda, ante oculum descendente, ad os incipiente insertæ, rostro vix duplo longiores, validiusculæ; scapo clavato, funiculi articulis breviter obconicis seu turbinatis, secundo paulo elongato, ultimis subcrassioribus; clava ovata.
Thorax latitudine baseos brevior, supra paulum convexus, antrorsum angustior, lateribus obliquis, subrectis, apice truncatus, basi bi-sinuatus.
Scutellum in plerisque distinctum, parum elevatum, in aliis indistinctum.
Pedes validi, tibia apice unco brevi armata.
Elytræum oblongo-ovatum, thorace duplo latius, eoque saltem triplo longius.
Elytra medio convexa.

Körper länglich=eiförmig.
Kopf kurz, mit vorragenden, gerundeten Augen.
Rüssel kaum länger und nicht schmäler als der Kopf, am Ende dreieckig ausgerandet.
Fühler in einer gekrümmten, tiefen, vor dem Auge herabsteigenden, am Munde anfangenden Rinne eingefügt, doppelt länger als der Rüssel, ziemlich kräftig: ihr Schaft gekeult, die Geißelglieder kurz verkehrt keglig oder kreisel=förmig, das zweite ein wenig verlängert, die letzten etwas dicker; Keule eirund.
Mittelleibsschild kürzer als die Breite an ihrer Wurzel, oben ein wenig gewölbt, nach vorn schmäler, schief, ziemlich geradlinig, am Vorderende abgestutzt, an der Wurzel zweibuchtig
Schildchen bei den meisten deutlich, ein wenig erhaben, bei andern undeutlich.
Beine kräftig, die Schienen am Ende mit einem kurzen Hacken bewaffnet.
Hinterkörper länglich eiförmig, mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild, und wenigstens dreifach länger als dieser.
Flügeldecken in der Mitte gewölbt.

DERMATODES GRANULATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 614. T. V. p. 896.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* nobis transmissum.

Patria: *Java*.

PLATYCOPES Dalm.

Corpus coactum, rotundato-ovatum.
Caput transversum, *oculis* prominulis.
Rostrum capite vix longius, eique ad basin contiguum, antrorsum nonnihil angustatum, supra sulco longitudinali impressum, apice triangulariter emarginatum, basi per rimam transversam angulatam a capite distinctum.
Antennae in scrobe profunda, versus oculum directa insertæ, rostro fere triplo longiores, scapo dimidiam antennæ fere longitudinem constituente, dilatato, complanato, basi attenuato, flagello satis gracili, articulis duobus basalibus elongatis, reliquis breviter obconicis; clava oblonga, ovali, acuminata.
Thorax tranversus, duplo latior quam longior.
Scutellum nullum.
Pedes breviusculi.
Elytraeum amplum, thorace plus triplo longius.
Elytra lata, convexa, postice valde declivia, et nonnihil subtus flexa, inter se connata, in plerisque speciebus pone basin infra humerum tuberculo extenso instructa.

Körper gedrungen, rundlich eiförmig.
Kopf queer, mit ziemlich vorragenden Augen.
Rüssel kaum länger als der Kopf, und an der Wurzel in ihn übergehend, nach vorn etwas verschmälert, oben mit einer Langsfurche, am Ende dreieckig ausgerandet, an der Wurzel durch eine winklige Queerrinne vom Kopf abgegrenzt.
Fühler in einer tiefen gegen das Auge gerichteten Grube eingesetzt, beinahe dreimal länger als der Rüssel, Schaft beinahe die halbe Länge des Fühlers bildend, erweitert, verflacht, an der Wurzel verdünnt; die Geißel mäßig schlank, ihre zwei Wurzelglieder langgezogen, die übrigen Glieder kurz verkehrtkeglig; Keule länglich, eiförmig, zugespitzt.
Mittelleibsschild queer, doppelt breiter als lang.
Schildchen keins.
Beine ziemlich kurz.
Hinterkörper mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild.
Flügeldecker breit, gewölbt, hinten sehr abschüssig und etwas unterwärts gebogen, unter sich verwachsen, bei den meisten Arten nahe an der Wurzel unterhalb der Schulter mit einem ausgestreckten Höckerversehen.

PLATYCOPES SQUALIDUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. p. 901.)

Secundum specimen a Cl. *Germar* nobis transmissum.

Patria: *Africa australis.*

II. 39.



Platytopes squalidus





Blesyrus Asellus & inaequalis

BLOSYRUS Schh.

Corpus breve seu breviusculum.
Caput depressum, transversum, *oculis* prominentibus, rotundatis.
Rostrum æque latum et longum ac caput, sub-tetragonum, depressum, apice acute et profunde emarginatum, rima transversa a capite distinctum.
Antennae caput simul cum rostro longitudine vix superantes, scrobi profundæ in canaliculo infraoculari continuatæ insertæ, crassiusculæ; scapo tertiam totius antennæ partem vix æquante; elavato, flagello articulis coarctatis, breviter sub-obconicis seu sub-rotundatis, primo reliquis majore; clava ovata, acuminata.
Thorax capite paulo latior, aut sub-cylindricus, aut lateribus modice rotundatus.
Scutellum aut parvum, aut nullum.
Pedes mediocres.
Elytraeum aut sub-ovatum aut sub-globosum.
Elytra convexa, postice valde declivia, in plerisque ad humerum retusa, in angulum producta.

Körper kurz oder ziemlich kurz.
Kopf flachgedrückt, queer, mit vorragenden, gerundeten Augen.
Rüssel so breit und lang als der Kopf, beinahe viereckig, flachgedrückt, am Ende spitz und tief ausgerandet, durch eine Queerrinne vom Kopf abgegrenzt.
Fühler den Kopf mit dem Rüssel an Länge kaum übertreffend, einer tiefen in eine unter dem Auge weg verlaufenden Rinne sich ausziehenden Grube eingefügt, dicklich; der Schaft den Drittheil des Fühlers betragend, gekeult, die Geißel mit dicht gedrängten, kurzen fast verkehrtkegligen oder fast rundlichen Gliedern, das erste größer als die übrigen; Keule eirund, zugespitzt.
Mittelleibsschild wenig breiter als der Kopf, entweder fast walzig oder an den Seiten mäßig gerundet.
Schildchen entweder klein oder keins.
Beine mittelgroß.
Hinterkörper entweder fast eirund oder fast kuglig.
Flügeldecken gewölbt, hinten sehr abschlüssig, bei den meisten an der Schulter abgestutzt, in eine Ecke vorgezogen.

BLOSYRUS ASELLUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 552. et T. V. p. 909.)
Secundum specimen a Cl. *Schönherr* ipso nobis dono datum.
Patria: *Bengalia* et *Java*.

BLOSYRUS INÆQUALIS.

(Schönh. Libr. cit. T. VIII. Pars 2da pag. 402.)
Secundum specimen a Cl. *Germar* nobis transmissum.
Patria: *Pondichery Indiae orientalis*.

II. 41.







Stigmatrachelus ornatus & isabellinus.

STIGMATRACHELUS Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput latiusculum, canalicula frontali impressum; *oculis* oblongis.

Rostrum capite vix longius, rima tenui ab eo distincta.

Antennae in canalicula angusta ante oculum deflexa insertae, vix ultra medium thoracis pertingentes, sub-tenues; flagelli articulis primo crassiori et secundo obconicis, reliquis brevioribus, sub-turbinatis; clava ovali, acuminata.

Thorax fere æque longus ac latus, antice angustior postice basi bi-sinuatus.

Pedes satis robusti, antici nonnihil elongati.

Elytraeum sub-ovatum, thorace triplo longius et duplo latius.

Elytra convexa, apice declivia et compressa.

Körper länglich eirund.

Kopf ziemlich breit, mit einer Stirnrinne: Augen länglich.

Rüssel kaum länger als der Kopf, durch eine feine Ritze von ihm abgegrenzt.

Fühler in einer schmalen vor dem Auge herabgerichteten Rinne eingefügt, kaum den halben Mittelleibsschild überragend, ziemlich dünn; das dickere erste und das zweite Glied der Geißel verkehrtkeglig, die übrigen kürzer, fast kreiselförmig; Keule eiförmig, zugespitzt.

Beine ziemlich kräftig, die vordersten etwas verlängert.

Deckentheil fast eirund, dreimal länger und doppelt breiter als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken gewölbt, am Ende abschüssig und zusammengedrückt.

STIGMATRACHELUS ORNATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 130.)

Patria: *Madagascar.*

STIGMATRACHELUS ISABELLINUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 139.)

Patria: *Madagascar.*

Pl. 42.







Hypomeces rusticus & rutilus.

HYPOMECES Schh.

Corpus elongatum.

Caput transversum; *oculis* sub-globosis.

Rostrum capite vix longius, supra planum, canaliculatum.

Antennae canaliculæ arcuatæ, infra oculum desinenti, insertæ, validiusculæ, haud ultra thoracis medium pertingentes; scapo vix tertiam antennæ totius partem constituente, funiculi articulis primo et secundo longiusculis, sub-obconicis, reliquis turbinatis, ultimo paulo crassiori; clava satis angusta, elongata, sub-ovata, acuminata

Thorax sub-conicus, basi bisinuatus.

Scutellum sub triangulare, apice rotundatum.

Pedes satis robusti, antici nonnihil longiores, omnium tarso subtus spongioso.

Elytraeum thorace triplo longius, oblongo-subovatum.

Elytra apice sub-acuminata.

Körper langgezogen.

Kopf in die Queere: mit fast kugligen Augen.

Rüssel kaum länger als der Kopf, oben flach, mit einer Rinne durchzogen.

Fühler in einer gebogenen, unter dem Auge aufhörenden Rinne eingefügt, ziemlich kräftig, nicht über den halben Mittelleibsschild wegreichend: Schaft kaum den dritten Theil der ganzen Fühlerlänge bildend; erstes und zweites Geißelglied länglich, fast halbkegelformig, die übrigen kreiselformig, das letzte ein wenig dicker; Keule ziemlich enge, verlängert, ziemlich eirund, zugespitzt.

Mittelleibsschild ziemlich keglig, an der Wurzel zweibuchtig.

Schildchen ziemlich dreieckig, an der Spitze gerundet.

Beine ziemlich kräftig, die vordersten etwas länger, an allen der Fuß unten schwammig.

Deckentheil dreimal länger als der Mittelleibsschild, länglich und etwas eirund.

Flügeldecken am Ende ein wenig zugespitzt.

HYPOMECES RUSTICUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 207.)
Patria: *Java, India orientalis et Timor.*

HYPOMECES CURTUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T, VI. p. 209.)
Patria: *Timor.*

II. 43.



Anameicus fuscus.

ANÆMERUS Schh.

Corpus elongatum.

Caput transversum, utrinque supra oculum productum et elevatum; *oculis* valde convexis.

Rostrum capite longius, eoque nonnihil angustius, supra deplanatum.

Antennae canali flexuosæ ab apice ad medium rostri infra oculos exeunti insertæ, rostro simul cum capite paulo longiores, validiusculæ; scapo flagellum longitudine æquante, funiculi articulis brevibus turbinatis, primo reliquis nonnihil longiore, sub-obconico; ultimo clavæ adpresso; clava ovali, acuminata.

Thorax longior quam latior, antrorsum nonnihil angustatus.

Scutellum sub-elevatum.

Pedes longiusculi, tibia apice intus unco brevi armata, tarso angustato, setis longiusculis instructo.

Elytraeum thorace triplo circiter longius.

Elytra apice attenuata, singulatim in mucronem brevem desinentia.

Körper langgezogen.
Kopf in die Quere ausgedehnt, beiderseits über dem Auge ausgezogen und erhöht, mit sehr gewölbten Augen.
Rüssel länger und etwas schmäler als der Kopf, oben abgeflacht.
Fühler in einer gewundenen von der Spitze bis zur Mitte des Rüssels sich erstreckenden unter dem Auge auslaufenden Rinne eingefügt, ein wenig länger als Kopf sammt Rüssel, ziemlich kräftig; ihr Schaft der Geißel an Länge gleich, Geißelglieder kurz, kreiselförmig, das erste etwas länger als die übrigen, fast verkehrtkeglig, das letzte an die Keule angedrückt: Keule eiförmig, zugespitzt.
Mittelleibsschild länger als breit, nach vorn etwas verengt.
Schildchen etwas erhoben.
Beine länglich, die Schiene an der Spitze inwärts mit einem kurzen Hacken bewaffnet, Fuß verschmälert, mit länglichen Borsten versehen.
Deckentheil ungefähr dreimal länger als der Mittelleibsschild.
Flügeldecken am Ende verschmälert, einzeln in eine kurze Spitze endigend.

ANÆMERUS FUSCUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. 74 et T. VI. p. 211.)

Patria: *Senegallia*.



Polyclaeis equestris.

POLYCLÆIS Schh.

Corpus sub-oblongum.

Caput latiusculum, *oculis* sat magnis, sub-ovatis, parum prominulis

Rostrum capite nonnihil longius et angustius, supra planiusculum, canalicula longitudinali impressum.

Antennae in canalicula angusta ante oculum deflexa insertae, ad thoracis medium non pertingentes, validiusculae; flagelli articulis sub-turbinatis, secundo quam primo dimidio longiore, obconico, septimo praecedentibus crassiori; clava oblonga, acuminata.

Thorax sub-triangularis, apice capite vix latior, truncatus, basi late et minus profunde bi-sinuatus et utrinque acutangulus.

Scutellum triangulare.

Pedes satis validi, tibia anticorum apicem versus arcuata, posteriorum ante apicem extus angulato-dentata.

Elytraeum thorace triplo longius, oblongo-ovatum.

Elytra apice singulatim breviter mucronata.

Körper ziemlich länglich.

Kopf etwas breit mit ziemlich großen, fast eirunden, wenig vorragenden Augen.

Rüssel etwas länger und schmäler als der Kopf, oben ziemlich flach, mit einer Längsrinne.

Fühler in einer schmalen, vor dem Auge abwärtsgerichteten Rinne eingefügt, den halben Mittelleibsschild nicht erreichend, ziemlich kräftig; Geißelglieder ziemlich kreiselförmig, das zweite um die Hälfte länger als das erste, verkehrtkeglig, das siebente dicker als die vorhergehenden; Keule länglich, zugespitzt.

Mittelleibsschild etwas in Dreieckgestalt, am Vorderende kaum breiter als der Kopf, abgestutzt, an der Wurzel weit und wenig tief zweibuchtig und beiderseits spitzwinklig.

Schildchen ziemlich dreieckig.

Beine ziemlich kräftig, Schiene der vordersten gegen das Ende hin gebogen die der hintern vor dem Ende auswärts eckig gezahnt.

Deckentheil dreimal länger als der Mittelleibsschild, länglich-eirund.

Flügeldecken am Ende einzeln kurzspitzig.

POLYCLÆIS EQUESTRIS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 217.)

Secundum specimen ab Ill. Schönherr ipso nobis dono datum.

Patria: *Caffria.*

II. 45.







Tanymecus niloticus & circumdatus.

TANYMECUS Grmr.

Corpus oblongum.
Caput supra satis convexum; *oculis* sub-rotundatis.
Rostrum longitudine capitis, eoque nonnihil augustius.
Antennae canali curvatæ, brevi, prope oculum desinenti insertæ, thoracem longitudine parum superantes, aut validiusculæ aut subtenues; scapo plus tertia parte totius antennæ longiore, funiculi articulis primo et secundo subobconicis, reliquis brevioribus, ultimo exacte clavæ minus incrassatæ, elongatæ, acuminatæ adaptato.
Thorax longior quam latior, antice posticeque truncatus.
Scutellum triangulare.
Pedes inter se æquales, mediocres, anteriorum tibia apice intus unco parvo munita, tarsis ungue elongato.
Elytraeum thorace triplo longius, antice duplo eo latius.
Elytra apice acuminata.

Körper länglich.
Kopf oben ziemlich gewolbt; mit beinahe gerundeten Augen.
Rüssel von der Länge des Kopfes, und etwas schmäler als dieser.
Fühler in einer gekrümmten, kurzen, beim Auge endigenden Rinne eingefügt, den Mittelleibsschild an Länge wenig übertreffend, entweder ziemlich kräftig oder etwas dünne; Schaft länger als der Drittel des Fühlers, erstes und zweites Geißelglied fast verkehrtkeglig, die übrigen kürzer, das letzte genau der wenig verdickten, verlängerten, zugespitzten Keule angefügt.
Mittelleibsschild länger als breit, vorn und hinten abgestutzt.
Schildchen dreieckig.
Beine unter sich gleich, mittelgroß, die Schiene der vordern am Ende innwärts mit einem kurzen Hacken versehen; Füße mit verlängertem Klauengliede.
Deckentheil dreimal länger, vorn doppelt breiter als der Mittelleibsschild.
Flügeldecken am Ende zugespitzt.

TANYMECUS NILOTICUS.

Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 77 et T. VI. p. 226.)
Secundum specimen ab Ill. Schönherr ipso nobis dono datum.
Patria: *Aegyptus*.

TANYMECUS CIRCUMDATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 234.
Patria: *Aegyptus, Senegallia, Bengalia.*



Protenomus saisanensis.

PROTENOMUS Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput vertice et subtus convexum; *oculis* sub-depressis.

Rostrum capite haud longius, supra concavum.

Antennae in scrobe longiuscula, ante oculum latius desinente insertæ, capite simul cum rostro paulo longiores, validiusculæ; funiculi articulo primo sub-elongato, sub-obconico, secundo minore, reliquis ad huc brevioribus, sub-turbinatis, septimo crassiore, satis arcte juncto cum clava sub-tenui, oblongo-ovata.

Thorax oblongus, sub-cylindricus, postice subtus compressus.

Scutellum triangulare.

Pedes satis longi, validiusculi, tibia apice intus unco brevi munita, tarso articulis subtus canalicula media nuda.

Elytraeum thorace duplo et ultra longius, ovato-acuminatum.

Elytra humeris antrorsum prominulis, apice singulatim sub-acuminata.

Körper länglich-eirund.

Kopf auf dem Scheitel und unten gewölbt, mit fast niedergedrückten Augen.

Rüssel nicht länger als der Kopf, oben der Länge nach gehöhlt.

Fühler in einer etwas länglichen, vor dem Auge breiter aufhörenden Grube eingefügt, ein wenig länger als Kopf sammt Rüssel, ziemlich kräftig; erstes Geißelglied etwas verlängert, fast verkehrtkeglig, das zweite kleiner, die übrigen noch kürzer, fast kreiselförmig, das siebente dicker, ziemlich fest verbunden mit der etwas schlanken, länglich-eirunden Keule.

Mittelleibsschild länglich, fast walzig, hinten unten zusammengedrückt.

Schildchen dreieckig.

Beine ziemlich lang, etwas kräftig, die Schiene an der Spitze innwärts mit einem kurzen Hacken versehen, der Fuß an den Gliedern unten mit einer mittlern nackten Rinne.

Deckentheil mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild, eirund und zugespitzt.

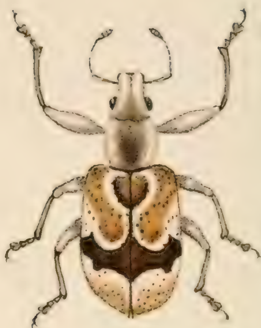
Flügeldecken mit vorn etwas vorragenden Schultern, am Ende einzeln etwas zugespitzt.

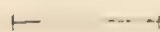
PROTENOMUS SAISANENSIS.

Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 94 et T. VI. p. 252.)

Patria: *Mongolia, ad lacum Nor-Saisan, Sibiria occidentalis.*









Rhinomenus ligatus & atomarius

HADROMERUS Schh.

Corpus oblongum

Caput vertice convexum, *oculis* sub-rotundatis.

Rostrum capite haud longius, supra deplanatum, canalicula longitudinali impressum, apice angulato-emarginatum.

Antennae in canalicula angusta ante oculum curvatim deflexa insertæ, ultra thoracis medium vix pertingentes, satis tenues; scapo tertiam totius antennæ partem constituente; flagelli articulis obconicis, primo crassiore et secundo reliquis nonnihil longioribus; clava majuscula, oblongo-ovali.

Thorax antice posticeque truncatus, lateribus rotundatus, ante basin et ante apicem constrictus.

Scutellum triangulare.

Pedes antici reliquis multo majores, femore longo, valde incrassato, tibia et tarso elongatis, illa subarcuata, intus denticulata; pedes posteriores mediocres, tibia recta, mutica.

Elytraeum thorace triplo longius, duplo latius, sub-obovatum.

Elytra pone medium convexa, postice declivia adapicem compressa, apice ipso acuminata.

Körper länglich.

Kopf auf dem Scheitel gewölbt, mit fast gerundeten Augen.

Rüssel nicht länger als der Kopf, oben abgeflacht, mit einer länglichen Rinne, am Ende winklig ausgerandet.

Fühler in einer engen vor dem Auge gekrümmt herabgerichteten Rinne eingefügt, kaum über den halben Mittelleibsschild wegreichend, ziemlich dünn; ihr Schaft den Drittel der ganzen Fühlerlänge betragend; Geißelglieder verkehrtkeglig, das dickere erste und das zweite etwas länger als die übrigen; Keule ziemlich groß, länglicheiförmig.

Mittelleibsschild vorn und hinten abgestutzt, an den Seiten gerundet, vor dem Vorder- und Hinterende eingeschnürt.

Schildchen dreieckig.

Vorderste Beine viel größer als die übrigen; ihr Schenkel lang, sehr verdickt, Schiene und Fuß verlängert, jene etwas gebogen, innwärts gezähnelt, hintere Beine mittelgroß, mit gerader, wehrloser Schiene.

Deckentheil dreimal länger, doppelt breiter als der Mittelleibsschild, fast verkehrteirund.

Flügeldecken hinter der Mitte gewölbt, hinten abschüssig am Ende zusammengedrückt, das Ende selbst zugespitzt.

HADROMERUS TOGATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 290.)

Secundum specimen a Cl. Germar dono datum.

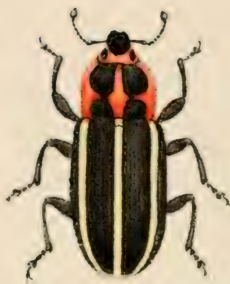
Patria: *Brasilia.*

HADROMERUS ATOMARIUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 292.

Patria: *Brasilia meridionalis.*





Eudiagogus episcopalis.

EUDIAGOGUS Schh.

Corpus oblongum, sub-ellipticum.

Caput brevissimum, transversum; *oculis* depressis.

Rostrum capite nonnihil longius, eoque vix angustius, haud longius quam latius, supra sulco longitudinali impressum.

Antennae in canalicula ante oculum deflexa insertæ, ad thoracis medium vix pertingentes, validiusculæ; flagelli articulis primo et secundo sub-obconicis, reliquis sub-rotundatis, sensim crassioribus; clava ovata.

Thorax sub-quadratus, basi angustiore, lateribus anterius rotundatus, apice utrinque in lobum acutum juxta oculos productum.

Scutellum breve, transversum.

Pedes mediocres, tarso latiusculo.

Elytraeum thorace vix triplo longius, et basi ejus parum latius, sub-elongato-quadratum.

Elytra modice convexa, apice conjunctim rotundata.

Körper länglich, fast elliptisch.

Kopf sehr kurz, in die Quere gezogen, mit niedergedrückten Augen.

Rüssel etwas länger als der Kopf, und kaum schmäler als dieser, nicht länger als breit, oben mit einer Längsfurche.

Fühler in einer vor dem Auge abwärts gerichteten Rinne eingefugt, kaum bis zur Mitte des Mittelleibsschildes reichend, ziemlich kräftig: erstes und zweites Geißelglied fast verkehrtkeglig, die übrigen fast gerundet, allmälig dicker; Keule eyrund.

Mittelleibsschild fast quadratisch, mit schmälerer Wurzel, an den Seiten nach vorn gerundet, am Vorderende beiderseits in einen spitzen Lappen neben den Augen ausgezogen.

Schildchen kurz, queer.

Beine mittelgroß, mit ziemlich breitem Fuße.

Deckentheil kaum dreimal länger als der Mittelleibsschild und kaum breiter als dessen Wurzel, fast länglich quadratisch.

Flügeldecken mäßig gewölbt, am Ende gemeinschaftlich abgerundet.

EUDIAGOGUS EPISCOPALIS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 310.)

Patria: *Brasilia.*

Fam BRACHYDERIDES.

PLATYOMUS Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput rostro haud latius, *oculis* prominentibus, rotundatis.

Rostrum capitis circiter longitudine, crassum, supra sulco longitudinali lato excavatum.

Antennae canaliculæ curvatæ, oculum non attingenti insertæ, rostri simul et capitis longitudinem duplicem in aliis superante, in aliis haud æquante, satis validæ, scapo in plurimis apice valide incrassato, funiculi articulis sub-obconicis, secundo quam primo longiore, reliquis sensim brevioribus; clava brevi, ovata, acuminata, 4-articulata

Thorax circiter æquee latus ac longus, postice profunde bisinuatus.

Scutellum in aliis oblongum, in aliis triangulare.

Pedes mediocres, antici nonnihil elongati.

Elytræum sub-ovatum.

Elytra basi rotundato-producta, humero in aliis in spinam extensa, in aliis obtuse angulata

---

Körper länglich eirund.

Kopf nicht breiter als der Rüssel, mit vorragenden, gerundeten Augen.

Rüssel ungefehr von der Länge des Kopfes, dick oben mit länglicher, breiter Furche ausgehölt.

Fühler in eine gekrümmte, das Auge nicht erreichende Rinne eingefugt, bei den einen mehr, bei den andern weniger als die doppelte Länge des Rüssels sammt dem Kopfe betragend, ziemlich kräftig: der Schaft bei den meisten am Ende stark verdickt, die Geißelglieder ziemlich verkehrtkeglig, das zweite länger als das erste, die übrigen allmälig kürzer; die Keule kurz, eirund, zugespitzt, viergliedig.

Mittelleibsschild ungefehr so breit als lang, hinten tief zweibuchtig

Schildchen bei den einen länglich, bei andern dreieckig.

Beine mittelgroß, die vordersten etwas verlängert.

Deckentheil ziemlich eirund.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet vorgezogen, die Schulter bei den einen in einen Dorn vorgezogen, bei den andern stumpfeckig.





Platygonus cultricollis & prasinus.



Platygomus Boisduvali



Platygonus perlepidus



Platyomus auriceps.

PLATYOMUS Schh.

GREX I.

Tibiæ omnes apice intus submuticæ.

Erste Schaar.

Sämmtliche Schienen am Ende innen fast wehrlos.

MANIPULUS I.

Elytra tuberculata, antice dorso deplanata, apice divergentia, humeris acuminato-extensis.

Erstes Häuflein.

Flügeldecken höckerig, vorn auf dem Rücken abgeflacht, an der Spitze klaffend, mit zugespitzt ausgezogenen Schultern.

PLATYOMUS CULTRICOLLIS.
(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 155.)
Patria: *Brasilia.*

PLATYOMUS PRASINUS.
(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 634 et T. VI. p. 158.
Patria: *Brasilia.*

MANIPULUS II.

Elytra æqualia, antice dorso deplanata, humeris obtuse angulatis

Zweites Häuflein.

Flügeldecken eben, vorn auf dem Rücken abgeflacht, mit stumpfeckigen Schultern.

PLATYOMUS BOISDUVALI.
(Schönh. libr. cit. T. VI. p. 163.)
Patria: *Brasilia interior.*

MANIPULUS III.

Elytra æqualia, fornicata.

Drittes Häuflein.

Flügeldecken eben, hoch gewölbt.

PLATYOMUS PERLEPIDUS.
(Schönh. libr. cit. T. I. p. 636 et T. VI. p. 168.
Patria: *Brasilia.*

GREX II.

Tibiæ anteriores apice intus unco valido instructæ.

Zweite Schaar.

Vordere Schienen innen an der Spitze mit einem starken Hacken versehen.

PLATYOMUS AURICEPS.
(Schönh. libr. cit. T. VI. p. 183.)
Patria: *Mississipi Americæ borealis* et *Mexico.*



Platyaspistes venustus.

PLATYASPISTES Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput latius quam longius, *oculis* rotundatis.

Rostrum capite longius, lineare.

Antennæ canaliculæ curvatæ, infra oculum excurrenti insertæ, vix ad thoracis basin pertingentes, validiusculæ; scapo quartam solummodo antennæ partem æquante, funiculi articulis duobus basalibus obconicis, reliquis brevioribus, turbinatis, clava ovali, distincte 4-articulata, acuminata.

Thorax tranversus, basi bisinuatus, anterius angustior.

Scutellum breve.

Pedes mediocres, femore mutico, tibia recta.

Elytraeum satis amplum, sub-ovatum.

Elytra basi rotundato-producta, humeris retusis, apice acuminata.

Körper länglich eirund

Kopf länger als breit, mit gerundeten Augen.

Rüssel länger als der Kopf, linear.

Fühler in der gekrümmten, unter dem Auge auslaufenden Rinne eingefügt, kaum bis zur Wurzel des Mittelleibsschildes reichend, ziemlich kräftig; der Schaft nur den Viertel des Fühlers lang, die zwei Wurzelglieder der Geißel verkehrtkeglig, die übrigen kürzer, kreiselförmig; die Keule eiformig, deutlich viergliedig, zugespitzt.

Mittelleibsschild in die Queere ausgedehnt, an der Wurzel zweibuchtig, vorn schmäler.

Schildchen kurz.

Beine mittelgroß, mit wehrlosem Schenkel, gerader Schiene.

Deckentheil ziemlich weit, etwas eirund.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet vorgezogen, mit abgestutzten Schultern, am Ende zugespitzt.

PLATYASPISTES VENUSTUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 398.)

Patria: *Chili*.



Eustales circumductus

EUSTALES Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput rostro parum latius, *oculis* oblongis, prominulis.

Rostrum duplo longius quam latius, supra sub-planum, apice incrassato.

Antennae canaliculæ curvatæ rostri insertæ, capite simul cum rostro duplo longiores, funiculi articulis sub-obconicis, secundo ceteris nonnihil longiore, clava elongata, distincte 4-articulata.

Thorax postice fere æque latus ac totus longus, antrorsum angustatus, postice bisinuatus.

Pedes mediocres, anticorum tibia intus denticulis prædita, versus apicem arcuata.

Scutellum immersum.

Elytræum oblongo-ovatum.

Elytra basi rotundato-producta, humero angulata, dorso pone medium convexa.

Körper länglich eirund.

Kopf wenig breiter als der Rüssel, mit länglichen, etwas vorstehenden Augen.

Rüssel doppelt länger als breit, oben etwas flach, mit verdicktem Ende.

Fühler in die gebogene Rüsselrinne eingefügt, doppelt länger als der Kopf sammt dem Rüssel, die Geißelglieder ziemlich verkehrtkeglig, das zweite etwas länger als die übrigen; Keule lang gezogen, deutlich viergliedig.

Mittelleibsschild hinten beinahe so breit als seine ganze Länge, nach vorn verschmälert, hinten zweibuchtig.

Beine mittelgroß, die Schiene der vordersten innen mit Zähnchen versehen, gegen das Ende gebogen.

Schildchen eingesenkt.

Deckentheil länglich eirund.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet vorgezogen, an der Schulter eckig, auf dem Rücken hinter der Mitte gewölbt.

EUSTALES CIRCUMDUCTUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 376.)

Patria: *Brasilia.*



Cratopus perturbatus.

CRATOPUS Dalm.

Corpus elongatum.

Caput sub-conicum, *oculis* magnis, satis prominentibus.

Rostrum capite haud longius, crassum, lineare.

Antennae canaliculæ sub oculum flexæ insertæ, rostro simul cum capite duplo saltem longiores, satis tenues; funiculi articulis obconicis, basalibus duobus elongatis, reliquis sensim brevioribus; clava oblonga, acuminata, 4-articulata

Thorax supra convexus, basi apiceque truncatus, antrorsum angustatus.

Scutellum triangulare, apice rotundatum.

Pedes antici elongati, femore valde robusto, incrassato, dente valido armato, tibia modice arcuata, intus crenulata; reliqui medioces, validiusculi.

Elytraeum elongatum, thoracis basi vix latius.

Elytra humeris antrorsum prominulis.

Körper gestreckt.

Kopf ziemlich keglig, mit großen, ziemlich vorragenden Augen.

Rüssel nicht länger als der Kopf, dick, linear.

Fühler in eine unter das Auge gebogene Rinne eingefügt, wenigstens doppelt länger als der Rüssel sammt dem Kopf, ziemlich dünn; die Geißelglieder ziemlich keglig, die zwei Wurzelglieder verlängert; die übrigen allmälig kürzer; Keule länglich, zugespitzt, viergliedig.

Mittelleibsschild oben gewölbt, an Wurzel und Vorderende abgestutzt, nach vorn verschmälert.

Schildchen dreieckig, am Ende gerundet.

Vorderste Beine verlängert, mit sehr kräftigem und mit einem starken Zahn versehenen Schenkel, mäßig gekrümmter, innen klein geterbter Schiene: die übrigen mittelgroß, ziemlich kräftig.

Deckentheil lang gezogen, kaum breiter als die Wurzel des Mittelleibsschildes.

Flügeldecken mit nach vorn etwas vorspringenden Schultern.

CRATOPUS PERTURBATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 409.)
Secundum exemplar a Cel. Schönherr ipso nominatum.

Patria: *Promontorium bonae spei.*



Macropterus acuminatus.

MACROPTERUS Boheman.

Corpus elongatum.

Caput rostro nonnihil latius, vix eo brevius, *oculis* rotundatis.

Rostrum crassum, breve, æque altum ac latum.

Antennae canaliculæ curvatæ, infra oculum flexæ insertæ, ad thoracis basin haud pertingentes, satis tenues; scapo funiculum longitudine æquante, funiculi articulis primo longiusculo, validiusculo, secundoque illo breviore, angustiore obconicis, reliquis brevibus; clava majuscula, oblongo-ovali, 4-articulata.

Thorax laitudine media vix longior, lateribus rotundato-ampliatus, antice posticeque truncatus, basi marginatus.

Scutellum apice rotundatum.

Pedes antici elongati, femore incrassato, tibia modice curvata, intus spinulis munita, reliqui mediocres, omnium femore mutico.

Elytraeum thoracis basi duplo latius, eoque plus ter longius.

Elytra posterius attenuata, anum obtegentia, apice mucronata aut rotundata.

Körper gestreckt.

Kopf etwas breiter als der Rüssel, kaum etwas kürzer als dieser, mit gerundeten Augen.

Rüssel dick, kurz, so hoch als breit.

Fühler in eine gekrümmte, unter das Auge gebogene Rinne eingefügt, nicht bis an die Wurzel des Mittelleibsschildes reichend, ziemlich dünn; der Schaft so lang als die Geißel, von den Geißelgliedern das erste längliche und etwas kräftige und das kürzere, schmälere, zweite verkehrtkeglig, die übrigen kurz; die Keule ziemlich groß, länglich eiförmig, viergliedig.

Mittelleibsschild kaum länger als die mittlere Breite, an den Seiten gerundet und erweitert, vorn und hinten abgestutzt, an der Wurzel gerundet.

Schildchen an der Spitze gerundet.

Vorderste Beine verlängert, mit verdicktem Schenkel, mäßig gebogener, innen mit Dörnchen bewehrter Schiene, die übrigen mittelgroß, der Schenkel aller unbewehrt.

Deckentheil doppelt breiter als die Wurzel des Mittelleibsschildes und mehr als dreifach länger als dieser.

Flügeldecken hinten verschmälert, den After bedeckend, an der Spitze mit einer Stachelspitze oder gerundet.

MACROPTERUS ACUMINATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. pag. 421.)

Patria: *Brasilia.*





Holonychus acanthopus

HOLONYCHUS Schh.

Corpus pingue, rude, tuberculosum, apterum.
Caput rostro brevius, transversum, *oculis* prominentibus, semi-globosis.
Rostrum subcubicum, apice crassiori, supra inæquale et linea impressa transversa a capite discretum.
Antennae canaliculæ profundæ, valde curvatæ, ad basin rostri subtus flexæ insertæ, rostro nonnihil longiores, scapo valde clavato, flagelli articulis primo et secundo breviter obconicis, reliquis brevioribus, sublenticularibus, arcte inter se connexis, clava oblongo-ovata, minus distincte 4-articulata.
Thorax capite simul cum rostro sumto non longior, oblongus, basi apiceque truncatus.
Scutellum vix conspicuum, sub-elevatum.
Pedes robusti, satis longi, mutici, tarso lato, uni-unguiculato, unguiculo latere versus basin fisso.
Elytraeum plus duplo thorace longius, obovatum, postice subretusum.
Elytra margine inflexo, medio sinuato, apice conjunctim rotundata.

Körper plump, rauh, höckerig, ungeflügelt.
Kopf kürzer als der Rüssel, in die Quere gezogen, mit vorragenden halbkugligen Augen.
Rüssel fast würfelförmig, mit dickerm Vorderende, oben uneben und durch eine eingedrückte Querlinie vom Kopfe abgegrenzt.
Fühler in einer tiefen, stark gekrümmten an der Wurzel des Rüssels nach unten gebogenen Rinne eingefügt, etwas länger als der Rüssel; der Schaft stark keulförmig, erstes und zweites Geißelglied kurz-verkehrt-keglig, die übrigen kürzer, fast linsenförmig, eng unter einander verbunden, Keule länglich eirund, ziemlich undeutlich 4gliedig.
Mittelleibsschild nicht länger als Kopf sammt Rüssel, länglich, am Vorder- und Hinterende abgestutzt.
Schildchen kaum bemerkbar, etwas erhoben.
Beine kräftig, ziemlich lang, wehrlos, Fuß breit, einklauig, die Klaue zur Seite nach der Wurzel hin gespalten.
Deckentheil mehr als doppelt so lang als der Mittelleibsschild, verkehrt eiförmig, hinten fast abgestutzt.
Flügeldecken mit eingebogenem, in der Mitte eingebuchtetem Seitenrande, am Ende gemeinschaftlich gerundet.

HOLONYCHUS ACANTHOPUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. p. 835

Secundum specimen a Cl. Melly, Anglo, mihi transmissum.

Patria: *Madagascar.*



Proscephaloderes punctifrons

PROSCEPHALADERES Schh.

Corpus convexum, apterum.

Caput transversum, rostro haud longius, *oculis* rotundatis.

Rostrum fere æque latum ac longum, supra sub-planum, linea transversa impressa a capite discretum, versus apicem nonnihil angustatum.

Antennae canaliculæ angustæ, curvatæ, ante oculum desinenti insertæ, rostro duplo longiores, satis tenues; articulis funiculi primo et secundo longiusculis, sub-obconicis, hoc quam illo nonnihil longiore, sequentibus brevissime obconicis, ultimis globosis; clava oblongo ovali.

Thorax latior quam longior, lateribus ampliato-rotundatus, supra convexiusculus, basi marginatus, angulis prominulis, ante marginem constrictus.

Scutellum parvum, triangulare.

Pedes mediocres, tibiis anticis intus subtilius crenatis.

Elytraeum sub-globoso-ovatum, in femina thorace duplo latius.

Elytra basi truncata, a thorace distinctius sejuncta.

Körper gewölbt, ungeflügelt.

Kopf in die Quere ausgedehnt, nicht länger als der Rüssel, mit gerundeten Augen.

Rüssel fast ebenso breit als lang, oben ziemlich flach, durch eine quere eingedrückte Linie vom Kopfe abgegrenzt, gegen das Vorderende etwas verschmälert.

Fubler in einer engen, gebogenen, vor den Augen aufhörenden Rinne eingefügt, doppelt länger als der Rüssel, ziemlich schlank; das erste und zweite Glied der Geißel ziemlich länglich, etwas verkehrt-keglig, dieses etwas länger als jenes, die folgenden sehr kurz-verkehrt-keglig, die letzten kuglig; die Keule länglich-oval.

Mittelleibsschild breiter als lang, an den Seiten erweitert-gerundet, oben ziemlich gewölbt, an der Wurzel gerandet mit etwas vorspringenden Ecken, vor dem Rande eingeschnürt.

Schildchen klein, dreieckig.

Beine mittelgroß, die vordersten Schienen inwendig fein gekerbt.

Deckentheil ziemlich kuglig-eirund, beim Weibchen doppelt breiter als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken an der Wurzel abgestutzt, vom Mittelleibsschild deutlich geschieden.

PROSCEPHALADERES PUNCTIFRONS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. p. 894.)

Patria: *Port-Natal Africæ.*



Rhyssocarpus squalidus

RHYSSOCARPUS Schh.

Corpus oblongum, apterum.

Caput transversum, rostro latius et saltem duplo brevius, *oculis* prominulis, rotundatis.

Rostrum angulatum, mandibulis (an modo in uno sexu?) exsertis.

Antennae canali satis profundæ, curvatæ, ante oculum latius desinenti insertæ, rostro plus duplo longiores, sub-tenues, articulis funiculi sub-obconicis, ultimis quam prioribus brevioribus, clava oblongo-ovali, apice acuminata.

Thorax parum longior quam latior, apice et basi truncatus, lateribus ante medium nonnihil rotundato-ampliatus.

Scutellum minutum, rotundatum.

Pedes mediocres, antici elongati, posteriorum tibia recta, apice unco parvo instructæ, anticorum tibia compressa, flexuosa et (an modo in uno sexu?) intus tridentata.

Elytraeum thorace ter longius.

Elytra dorso subdepressa, callo postico instructa.

Körper länglich, ungeflügelt.

Kopf in die Quere ausgedehnt, breiter und wenigstens doppelt kürzer als der Rüssel, mit etwas vorragenden, gerundeten Augen.

Rüssel kantig, mit (ob nur in einem Geschlechte?) vorragenden Oberkiefern.

Fühler in einer tiefen, gebogenen, vor dem Auge breiter auslaufenden Rinne eingefügt, mehr als doppelt länger als der Rüssel, etwas schlank, die Geißelglieder fast verkehrt-keglig, die äußersten kürzer als die Anfangsglieder, die Keule länglich-oval, am Ende zugespitzt.

Mittelleibsschild wenig länger als breit, am Vorder- und Hinterende abgestutzt, an den Seiten vor der Mitte gerundet erweitert.

Schildchen klein, gerundet.

Beine mittelgroß, die vordersten verlängert, an den hintern die Schiene gerade, am Ende mit einem kleinen Hacken versehen, die Schiene der vordersten zusammengedrückt, geschwungen und (ob nur in einem Geschlechte?) inwärts dreizahnig.

Deckentheil dreimal länger als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken auf dem Rücken etwas flachgedrückt, mit einer hintern Schwiele versehen.

RHYSSOCARPUS SQUALIDUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. V. p. 840 et T. I. p. 505.)

Patria: *Nova Hollandia.*



Amelonychus peregrinus

ATMETONYCHUS Schh.

Corpus elongatum.

Caput transversum, *oculis* semi-globosis, prominentibus.

Rostrum nonnihil longius quam latius, capite parum angustius.

Antennae canaliculæ angustæ, curvatæ, ante oculum subtus flexæ insertæ, rostro nonnihil longiores, validiusculæ; scapo tertiam fere totius antennæ partem æquante; flagelli articulis primo et secundo brevissime sub-obconicis, reliquis brevioribus, sub-turbinatis, satis arcte inter se connexis, ultimo a clava discreto; clava oblongo-ovata, acuminata, 4-articulata, articulis arcte inter se conjunctis.

Thorax latitudine baseos vix longior, antrorsum nonnihil angustatus.

Scutellum parvum.

Pedes mediocres, tarso satis angusto, parcius setoso, subtus utrinque spongioso, uniunguiculato, unguiculo integro.

Elytraeum thorace triplo circiter longius.

Elytra apice attenuata, singulatim in mucronem brevem desinentia.

Körper langgezogen.

Kopf in die Quere ausgedehnt, mit halbkugligen, vorragenden Augen.

Rüssel etwas länger als breit, wenig schmäler als der Kopf.

Fühler in einer schmalen, gekrümmten, vor dem Auge nach unten gebogenen Rinne eingefugt; etwas länger als der Rüssel, ziemlich kräftig; ihr Schaft den dritten Theil der ganzen Fuhlerlänge beinahe betragend, erstes und zweites Geißelglied sehr kurz, fast verkehrt-keglig, die übrigen kürzer, fast kreiselförmig, ziemlich satt aneinander gedrängt, das letzte von der Keule unterschieden; die Keule länglich-eiförmig, zugespitzt, 4gliedrig, die Glieder enge untereinander verbunden.

Mittelleibsschild kaum länger als die Wurzelbreite, nach vorn etwas verschmälert.

Schildchen klein.

Beine mittelgroß, der Fuß ziemlich schmal, sparsam borstenhaarig, unten beiderseits schwammig, einklauig, die Klaue ungetheilt.

Deckentheil ungefähr dreimal länger als der Mittelleibsschild.

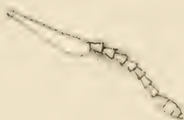
Flügeldecken am Ende verschmälert; einzeln in eine kurze Spitze endigend.

ATMETONYCHUS PEREGRINUS.

(Schönh. Gen. et Spec. Curc. T. VI. p. 214.)

Patria: *India orientalis.*





Megalostylus Renggeri

MEGALOSTYLUS Schh.

Corpus sub-ellipticum, alatum.

Caput rostro paulo latius, *oculis* prominentibus, sub-rotundatis.

Rostrum vix longius quam latius.

Antennae canaliculæ latæ, parum profundæ a medio rostro ad oculi marginem inferum ductæ insertæ, rostro ter longiores, satis validæ; scapo flagelli longitudinem æquante, clavato, flagelli articulis breviter obconicis, tribus primis cæteris majoribus, clava angusta oblongo-ovata, acuminata, 4-articulata.

Thorax latior quam longior, antrorsum angustatus, postice bisinuatus et utrinque acute angulatus.

Scutellum triangulare.

Pedes validiusculi.

Elytraeum oblongo-ovatum.

Elytra basi rotundata, humeris prominentia, apice sensim declivia et conjunctim rotundata.

Körper ziemlich elliptisch, geflügelt.

Kopf ein wenig breiter als der Rüssel, mit vorragenden, ziemlich gerundeten Augen.

Rüssel kaum länger als breit.

Fühler in einer breiten, wenig tiefen, von der Mitte des Rüssels bis zur untern Augenkante laufenden Rinne eingefügt; dreimal länger als der Rüssel, ziemlich kräftig; Schaft von der Länge der Geißel, gekeult, Geißelglieder kurz verkehrt-kegelig, die drei ersten größer als die übrigen, Keule schmal länglich-eiformig, zugespitzt, 4gliedrig.

Mittelleibsschild länger als breit, nach vorn verschmälert, hinten zweibuchtig und beiderseits spitzeckig.

Schildchen dreieckig.

Beine ziemlich kräftig.

Deckentheil länglich-eiförmig.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet, an den Schultern vorragend, am Ende allmälig abschüssig und gemeinschaftlich gerundet.

MEGALOSTYLUS RENGGERI.

Antennis medio sub-hirtis, piceo-niger, scutello punctisque duobus basalibus thoracis albo-squamosis, elytris striato-punctatis, striarum interstitiis angustis, planiusculis, tribus convexioribus.

Patria: *Paraguay*, provincia Americæ meridionalis.

Fam. BRACHYDERIDES.

CYPHUS Schh.

Corpus elongato-ovatum, alatum.

Caput rostro paulo latius, *oculis* prominentibus, sub-rotundatis.

Rostrum supra planum.

Antennae canaliculæ curvatæ, ad apicem rostri incipienti et latius juxta oculum excurrenti insertæ, validæ aut validiusculæ, tertiam corporis partem fere æquantes, scapo quam flagello breviore, flagelli articulo secundo elongato, sequentibus articulis in aliis speciebus longiusculis, sub-obconicis, in aliis brevissime obconicis; clava oblongo-ovata, acuminata, 4-articulata.

Thorax postice bisinuatus, antice angustior, truncatus.

Scutellum immersum.

Pedes mutici, mediocres, antici in nonnullis speciebus elongati.

Elytraeum oblongo-ovatum.

Elytra basi rotundata, humeris prominentia.

Körper länglich-eiförmig, geflügelt.

Kopf wenig breiter als der Rüssel, mit vorragenden, ziemlich gerundeten Augen.

Rüssel oben flach.

Fühler in einer gebogenen, an der Spitze des Rüssels beginnenden und breiter neben dem Auge auslaufenden Rinne eingefügt, kräftig oder ziemlich kräftig, den dritten Theil der Körperlänge betragend; der Schaft kürzer als die Geißel, zweites Geißelglied langgezogen, die folgenden Glieder bei den einen Arten länglich, ziemlich verkehrtkeglig, bei andern sehr kurz verkehrt-keglig; die Keule länglich-eiförmig, zugespitzt, 4gliedrig.

Mittelleibsschild hinten zweibuchtig, vorn schmäler, gerade abgestutzt.

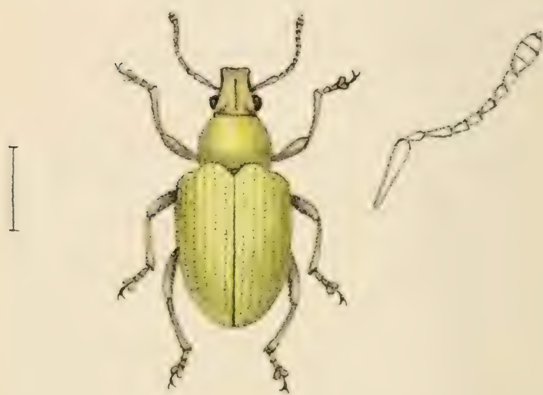
Schildchen eingesenkt..

Beine unbewehrt, mittelgroß, die vordersten bei einigen Arten verlängert.

Deckentheil länglich-eiförmig.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet, an den Schultern vorragend.





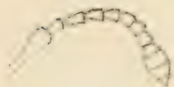
Cyphus gibber & C. juvencus



Cyphus Germari







Cyphus Linnei

CYPHUS Schh.

STIRPS I.

Thorax aut medio longitudinaliter deplanatus vel excavatus, utrinque oblique declivis, aut sub-convexus.

Erste Abtheilung.

Mittelleibsschild entweder in der Mitte der Länge nach bald abgeflacht, bald ausgehölt, nach der Seite hin schräg abschüssig, oder etwas gewölbt.

CYPHUS GIBBER.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. I. p. 62 et T. VI. p. 141.)

Patria: *Brasilia.*

CYPHUS JUVENCUS.

(Schönh. libro cit. T. I. p. 623 et T. VI. p. 145.)

Patria: *Cayenna.*

CYPHUS GERMARI.

(Schönh. libro cit. T. I. p. 627 et T. VI. p. 149.)

Patria: *Brasilia.*

STIRPS II.

Thorax transverse valde convexus, postice constrictus.

Zweite Abtheilung.

Mittelleibsschild in die Quere stark gewölbt, hinten zusammengezogen

CYPHUS LINNAEI.

(Schönh. libr. cit. T. I. p. 629 et T. VI. p. 153.)

Patria: *Brasilia.*





Sitones griseus

SITONES Schh.

Corpus elongatum.

Caput haud latius quam longius, *oculis* aut sub-rotundatis aut oblongis.

Rostrum capite vix angustius nec eo longius, supra apice emarginatum.

Antennae canaliculæ curvatæ, sub oculum flexæ, insertæ, capite simul cum rostro paulo longiores, scapo flagelli dimidiam longitudinem superante, flagelli articulo primo subelongato et secundo breviore obconicis, reliquis subglobosis, brevibus; clava elongato-ovali, distincte 4-articulata.

Thorax elytraeo ter brevior, lateribus rotundatus, basi apiceque truncatus.

Scutellum rotundatum.

Pedes mutici.

Elytraeum oblongum.

Elytra apice conjunctim rotundata.

Körper gestreckt.
Kopf nicht breiter als lang, entweder mit etwas gerundeten oder länglichen Augen.
Rüssel kaum schmäler als der Kopf, und nicht länger als dieser, oben am Ende ausgerandet.
Fühler einer gekrümmten unter das Auge herabgebogenen Rinne eingefügt, ein wenig länger als der Kopf mit dem Rüssel, der Schaft die halbe Länge der Geißel übertreffend; erstes etwas verlängertes und zweites, kürzeres Geißelglied verkehrtkegelig, die übrigen ziemlich kuglig, kurz; Keule gestreckt eiförmig, deutlich 4gliedig.
Mittelleibsschild dreifach kürzer als der Deckentheil, an den Seiten gerundet, an Hinter- und Vorderende abgestutzt.
Schildchen gerundet.
Beine wehrlos.
Deckentheil länglich.
Flügeldecken am Ende gemeinschaftlich abgerundet.

SITONES GRISEUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 98 et T. VI. p. 255.)

Patria: *Europa meridionalis et intermedia.*











Exophthalmus Sommeri & E. scalaris

EXOPHTHALMUS Schh.

Corpus elongatum.
Caput supra planiusculum, *oculis* sub-rotundatis.
Rostrum capite longius, planiusculum, apice declive lateque emarginatum.
Antennae in canalicula curvata sensim subtus flexa, versus oculi canthum inferum directa insertæ, mediocres, flagelli articulis prioribus sub-obconicis, reliquis sub-turbinatis, clava oblongo-ovata, acuminata.
Thorax latitudine baseos brevior, a medio latere ad apicem modice angustatus, basi bisinuatus.
Scutellum versus basin thoracis declive.
Pedes longiusculi.
Elytraeum oblongo-ovatum, thoracis basi duplo latius.
Elytra supra modice convexa, basi rotundato-producta, ad humerum obtuse angulata, apice acuminata.

Körper gestreckt.
Kopf oben ziemlich flach, mit etwas gerundeten Augen.
Rüssel länger als der Kopf, etwas flach, am Ende abschüssig und breit ausgerandet.
Fühler in einer gekrümmten, allmälig abwärts gebogenen, gegen den untern Augenwinkel gerichteten Rinne eingefügt, mittellang, die erstern Geißelglieder ziemlich verkehrtkeglig, die übrigen etwas kreiselförmig, die Keule länglich-eirund, zugespitzt.
Mittelleibsschild kürzer als die Breite der Wurzel, von der Seitenmitte bis ans Vorderende mäßig verschmälert, an der Wurzel zweibuchtig.
Schildchen gegen die Wurzel des Mittelleibsschildes abschüssig.
Beine etwas länglich.
Deckentheil länglich-eirund, doppelt breiter als die Wurzel des Mittelleibsschildes.
Flügeldecken oben mäßig gewölbt, an der Wurzel gerundet vorgezogen, an der Schulter stumpfeckig, am Ende zugespitzt.

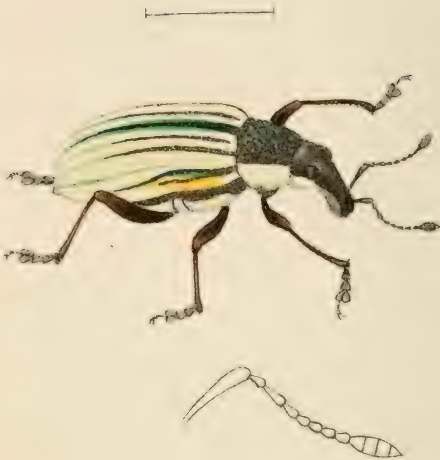
EXOPHTHALMUS SOMMERI.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VI. p. 339.)
Patria: *Cuba*.

PREPODES SCALARIS.

(Schönh. libr. cit. T. VI. p. 349.)
Patria: *Cuba*.

Obs. Hanc speciem sub genere *Exophthalmo* nec sub genere *Prepode* militare judicamus.



Diaprepes vestivus

DIAPREPES Schh.

Corpus elongatum.

Caput supra planiusculum, *oculis* ovatis.

Rostrum caput longitudine saltem æquans, supra inæquale, in plerisque tricarinatum.

Antennae canaliculæ rostri curvatæ ad oculum pertingenti insertæ, mediocres, flagelli articulis obconicis, excepto secundo, reliquis longiore, subcylindrico; clava oblongo-ovali.

Thorax fere æque longus ac basi latus, antrorsum sensim modice angustatus, basi in aliis truncatus, in aliis subbisinuatus.

Scutellum nonnihil elevatum.

Pedes satis longi.

Elytraeum thoracis basi duplo latius, oblongo-ovatum, supra convexum.

Elytra ad humeros obtuse angulata, nonnihil elevata, apice sub-acuminata.

Körper gestreckt.

Kopf oben ziemlich flach, mit eirunden Augen.

Rüssel dem Kopf an Länge wenigstens gleich, oben uneben, bei den meisten Arten dreikielig.

Fühler einer gebognen, zum Auge reichenden Rinne eingefügt, mittellang, die Geißelglieder verkehrtkeglig, mit Ausnahme des jedes der übrigen an Länge übertreffenden, fast walzigen, zweiten Gliedes; die Keule länglich-eiförmig.

Mittelleibsschild beinahe so lang als an der Wurzel breit, nach vorn allmälig verschmälert, an der Wurzel bei den einen abgestutzt, bei den andern etwas zweibuchtig.

Schildchen etwas erhöht.

Beine ziemlich lang.

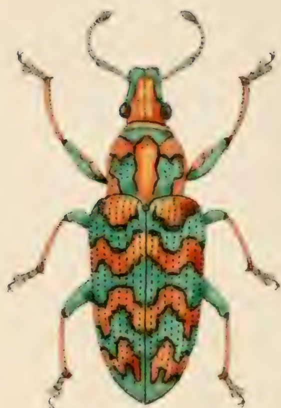
Deckentheil doppelt breiter als die Wurzel des Mittelleibschildes, länglich-eirund, oben gewölbt.

Flügeldecken an den Schultern stumpfeckig, etwas erhöht, am Ende etwas zugespitzt.

DIAPREPES FESTIVUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 9 et T. VI. p. 342.)

Patria: *America meridionalis.*





Tetrabothynus spectabilis & T. luctuosus

TETRABOTHYNUS. Schh.

Corpus oblongum.
Caput rostro brevius, *oculis* prominentibus.
Rostrum æque altum ac latum, supra utrinque ante oculos foveola oblonga impressum.
Antennae canaliculæ curvatæ, ante oculum latius excurrenti insertæ, rostro saltem duplo longiores, flagelli articulis subobconicis, primis duobus quam reliquis nonnihil longioribus, clava oblongo-ovali.
Thorax latitudine baseos saltem non brevior, latere nonnihil ampliato-rotundatus, basin versus minus quam apicem versus angustatus.
Scutellum rotundatum, elevatum.
Pedes longiusculi.
Elytraeum elongato-ovatum, thoracis basi vix duplo latius.
Elytra ad humerum rotundata, apice acuminata.

Körper gestreckt.
Kopf kürzer als der Rüssel, mit vorragenden Augen.
Rüssel eben so hoch als breit, oben beiderseits vor den Augen mit einem länglichen Grübchen
Fühler einer gekrümmten, vor dem Auge etwas breit auslaufenden, Rinne eingefügt, wenigstens doppelt so lang als der Rüssel, die Geißelglieder ziemlich verkehrtkeglig, die erstern zwei etwas länger als die übrigen, die Keule länglich-eiförmig.
Mittelleibsschild wenigstens nicht kürzer als die Breite der Wurzel, an der Seite etwas erweitert gerundet, gegen die Wurzel hin weniger als gegen das Vorderende hin verschmälert.
Schildchen gerundet, erhöht.
Beine etwas länglich.
Deckentheil gestreckt eirund, kaum doppelt so breit als die Wurzel des Mittelleibsschildes.
Flügeldecken an der Schulter gerundet, am Ende zugespitzt.

PREPODES SPECTABILIS.

Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 25 et T. VI. p. 359.)

Patria: *Cuba.*

PREPODES LUCTUOSUS.

(Schönh. libr. cit. T. II. p. 26 et T. VI. p. 360.)

Patria: *Cuba.*



Prepodes vittatus

PREPODES Schh. (pro parte.)

Corpus elongatum.

Caput planiusculum, *oculis* rotundatis.

Rostrum capite longius, supra sub-planum.

Antennae in canalicula latius ad oculi canthum inferum excurrente inflexæ, mediocres; funiculi articulis primis duobus obconicis, reliquis brevissime obconicis.

Thorax anterius angustior, basi sub-bisinuatus, supra deplanatus.

Scutellum apice rotundatum.

Pedes satis validi.

Elytraeum elongato-subquadratum, apice attenuatum, supra parum convexum.

Elytra humeris oblique angulatis.

Körper gestreckt.

Kopf etwas flach, mit gerundeten Augen.

Rüssel länger als der Kopf, oben ziemlich flach.

Fühler in einer ziemlich breiten an dem untern Augenwinkel auslaufenden Rinne eingefügt, mittellang; die zwei ersten Geißelglieder verkehrtkeglig, die übrigen sehr kurz verkehrtkeglig.

Mittelleibsschild an der Wurzel etwas zweibuchtig, oben abgeflacht.

Schildchen am Ende gerundet.

Beine ziemlich kräftig.

Deckentheil etwas länglich-viereckig, am Ende verschmälert, oben wenig gewölbt.

Flügeldecken mit schiefwinkligen Schultern.

PREPODES VITTATUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 17 et T. VI. p. 348.)

Patria: *Jamaica*.



Catamonus melancholicus

CATAMONUS Schh.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput supra trisulcatum, *oculis* prominentibus, rotundatis.

Rostrum capite longius, supra tricarinatum.

Antennae canaliculæ latæ, parum flexuosæ, oculum attingenti insertæ, ad thoracis basin pertingentes, scapo quam rostro nonnihil longiore, flagelli articulis primo, secundo et tertio longiusculis, sequentibus brevioribus, obconicis, clava oblongo-ovali, distincte 4-articulata.

Thorax brevior quam latior, basi quam ad latera sub-rotundata vix angustiore, bi-sinuata, apice angustatus, supra canaliculatus.

Scutellum minutum.

Pedes mediocres, satis robusti, posticorum femore quam anteriorum validiore.

Elytraeum oblongo-ovatum, basi thorace duplo latius, apice compressum.

Elytra basi rotundato-producta, apice conjunctim sub-rotundata.

Körper länglich-eirund.

Kopf oben dreifurchig, mit vorragenden, gerundeten Augen.

Rüssel länger als der Kopf, oben dreigekielt.

Fühler einer breiten, wenig gebogenen, das Auge erreichenden Rinne eingefügt, zur Wurzel des Mittelleibsschildes sich erstreckend, der Schaft etwas länger als der Rüssel, erstes, zweites und drittes Fühlerglied etwas länglich, die folgenden kürzer, verkehrtkeglig, Keule länglich-eiförmig, deutlich 4gliedig

Mittelleibsschild kürzer als breit, an der Wurzel kaum enger als an den etwas gerundeten Seiten, zweibuchtig, am Vorderende verengt, oben gerinnt.

Schildchen klein.

Beine mittellang, ziemlich kräftig, Schenkel der hintersten kräftiger als der der vordern.

Deckentheil länglich-eirund, an der Wurzel doppelt breiter als der Mittelleibsschild, am Ende zusammengedrückt.

Flügeldecken an der Wurzel gerundet erweitert, am Ende gemeinschaftlich etwas abgerundet.

CATAMONUS MELANCHOLICUS.

Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. VIII. P. II. p. 423.

Patria: *Caput bonæ spei.*







Lachnopus aurifer & L. argus

LACHNOPUS Schh. (pro parte.)

Corpus oblongum.

Caput rostro paulum brevius.

Rostrum sub-teres, *oculis* prominulis.

Antennae canaliculæ curvatæ, subtus versus oculum flexæ, insertæ, mediocres, funiculi articulis sub-obconicis, apicalibus quam præcedentibus nonnihil brevioribus, clava oblongo-ovali.

Thorax breviter sub-conicus, basi bisinuatus, elytraeo vix vel modo parum angustior, angulis posticis angustis, supra convexus.

Scutellum apice rotundatum.

Pedes elongati.

Elytraeum oblongo-ovatum seu elongatum, supra convexum.

Elytra ad humeros rotundata, apice mucronata; ad suturam in declivie setulosa.

Körper länglich.
Kopf ein wenig kürzer als der Rüssel.
Rüssel ziemlich stielrund, mit etwas vorragenden Augen.
Fühler einer gekrümmten, unten gegen das Auge gebogenen Rinne eingefügt, mittellang, die Geißelglieder etwas verkehrtkeglig, die endständigen etwas kürzer als die vorhergehenden, die Keule länglich eiförmig.
Mittelleibsschild etwas kurzkeglig, oben gewölbt an der Wurzel zweibuchtig, kaum oder nur wenig enger als der Deckentheil, die hintern Ecken schmal.
Schildchen am Ende gerundet.
Beine gestreckt.
Deckentheil länglich eirund oder gestreckt, oben gewölbt.
Flügeldecken an den Schultern gerundet, am Ende scharfgespitzt; an der Naht auf dem abschüssigen Theil borstenhaarig.

LACHNOPUS AURIFER.

Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 29 et T. VI. p. 380.

Patria: *Jamaica.*

LACHNOPUS ARGUS.

(Schönh. libr. cit. T VIII. P. II. p. 424.)

Patria: *Cuba.*



Chlorophanus sibiricus

CHLOROPHANUS Dalm.

Corpus oblongo-ovatum.

Caput latius quam longius, rostro brevius, *oculis* sub-rotundatis.

Rostrum longius quam latius, supra depressum, carinula media longitudinali instructum, apice emarginatum.

Antennae canaliculæ parum curvatæ, ante oculum desinenti, insertæ, rostro circiter duplo longiores, scapo vix dimidiam flagelli partem æquante, flagelli articulis obconicis, sensim brevioribus, clava oblongo-ovata, 4-articulata.

Thorax oblongus, basi bi-sinuatus.

Pedes mediocres, antici elongati; tibiæ anteriores intus curvatæ, apice unco inflexo armatæ.

Scutellum minutum, triangulare.

Elytraeum thorace ter longius, ovatum, basi thorace duplo fere latius.

Elytra modice convexa, apice mucrone parvo piloso instructa.

Körper länglich-eirund.

Kopf breiter als lang, kürzer als der Rüssel, mit ziemlich gerundeten Augen.

Rüssel länger als breit, oben niedergedrückt, mit einem mittlern feinen Längskiel versehen, am Vorderende ausgerandet.

Fühler einer wenig gekrümmten, vor dem Auge aufhörenden Rinne eingefügt, etwa doppelt so lang als der Rüssel; der Schaft kaum die halbe Länge der Geißel betragend, die Geißelglieder verkehrtkeglig, allmälig kürzer: die Keule länglich-eirund, 4gliedig.

Mittelleibsschild länglich, an der Wurzel zweibuchtig.

Beine mittelgroß, die vordersten verlängert; die vordern Schienen nach innen gekrümmt, an der Spitze mit einem eingebogenen Hacken bewaffnet.

Schildchen klein, dreieckig.

Deckentheil dreimal länger als der Mittelleibsschild, eirund, an der Wurzel beinahe doppelt so breit als der Mittelleibsschild.

Flügeldecken mäßig gewölbt, an der Spitze mit einem kleinen haarigen Zahne versehen.

CHLOROPHANUS SIBIRICUS.

(Schönh. Gen. et Sp. Curc. T. II. p. 65 et T. VI. p. 428.)

Secundum exemplar a Cel. *Schönherr* ipso nobis dono datum.

Patria: *Sibiria orientalis, Tauria.*



